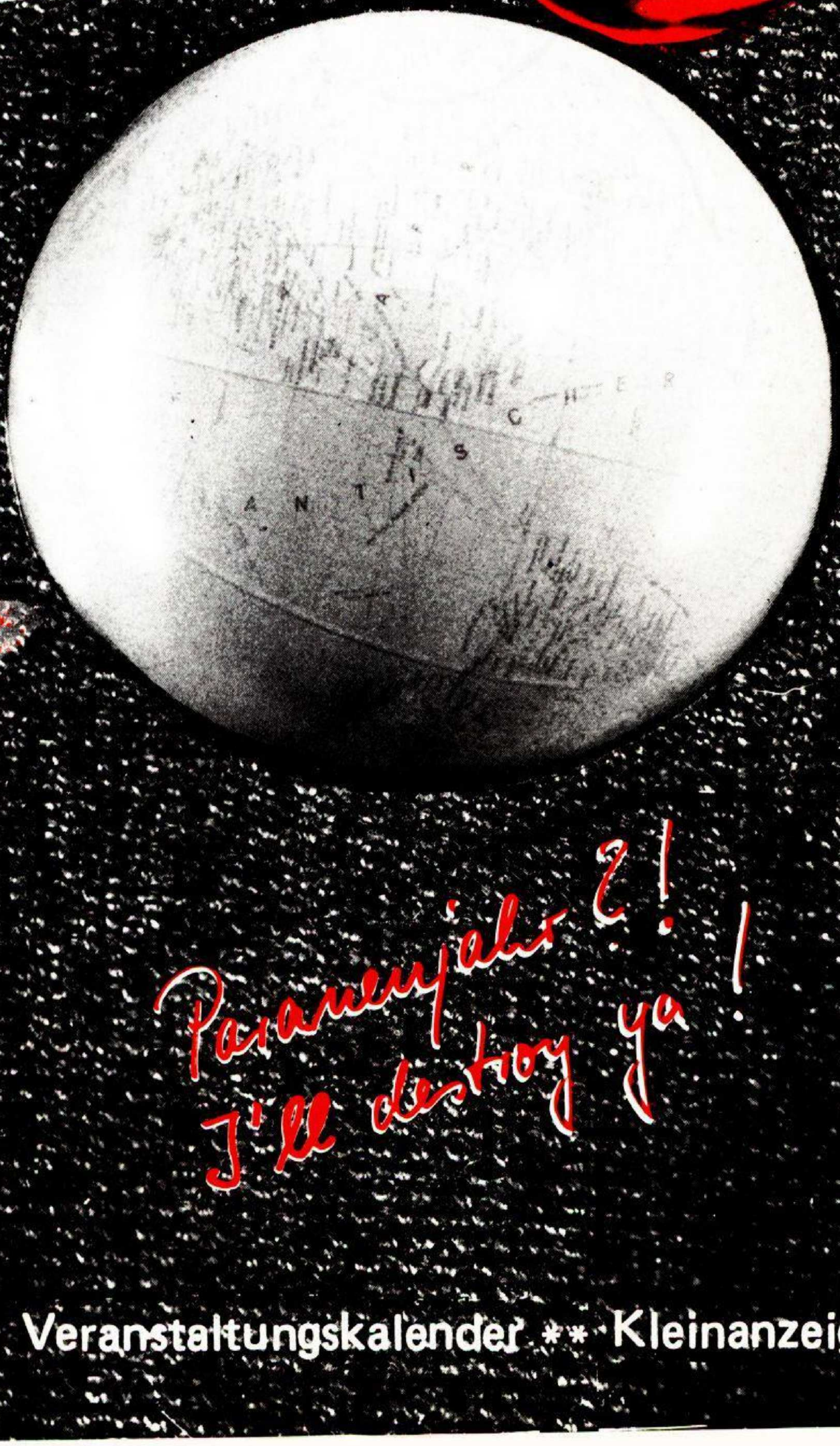
B 21853 D

Blatt

263

Stadtzeitung für München

2.50



Paranoia!
J'll destroy ya!

6.-19.Jan. 84 — Veranstaltungskalender ** Kleinanzeigen

INHALTSVERZEICHNIS

Kurz und quer 2, 3, 4
Leserbriefe 5
Viel Gau will Weile haben 6
Kolumbianischer Friede 8
Arbeitsbrigaden für Nicaragua 12
Literatur 13
Detlev Michelers Berufsdemonstrant, Kurznotizen, Alles Gute zum Neuen Jahr, AI . . . 16
Fragezeichen 19
Kultur 20
Veranstaltungskalender, Adressen, Kleinanzeigen 30
Abo-Talong-Preisausschreiben . . . . . Rückseite

STAATLICHER MORD

„Staatlicher Mord" ist das Thema einer Podiumsdiskussion von amnesty international und der Künstlerorganisation AIDA, am 31.1.84, 20 Uhr, im Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstraße. Anlaß für die Diskussion ist eine Ausstellung des chilenischen Malers Hugo Riveros – den Leichnam des 29-jährigen Malers fand man am 8. Juli 1981 am Rande Santiagos. Seine Bilder können vom 13.1. bis 5.2.84, ausser montags, in der Galerie des Fraunhofer besichtigt werden.
Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Frage nach den möglichen Charakteristika von politischen Systemen, die sich „Staatlichen Mords" schuldig machen. „Extralegaler Mord" ist weltweit verbreitet, ai schätzt die Zahl der bisher auf diese Weise Umgekommenen auf über 1 Million. Diskutieren werden – untereinander und mit dem Publikum – Helmut Frenz, Generalsekretär der deutschen Sektion von ai, Walter Hanf, Journalist im Bayerischen Rundfunk, Helga Schlumberger, Journalistin und Schriftstellerin (Autorin des Buchs „Brenpunkt Südamerika"), Prof. Dr. Simma, Völkerrechtler, Prof. Dr. Kurt Sontheimer, Politologe, Hartmut Wächtler, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Wolfgang Wippermann, Faschismusforscher. Corinna Spies vom Bayerischen Rundfunk wird die Diskussionsleitung übernehmen.
In den darauffolgenden Tagen (siehe Veranstaltungskalender) zeigen die Veranstalter u.a. Filme (in den Räumen des Werkstattkinos) und Künstler bewegen sich auf die Bühne des Theaters im Fraunhofer – die Einnahmen kommen ai bzw. den Opfern „staatlichen Mords" zugute. Bei der Podiumsdiskussion ist Eintritt frei!

STAATSMINISTER DICK WARNT VOR VERFRÜHTEN DAMENAUSFLÜGEN

Vor verfrühten Damenausflügen – allerdings nur auf dem Schachbrett – warnte Staatsminister Alfred Dick die Teilnehmerinnen des Internationalen Mädchenturniers, das aus Anlaß des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Schachclubs Straubing am Dienstag eröffnet wurde. Minister Dick griff mit seinem an die jungen Damen am Brett gerichteten Hinweis einen Ratschlag auf, den der schachbegeisterte Herzog August von Braunschweig Anfang des 17. Jahrhunderts im ersten deutschen Schachlehrbuch erteilt hatte. Darin heißt es wörtlich: „Die Weybsleute sindt im Hause in besserer Huth und sollen außer demselben nicht herum schweyfen, dieweyl sie sich dadurch in Wildheyd vorthun möchten." (Das Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen teilt mit: 27. 12.83)

ORGANISATIONSWUT

Im Zuge der allgemeinen anarchistischen Organisationswut hat sich auch eine autonome Hochschulgruppe gebildet. Alle, die sich angesprochen fühlen, sollen am Dienstag, den 10.1.84 um 16.00 Uhr ins GSI, Ludwigstr.6, Raum 103 kommen.
ANARCHIE jetzt oder nie! (Wann sonst?!)

IMPRESSUM

BLATT, Stadtzeitung für München, Georgenstraße 123, 8 München 40, Tel. 129 50 21 + 129 50 22

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH

Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs

Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:

Uwe Feigl, Gerd Miersch, Herbert Meiler, Ruppert Klostermeier, Ingrid Scherf, Werner Steigemann

Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.

Cartoons: Pierre

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:
Werner Steigemann

Copyright für Beitrage, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genugt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beitrage geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt.

Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gultig und wird auf Wunsch zugeschickt.

Reproduktionen und Satz: alles selbst.

Druck: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40.

BLATT-Stadtzeitung für München GmbH. Stammkapital 20.000,- DM. – Herausgeber und Gesellschafter: Wolfgang Gartmann, Journalist, München (25%), Joachim Meyer, Journalist, München (25%), Peter Schult, Journalist, München (25%), Wolfgang Stoye, Journalist (25%), München (25%).

AUTORENABEND

ZITRONENBLAU – Balanceakte ästhetischen Begreifens. Hrsg. Mona Winter Verlag Frauenoffensive 1983
Mona Winter stellt ZITRONENBLAU vor und liest aus: KEIN GAZELLENAUGE UND KEIN MINIMUM. Gisela Dischner liest aus: NEW YORK DREAM ein Metropenmärchen. Um Experimente über den weiblichen Widersinn geht es in dieser Anthologie. Bilder, poetische Texte, Essays belegen selbstbewußt: die Zeit der Trauerarbeit weicht dem Spile. Das Material – Traumsplitter und Wirklichkeitssplitter – ist Spurensuche. Ihre Zeichen deuten nicht auf die verschütteten vergessenen weiblichen Imagines, sondern weisen auf deren Wirklichkeit, die in allen Wörtern, Symbolen und Kompositionen steckt, die sich nicht erst als abgespaltene in Erfahrung bringt.
Montag, 23.1.84, 20 Uhr, Basis-Buchhandlung, Adalbertstr. 41, Unkostenbeitrag DM 5,–

RECHENSCHAFTSBERICHT

Bilanz vom Solidaritätskonzert für politische Gefangene in der BRD am 3.12. 83 im ZOFF: Wir haben vom Konzert 1800 DM aus Spenden eingenommen. Davon gehen: 400,- als Spenden an das Konto der Angehörigen von politischen Gefangenen in der BRD, 400,- an Rechtsanwälte in München, 200,- an die türk. Gefangenen, die im November 82 das türk. Generalkonsulat in Köln besetzt haben, 250,- an die Gefangenen von Krefeld. Der Rest kommt auf ein Konto, von dem bei Bedarf, d.h. für Besuche bei den Gefangenen, Dolmetscher, Zeitungsabos etc. die Kohle wieder abgehoben werden kann.

WIEDERSTANDSAKTIONEN

Aufgrund diesbezüglicher Aktionen vor allem am bundesweiten Widerstandstag am 30. Jenner gegen (Auf-) Rüstung & Krieg treffen sich Münchner Blockadegruppen am 10.1. (Di) und am 16.1. (Mo) im DFG-Büro (Oberanger 32, 19.30 Uhr).
Bereits anvisierte Zielobjekte (z.B. Krauss-Maffei, Siemens, MBB, MAN . . . .) gibt's ja in Massen . . .

ZUR FREUNDLICHEN KENNTNISNAHME

Dieser Ausgabe des Blattes ist zum ersten Mal in der Geschichte unserer Zeitung eine Beilage eingeheftet. Es handelt sich um einen Aufruf: Grüße an politische Gefangene. Wir bitten um freundliche Kenntnisnahme des Inhaltes.

DIE ZUKUNFT ALS FABRIK

Kommt einer nach Tecla, so sieht er wenig von der Stadt hinter Bretterzäunen, Abdeckungen aus Sackleinwand, Verschalungen, Metallgerüsten, Baubrettern an Seilen oder auf Böcken, Leitern, Drahtgeflechten. Auf die Frage: „Warum dauert der Bau Teclas so lange?" antworten sie und lassen dabei nicht ab, Eimer in die Höhe zu hieven, mit Senkbleien zu loten, mit langen Pinseln hinauf- und hinunterzufahren: „Damit nicht die Zerstörung beginnt."
Und gefragt, ob sie denn fürchten, daß die Stadt gleich nach der Abnahme der Gerüste zerfalle und in Stücke gehe, fügen sie rasch und leise hinzu: „Nicht nur die Stadt."
Blickt einer, nicht zufrieden mit diesen Antworten, durch einen Spalt im Bretterzaun, so sieht er Kräne, die andere Kräne hochziehen, Verschalungen, die andere Verschalungen umschließen, Balken, die andere Balken stützen. „Was für einen Sinn hat euer Bauen?" fragt er. „Was ist der Zweck einer im Bau befindlichen Stadt, wenn nicht eine Stadt? Wo ist der Plan, nach dem ihr euch richtet, das Projekt?" „Wir zeigen es dir, wenn der Arbeitstag vorüber ist, jetzt können wir hier nicht unterbrechen", antworten sie.
Die Arbeit hört bei Sonnenuntergang auf. Die Nacht ist sternenklar. „Da ist das Projekt", sagen sie.
„Umweltethik – Grundsätze und Perspektiven" heißt der nächste Vortrag der Reihe „Die Zukunft als Fabrik" am 12. Januar, 20 Uhr in der Halle 1 auf dem Arri-Gelände (Türkenstr. 89) Unkostenbeitrag DM 3,–

GREY POWER

Der Senioren-Schutz-Bund (SSB) „Graue Panther" e.V. lädt alle Senioren zu den Sprechstunden von Montag bis Freitag 10-14 Uhr ein, und zwar in der Georgenstr. 63. Zusätzlich zu den Sprechstunden findet während der Faschingszeit eine „Stunde der Begegnung" statt im Franz-Josef-Hof beim Elisabeth-Platz. Die nächsten Termine sind am 4. und 18. Januar jeweils um 14.30 Uhr.

MITGEDACHT

Erstaunlicherweise hat ein 31jähriger Magazinverwalter den „Mitdenker Wettbewerb" des Landeskriminalamtes Stuttgart gewonnen. Im Rahmen des kriminalpolizeilichen Vorbeugeprogramms haben sich immerhin 170 000 deutsche Bundesbürger als beste Mitdenker beworben. Beobachten, schnüffeln und Anzeigen und als Preis winkt auch 1984 wieder eine wertvolle Stereoanlage.

EINE BRILLE FÜR KARL

Innenminister Hillermeier schuf zum Jahreswechsel ein von Durchblick geprägtes Wort zur Ausländerpolitik: Unsere Ausländerpolitik – eine Politik des Augenmaßes. Daumen x Pi sozusagen. In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, ein Spendenkonto „Eine Brille für Karl" einzurichten, unsere Kontonummer: 3301 bei der Stadtsparkasse München. Etwaige Eingänge kommen den verschiedenen Ausländereinrichtungen in München zugute.

KLEINE GRÜNE MÄNNCHEN

Ein eigenes Männerprogramm haben die Münchner Grünen und die Alternative Liste (ALM) für ihr gemeinsames Kommunalwahlprogramm entwickelt: „Im besten Mannesalter" heißt ihre Kommandoerklärung. Sie beschreiben darin die Situation der voll im Streben nach beruflichem Erfolg und auf der Karriereleiter stehenden „Normalmänner"; hier ein Auszug:

„Die Schraube, ersatzweise noch mehr zu konsumieren, deshalb noch mehr Geld zu verdienen, noch weniger Freizeit, noch mehr Entfremdung, noch mehr Ersatz-Konsum usw. zieht sich immer fester, bis der Herzinfarkt gnädig ein Ende macht. Denn noch schlimmer ist das Bewußtwerden, wenn die Kinder aus dem Haus sind und die Frau nun endlich die Scheidung durchzieht; spätestens beim Eintritt von Arbeitslosigkeit oder Rente folgt die Einsicht, daß das mühsam aufrechterhaltene Lebensgerüst des Funktionieren-Müssens sinnlos gewesen ist. Es bricht zusammen und Unbedeutendes bleibt zurück.

Wir von den Grünen und der „Alternativen Liste" werden uns dafür einsetzen, daß auch die „Minderheit" der viel beneideten Normal-Männer (in München höchstens 20% der Einwohner), die dynamisch an den Schalthebeln der Gesellschaft sitzen, sich ihres Rechts auf Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in Familie und Freizeit wieder bewußt werden und mit der Schaffung neuer Rahmenbedingungen neuen Spaß am Leben finden.

Unsere Utopie: Stellen Sie sich vor, diese Männer würden nur noch Geld verdienen um zu leben und nicht nur leben, um Geld zu verdienen. Dann wäre Zeit für jedes soziale und politische Engagement! Kinderbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Altenhilfe und und und . . . wären dann nicht mehr ehrenhafte Nebenbeschäftigung für Frauen und müßten nicht mehr auf Institutionen abgeschoben werden. Überhaupt könnte damit endlich dem längst überfälligen männlichen und weiblichen Rollenverhalten beigekommen werden. Innenräume könnten geöffnet werden für Liebe, Ehrlichkeit, für Entwicklung aneinander und füreinander (auch im Bett). Es hätte keiner mehr nötig, sich sein vermarktetes Selbst im Reisebüro, beim Autohändler oder auf dem Immobilienmarkt zurückzukaufen. Arbeit wäre wieder ganzheitliche Selbstverwirklichung und stünde in sozialem Zusammenhang. Für Schnellstraßen, Autobahnen, Manager-Düsenjets, Motorsägen, Schlafsilos, Kriegsspielzeug und ähnlich Zerstörerisches gäbe es keine Kunden mehr. Die Energie würde in unsere Lebenserhaltung fließen.

Wir werden solidarisch sein, wenn auch diese Männer endlich null Bock auf Selbstverschleiß haben werden und Widerstand leisten werden (gewaltfrei, versteht sich)!"

HAUSBEGEHUNG

Ein eher ungewöhnlicher Platz für eine Pressekonferenz: Grün-Alternative hatten am 20.12.83 die Münchner Presse in das leerstehende Haus Tulbeckstr. 14 eingeladen. Das Haus gehört der MGS (Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung) und soll abgerissen werden. Im Sanierungsplan von 1979 wurde das Haus als erhaltenswert eingestuft. Daß die MGS sich vor allem selbst saniert und beteiligten Banken – die Landeshauptstadt hält 58% des Unternehmens und die Banken 42% – sollte durch diese Aktionen in den Mittelpunkt gerückt werden. Und nicht nur das, sondern auch die Heuchelei, mit der Kiesl und Konsorten das Münchner Stadtsanierungs-Konzept anpreisen, das auf jeden Fall ein Ziel verfolgt: konsequente Zerstörung billigen Wohnraums. Strafanzeige gegen die Grün-Alternativen wegen Hausfriedensbruch von seiten der MGS war die bisherige Reaktion auf die Hausbegehung.

BETON, BETON!

Sie sehen aus wie stinknormale zivile Kanalschächte – die 200 Atomsprengschächte, die hessische Pazifisten + Autonome mit „ragofix und fertig" zuschmierten. Und jetzt sind sie zu und das paßt überhaupt nicht in das Nato-Konzept „Barrior an Denial Plan" (Sperr- und Verwehrplan). Denn wenn der Kriegsfall eintritt, kann weder die Bundeswehr noch die amerikanische Armee diese Sprengkammer mit konventioneller oder atomarer Munition füllen – bisher lagern 350 Minen, mit, zusammengenommen, einer Zerstörungskraft der Hiroshima-Bombe in solchen Schächten – und sie zünden – wie nach oben genanntem Plan vorgesehen. Das alarmiert nicht nur die Staatsschützer, auch der militärische Abschirmdienst (MAD) wurde eingeschaltet – bisher ohne Erfolg. Wer hätte das gedacht, daß man wichtige Teile eines Natoplans einfach zubetonieren kann. Prost Neujahr!

STICHWORT 1984

oder: zwei Tatbestände aus dem Programm des Wendekabinetts:

Arbeitnehmerinnen, die nach Ablauf der achtmonatigen Mutterschutzfrist (bei Früh- und Mehrlingsgeburten 12 Wochen) den viermonatigen Mutterschutzurlaub nehmen, erhalten ein Mutterschaftsgeld von nur noch 17 Mark je Kalendertag statt bisher 25 Mark. Herr Geissler baut vor; hat er doch vor Weihnachten bewegend gesprochen, daß er schon einen Weg finden werde, alle Gründe für eine soziale Indikation – eben materielle – gesetzlich zu vertreiben: Angefangen von mehr Geld für Waisenhäuser über ein anderes Adoptionsrecht bis hin zur materiellen Unterstützung der ledigen Mütter. Will er vielleicht 1984 das gekürzte Mutterschaftsgeld wieder auf 25 Mark erhöhen? Im Zuge dieser Politik fällt die Kontrolle über den Frauenbauch wieder einem Mann in die Hände, denn medizinische Indikation stand noch nie unter Strafe. Während die soziale Indikation in Grenzen der Frau zur Selbstbestimmung über ihren Körper verhalf.

Gewendet hat sich auch einiges für Kriegsdienstverweigerer: Zwanzig Monate Dienst ab 1.1.84 und das Gewissen wird zentral geprüft. In Köln. Da der zuständige Schreibtischbeamte eben ein solcher ist und als solcher vorgesehen, hat man den behördlichen Instanzenweg erheblich verkürzt. Gewissen auf Papier, so wollen es die Täter in Bonn. Mit wenig Fantasie und Realitätsbewußtsein denkt man schnell an die Abteilung Gewissensverweigerer im Bonner bundesrepublikanischen Zentralkomputer. (Beratung für KDVler – wichtiger denn je – in der Deutschen Friedensgesellschaft DFG-VK, jeden Mo, Di, Fr von 18 bis 20 Uhr. Selbstorganisation der Zivildienstleistenden im ZEF u. evangelischen Jugend)

FRAUEN-ALKOHOL

Wir wollen eine Selbsthilfegruppe für Frauen gründen, die Schwierigkeiten damit haben. Die ersten 10 x soll die Gruppe angeleitet werden (pro angeleitetem Abend 15 DM). Wenn Du Interesse daran hast, melde Dich in der Zeit vom 10.1. – 18.1. im Frauentherapiezentrum an: Auenstr. 31, Tel. 725 25 50

laufende Sonderangebote

Daunenjacken, Parkas, Feldjacken, Jeans, Pullis, T-Shirts, Rucksäcke und Schlafsäcke

UNIMODEN

Schellingstr. 28 a, 8 München 40
Tel. 28 48 67

Leserbrief bzw. aus der Sicht der Betroffenen
Betr.: „Eingefahrene Fastenaktion mit Frühstück", BLATT Nr. 260, 18.11. bis 1.12.83

Bei den BLATT-Leuten sind wir ja seit langem Kummer gewöhnt aber diesmal überbot frau sich dort selbst! Denn dort wird alles was mit dem Begriff „Feminismus" zusammenhängt – ganz wie in den sich nicht „alternativ" verstehenden Redaktionen –, an die Frauen weitergereicht. Da ist man sich mit Alice Schwarzer und den bürgerlichen Medien ganz einig: Feminismus ist „von Frauen für Frauen", das gehört in die Hand der einzigen Redakteurin und der einzigen Setzerin (oder gibt es bei Euch schon eine paritätische Arbeitsplatzbesetzung?). Man ist nun mal auf die „autonome" Frauenbewegung „abgefahren" – zumindest verbal – und will von einem Feministen und von politischem Feminismus mit Müttern und Männern nichts hören.
Und wie die „Schwestern" beim BLATT über den „Förderkreis zum Aufbau der Feministischen Partei" und über unsere Zeitschrift DER FEMINIST denken, das wissen alle, die die Berichterstattung über den Kongreß „Frauen gegen Krieg", BLATT 29.4.-12.5.83, noch in Erinnerung haben. Immerhin hat die Redaktion seinerzeit noch beide Seiten (die „geschlechtsautonomen" wie die politisch autonomen Feministen) zu Wort kommen lassen, wenngleich die Sympathien – nicht nur der Setzerin – hier stets bei der „geschlechtsautonomen" Frauenbewegung lag, die uns seit Jahr und Tag ihre Solidarität verweigert, ja, deren Aktivistinnen uns 1983 nicht nur das Rederecht nehmen wollten, sondern uns auch körperlich angriffen und in Berlin (Sommer-Uni für Frauen) mit Stinkbomben bedachten.
Daß es mit der politischen Autonomie innerhalb der „autonomen" Frauenbewegung nicht allzu weit her ist, hat sich mittlerweile rumgesprochen. Und auch mit der Geschlechtssolidarität haut es noch immer nicht so recht hin. Denn immerhin: Im Förderkreis und in der Redaktion DER FEMINIST engagieren sich über 80% Feministinnen und unser Fasten, das wir am 11.11.83 in der Frauenkirche starteten, stand unter dem Motto: „Helft Müttern im Kampf gegen die Gewalt! Endlich: Die Waffen nieder!"
Warum half uns also die BLATT-Redakteurin nicht? Warum gewährte uns die BLATT-Redaktion nicht die geringste politische Solidarität? Warum räumt man den „frühstückenden autonomen Individuen", die sich vor dem Tor des Munitionsdepots „Wächterhof" zu einer Friedensaktion versammelt hatten, eine Seite Reportage ein und uns keine? Ist für die BLATT-Redaktion ein Mann oder eine Frau kein „autonomes Individuum" mehr, wenn er/sie sich Müttern anschließt bzw. ihre politischen Aktionen unterstützt?
Die BLATT-Frau hält offensichtlich viel von „Autonomie" und Subjektivität – was immer sie darunter versteht. Als wir ihre Berichterstattung über unsere Fastenaktion kritisierten und meinten, sie sei ihrer Informationspflicht nicht nachgekommen, habe nur ein paar irreführende, ja falsche Sätze vermeldet („Fasten ist gleich Verstoß gegen das Versammlungsgesetz, vielleicht noch Nötigung" – deswegen hat uns die Kirche nicht angezeigt: wir stehen vor dem Kadi demnächst wegen Hausfriedensbruchs; wegen „gemeinsamer Nötigung" erhielten wir Strafbefehle über 7250,– DM, weil wir Ostern an der Blockade der Wiley-Kaserne teilnahmen!), anstatt einer objektiven Reportage, entgegnete sie: objektiv zu sein, wäre das letzte, was sie beabsichtige!
In diesem Punkt scheint sie sich mit der BLATT-Redaktion einig zu sein. Denn in der nächsten Ausgabe folgte kein ausführlicher Bericht – wie wir erwartet hatten! Die Leser/innen wissen nichts über unsere Absichten, Erfahrungen in der Frauenkirche, wie im Untersuchungsgefängnis (in das man uns „einfuhr" – laut BLATT-Kommentar), wie anläßlich unseres 3wöchigen Fastens, obwohl wir die BLATT-Leute laufend mit Pressemeldungen etc. versorgten. Sie wußten bereits Tage vorher, was, wo und wie geplant war. Sie hätten wie die ‚bürgerlichen' Medien – SZ, Merkur, AZ, Bild und hervorragend in ihrem Bericht wie in ihrem Kommentar die Frankfurter Rundschau v. 12.11.83 – am „Tatort" Augenzeuge sein und uns wie sie nach unserer 6stündigen Festnahme in der Redaktion DER FEMINIST interviewen können.
Aber so „objektiv" und „ausgewogen" wie die „bürgerlichen" Medien und wie der Polizeibericht wollte man/frau bei BLATT nicht sein.
Man hat seine Vergangenheit in der Alternativpresse offensichtlich vergessen:
Diese Medien waren uns nicht objektiv und ausgewogen genug, deshalb gründeten wir – u.a. DER FEMINIST – alternative Zeitschriften. Sie sollten die in der „bürgerlichen" Presse und in den Polizeiberichten unterschlagenen Nachrichten und Hintergrundinformationen an die Öffentlichkeit bringen.
Von solcher Zielsetzung ist man beim BLATT inzwischen abgekommen, wie wir feststellen mußten. Man will nur noch „Subjektives", „Unausgewogenes" und offensichtlich unkritische Reportagen an die Szene verkaufen. Man/frau hat vergessen, daß vor einen subjektiven Kommentar eine präzise und umfassende Berichterstattung gehört, soll die Leserschaft einen höheren Gewinn und mehr Aufklärung über das politische Geschehen erhalten als in der BILD-Zeitung. Mit dieser Reportage bewies BLATT, daß sie mit kritischem Journalismus und politischer Solidarität nicht mehr viel am Hut hat. Wir sind das von Alice Schwarzer und EMMA gewöhnt – aber die „alternative" Presse paßt sich der offiziellen wohl insgesamt mehr und mehr an. Überbietet sie gar?

Im Namen der Fastengruppe
Hannelore Mabry

GUTE REISE,

Da geht ein einsamer Mensch, von Fernweh geplagt, durch einen Münchner Vorort und langweilt die Massen mit inhaltlosen Impressionen. Die Reise nach Jerusalem, oder Alberto Vudos geniale Vorstellung von erfüllten Reisegelüsten, die trotz allem doch nur in einem Berliner Bett ihr Ende nehmen. Wie heile ich meine Magengeschwüre und all die anderen Zivilisationskrankheiten? Man greife tief in die Tasche und gehe zu einem Bio-Laden, man vögelt einmal am Tag, und man trinke 3 Jahre alten Tee. Weise Ratschläge, jedoch kaum akzeptabel. Ein bißchen mehr Phantasie wäre lobenswert, und wenn man sich schon auch außen einen Touch von Genialität, die allerdings die einer Schlaftablette ist, gibt, sollte man diesem, seinem selbst aufgebauten Image auch gerecht werden.

Anke

LIEBER MR. VODO

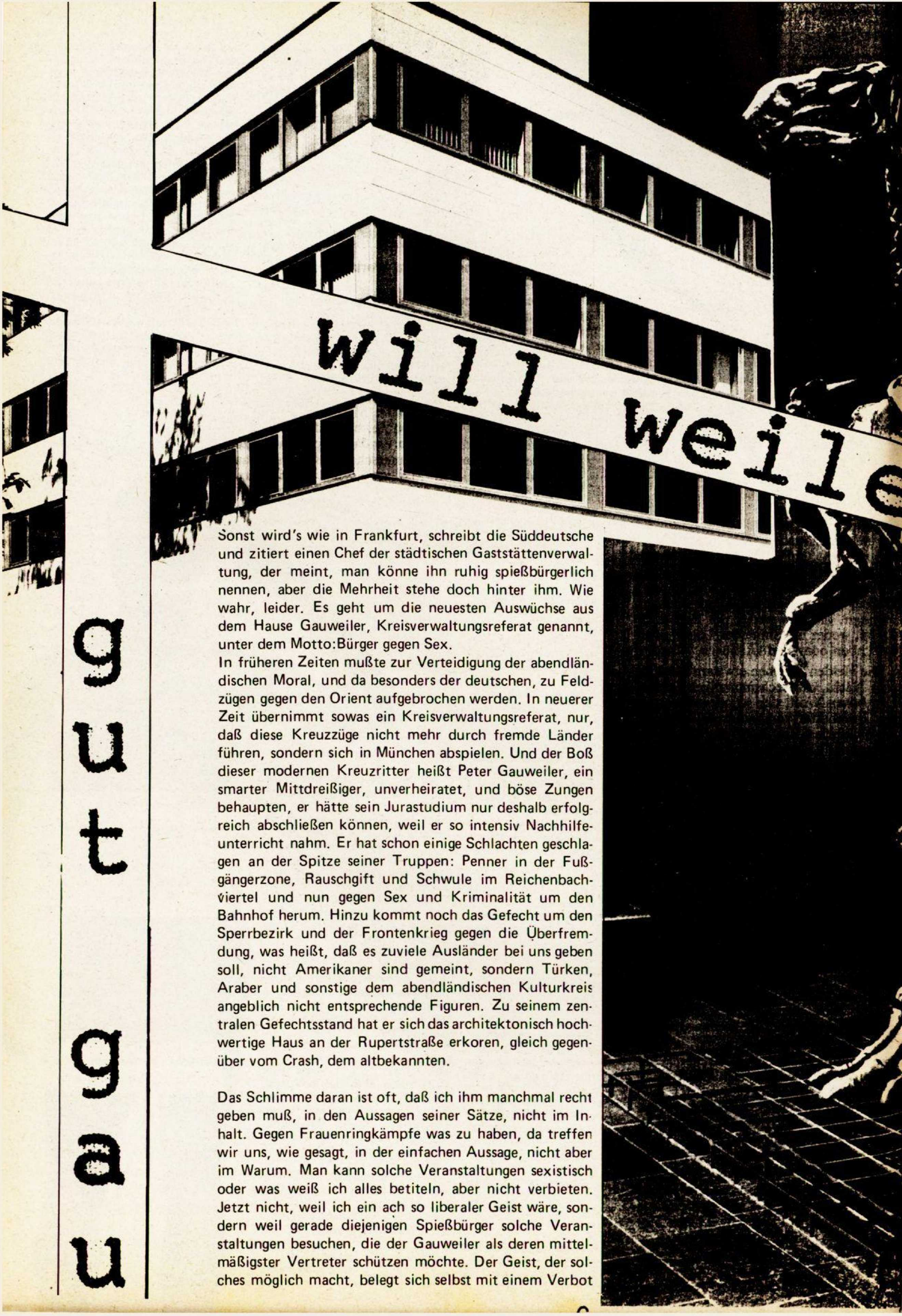
deine schwarze Unterhose ist prall
bravo hoffentlich lässt du in der nächsten blatt vodo ausgabe alle hüllen fallen
gezeichnet

dovo

bloss nicht!
die fresse von dem adonis reicht.

die lay-outerin.

will weiter gut gehen



Sonst wird's wie in Frankfurt, schreibt die Süddeutsche und zitiert einen Chef der städtischen Gaststättenverwaltung, der meint, man könne ihn ruhig spießbürgerlich nennen, aber die Mehrheit stehe doch hinter ihm. Wie wahr, leider. Es geht um die neuesten Auswüchse aus dem Hause Gauweiler, Kreisverwaltungsreferat genannt, unter dem Motto:Bürger gegen Sex.

In früheren Zeiten mußte zur Verteidigung der abendländischen Moral, und da besonders der deutschen, zu Feldzügen gegen den Orient aufgebrochen werden. In neuerer Zeit übernimmt sowas ein Kreisverwaltungsreferat, nur, daß diese Kreuzzüge nicht mehr durch fremde Länder führen, sondern sich in München abspielen. Und der Boß dieser modernen Kreuzritter heißt Peter Gauweiler, ein smarter Mittdreißiger, unverheiratet, und böse Zungen behaupten, er hätte sein Jurastudium nur deshalb erfolgreich abschließen können, weil er so intensiv Nachhilfeunterricht nahm. Er hat schon einige Schlachten geschlagen an der Spitze seiner Truppen: Penner in der Fußgängerzone, Rauschgift und Schwule im Reichenbachviertel und nun gegen Sex und Kriminalität um den Bahnhof herum. Hinzu kommt noch das Gefecht um den Sperrbezirk und der Frontenkrieg gegen die Überfremdung, was heißt, daß es zuviele Ausländer bei uns geben soll, nicht Amerikaner sind gemeint, sondern Türken, Araber und sonstige dem abendländischen Kulturkreis angeblich nicht entsprechende Figuren. Zu seinem zentralen Gefechtsstand hat er sich das architektonisch hochwertige Haus an der Rupertstraße erkoren, gleich gegenüber vom Crash, dem altbekannten.

Das Schlimme daran ist oft, daß ich ihm manchmal recht geben muß, in den Aussagen seiner Sätze, nicht im Inhalt. Gegen Frauenringkämpfe was zu haben, da treffen wir uns, wie gesagt, in der einfachen Aussage, nicht aber im Warum. Man kann solche Veranstaltungen sexistisch oder was weiß ich alles betiteln, aber nicht verbieten. Jetzt nicht, weil ich ein ach so liberaler Geist wäre, sondern weil gerade diejenigen Spießbürger solche Veranstaltungen besuchen, die der Gauweiler als deren mittelmäßigster Vertreter schützen möchte. Der Geist, der solches möglich macht, belegt sich selbst mit einem Verbot

– unlogisch, aber es ist so. Ebenso verhält es sich an seinem neuesten Frontabschnitt, dem nicht vorhandenen Bahnhofsviertel in München, im Kampf gegen Sex, Peepshow und Kriminalität. Früher kam der Viehhändler in die große Stadt, um, wie sie sagten, was zu erleben, heute sind's die oberbayerischen Fußballfans, die die „Weltstadt" über sich ergehen lassen wollen. Aber mit deren Namen feuert er aus allen Rohren gegen Unmoral und Verkommenheit, Ruhestörung und Belästigung.

Nun zu seinem heiligsten Krieg, dem gegen Rauschgift, vertreten durch Peter Tosh. Nicht nur, daß jener in München nicht auftreten durfte, er verfolgte den Feind durch das ganze Land, mit dem Ziel, daß dieser Vertreter der nichtsnutzigen Haschideologie unser sauberes Land nur mehr auf einem Plattencover betreten kann, denn, gegen CBS kommt selbst Gauweiler nicht an. Und es ist eine Schande für uns, daß wir dies mit einem wissend-traurigem Achselzucken über uns ergehen haben lassen. Damit wären wir bei unserem Denken, wir, die unfreiwillig mitspielen müssen in diesem Kreuzzug Gauweilers. Wer findet schon Sex als pervertierte Ware anziehend, wenn nicht der Bürger als deren Erfinder und gleichzeitiger Kontrolleur. Aber das Drumherum, die hellerleuchteten Straßen bis in den frühen Morgen, die zwielichtigen – das kommt vom besagten Licht – Gestalten, die sich dort herumtreiben, die Kleindealerei, auch den romantischen Hauch des Verbotenen, wer findet dies nicht faszinierender als gauweilerische Fußgängerzonen; Großstadt eben und nicht großes bayerisches Dorf unter Oberaufsicht katholischer Moral. Obwohl, wenn es nur pfaffenhafte Bigotterie wäre, was den Gauweiler antreibt, die ist verlogen, aber läßt doch zunächst in den Köpfen das Überschreiten möglich und wirklich das Guckloch in der Peepshow. Es steckt mehr dahinter, bei Gauweiler und Konsorten. Hier etabliert sich eine Generation von Mitgliedern der CSU, die alles hinter sich gelassen haben, den heuchlerischen Katholizismus, auf den sie sich so gerne berufen und selbst die oft beschworene Mehrheit der Bevölkerung, egal ob die nun hinter ihnen steht oder nicht. Sie mit dem Wort Technokraten abzuurteilen, würde ihnen nicht gerecht, sie sind viel schlimmer. Sie argumentieren nicht wie rückständige Kleinbürger aus dem hintersten verschneiten Bergdorf heraus, sondern wie die Manager, die dieses Bergdorf als Skiparadies mit bayerischer Urwüchsigkeit verkaufen wollen und: sie lieben die Macht, die Welt nach ihren Vorstellungen zu konzipieren. Haben die Sozialtechnokraten in den 70ern die Stadt mit ihrem hygienisch-praktischen Hochhaussozialismus überzogen, so bereinigen die Gauweilers die Unmoral, die noch verblieb, falls, ja falls sie nicht gewinnbringend ist oder werte Mehrheiten dahinterstehen. Nach Verkaufsschluß müssen, da sie sonst verdrecken könnten, die Gehsteige hochgezogen werden und Prostituierte zwischen Schrebergärten und Ausfallstraßen zu ihrem harten Verdienst kommen, nichts darf den Geschäftsfluß stören.

Vielleicht hat dieses Denken seinen Ursprung in den heißen 60ern, dort hat diese Generation der Gauweilers ihre Jugend verbracht, zwischen häßlich-modernen Möbeln und auf dem frischersparten Bildschirm: die Supersauberfrau Clementine. Sie sind nicht alte Krieger mit fetten Bäuchen, sondern Kinder aus den Frühjahren der Republik, und alles was sie denken können, ist Wachstum und Geschäft mit Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Besonderheiten. So ist ihre scheinheilige Moral nichts als taktisches Kalkül im Zeitalter der Wende und das zutiefst bornierte Denken eines zu Macht und Einfluß gekommenen Spießbürgers, getarnt – das dürfte seinem militärischen Vorgehen entsprechen – durch den Einheitslook der hier in Bayern herrschenden Partei – sie schauen doch alle aus wie die Oberförster aus den Sissyfilmen ihrer Jugend.

Irgendwie haben die Gauweilers eine Konzeption von Stadt im Kopf, die der ihres ideologischen Hauptfeindes, der sozialistischen Bürokraten in Berlin-O. nicht unähnlich ist: eine Stadt nach Notwendig- und Zweckmäßigkeiten. Und so moralisch, wie jene sich immer auf die Arbeiterklasse berufen, so moralisch beziehen sich die Konservativen auf den Katholizismus in seiner bittersten Durchschnittlichkeit. Und so dürfte dem Gauweiler der Aufstieg in noch höhere Machtränge nicht versagt bleiben in diesem Mief von kleinbürgerlichen Moralvorstellungen und kapitalistischem Verwertungswahn, was Bayern und speziell München angeblich so besonders macht. Und diesen Aufstieg sichert dann gern die „Schwarze Pest", gekleidet in dezenten Uniformen, Kaliber 36 um die Hüften, geschult in fernöstlicher Kampfsportart und mit fünf Gramm Hirn im Kopf. Diese Leute um Widmeyer herum kennt er ja schon länger.

Colonel Hardcore

KOLUMBIANISCH

Warum gerade Kolumbien, wo doch die Aktualität in andere Ländern der südamerikanischen Region führen müßte, nach Chile, Argentinien oder Brasilien. Im Vergleich zu den Informationen über Kolumbien erscheinen diese Länder als permanente soziale Unruheherde. Selbst in den einschlägigen Blättern der linken 3.-Welt-Internationalisten bekommt man den Eindruck, daß Kolumbien eine ruhige Insel im Meer lateinamerikanischen Aufruhrs ist. Und in den Höhen der Weltpolitik zeigt sich dieser Staat als Vermittler zwischen den Fronten, als wesentlicher Mitarbeiter in der Contadora-Initiative. Doch Fronten dürften in Lateinamerika nicht zwischen Staaten, sondern zwischen Armut und Reichtum verlaufen. Unter diesem Gesichtspunkt erhält die Wahl, gerade über Kolumbien zu informieren, zweitrangigen Charakter – wesentlich bleibt die Darstellung der Wirklichkeit in Südamerika.

Friede in Kolumbien?

Es war gar nicht so einfach, das 'Büro' der ANUC (Nationale Vereinigung der Landarbeiter) in Sincelejo zu finden. In dem spärlich eingerichteten, fensterlosen Raum mit kahlen Wänden – es gibt weder ein Telefon noch eine Schreibmaschine – treffen sich gerade ein paar Delegierte aus den Departments Surce, Cordoba und Bolivar. Sie berichten von ihren Konflikten mit Großgrundbesitzern und von Campesinos (Landarbeitern), die durch paramilitärische Gruppen (z.B. die Todesschwadron MAICOPA) entführt oder gleich umgebracht wurden oder durch den (dem Präsidenten direkt unterstellten) Sicherheitsdienst DAS verhaftet wurden und seitdem "verschwunden" sind.

Insbesondere sind auch Funktionäre der ANUC selbst von der Repression betroffen, wie der folgende Fall zeigt:

Der Fall Gloria Lara

Gloria LARA de ECHEVERRI wurde im Sommer 1982 entführt, um ein Lösegeld zu erpressen. Die Entführer bezeichneten sich als Mitglieder der ORP (Revolutionäre Organisation des Volkes). Diese Partei, die früher eng mit der ANUC in Sincelejo zusammengearbeitet hatte, löste sich jedoch bereits 1978 auf. (Einige Mitglieder gründeten die "Democracia Popular'; andere schlossen sich 1980 der Arbeiterpartei PTC an).

Gloria Lara wurde gefoltert und am 8. November 1982 im Norden von Bogota ermordet aufgefunden.

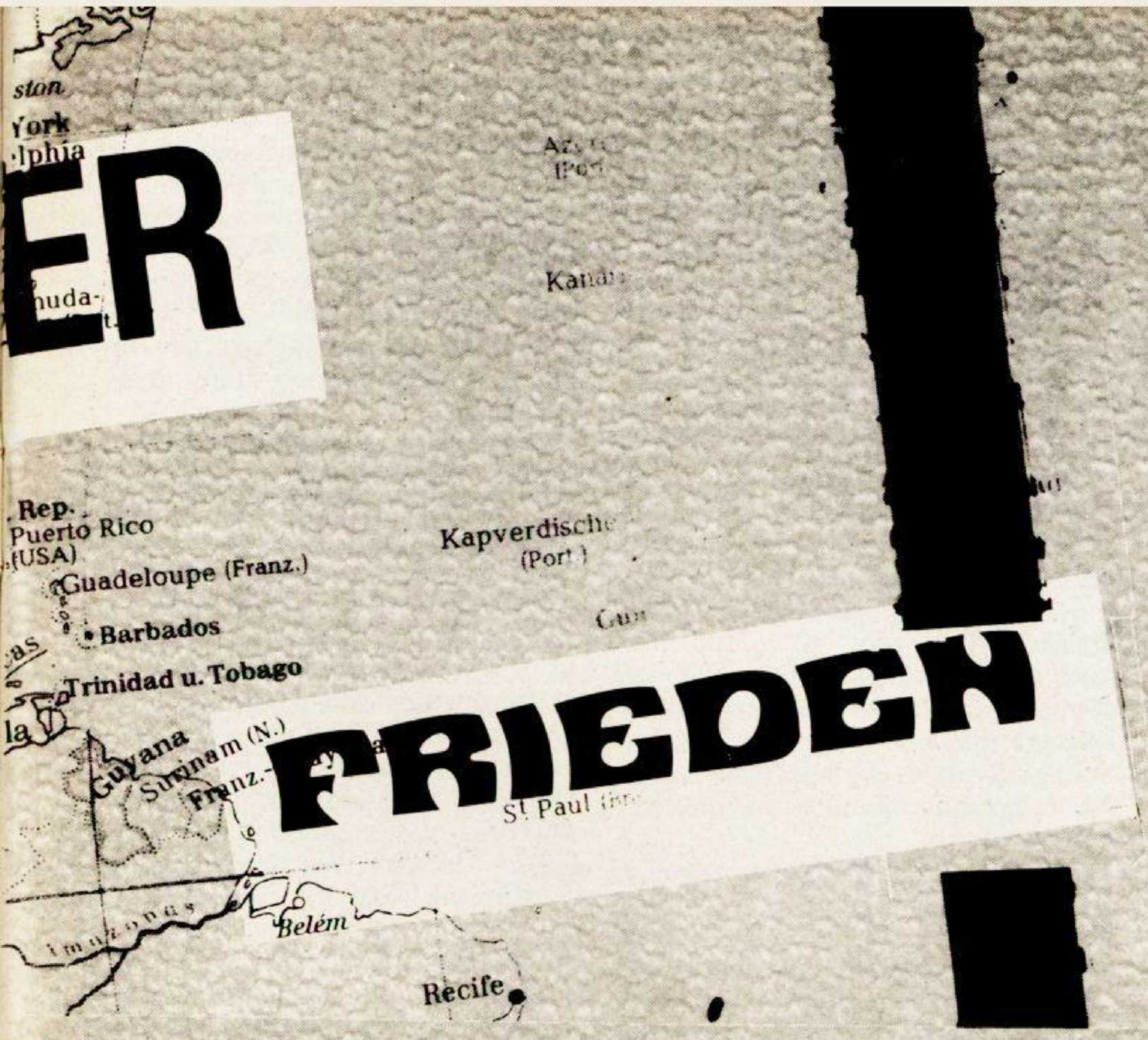
Aufgrund von Informationen, die ein Agent des DAS in Bogota von einem anonymen ehemaligen Mitglied der ORP erhalten haben will, wurden zwischen dem 17. und dem 28.12.82 insgesamt 6 Männer (davon 4 aus der Familie Rivera) und 2 Frauen festgenommen, die früher einmal der ORP angehört hatten.

Da es sonst keinerlei Indizien für die Beteiligung an dem Verbrechen gab und es auch reichlich naiv erscheint, daß die Entführer sich selbst identifiziert haben sollten durch Nennung der ORP, deren ehemalige Mitglieder keineswegs im Untergrund lebten, liegt der Schluß nahe, daß hiermit eine bestimmte politische Richtung empfindlich getroffen werden sollte.

Am nächsten Tag lerne ich Froilan Rivera kennen, Funktionär der ANUC-Sincelejo und führendes Mitglied der kleinen Partei "Democracia Popular". Er ist vor knapp 2 Wochen aus der Haft entlassen worden. Sehr detailliert, chronologisch und äußerlich ruhig berichtet er, was geschehen ist und erklärt die Hintergründe.

Als er erfuhr, daß er polizeilich gesucht wurde, stellte er sich am 22. Dezember 1982 der Geheimpolizei F-2 in Sincelejo, wurde festgenommen und nach Bogota überführt. Obwohl es seit Aufhebung des Ausnahmezustandes im Juni 1982 (nachdem er zuvor 30 Jahre lang fast ununterbrochen in Kraft gewesen war) keine Rechtsgrundlage mehr dafür gibt, wurden alle Beschuldigten in die Kaserne (BIM) der Militärpolizei B-2 gebracht. Dort wurden sie physisch und psychisch gefoltert.

Tadeo Espitia war von Zivilagenten verhaftet worden, die sich als Angehörige der Todesschwadron MAS ausgaben. Erst später erfuhr er, daß er sich in den Händen der Militärpolizei be-



fand. Sie forderten ihn auf, sich hinzuknien und zu beten, da sie ihn töten würden. Um Geständnisse zu erzwingen, wurde er geschlagen; sein Kopf wurde in einen Wasserbehälter getaucht und ein Tuch wurde ihm über Mund und Nase gelegt und mit Wasser überschüttet, bis er fast erstickte.
Rodrigo Penilla, Fredy, Froilan und Wilberto Rivera erfuhren die selbe Behandlung. Zu den psychologischen Foltermethoden gehörte das Russische Roulette und die Schilderung von Maßnahmen, die gegen die Angehörigen ergriffen würden, falls sie kein Geständnis ablegten.
In Bogota treffe ich einige Tage später mit Emperatriz Santander zusammen, Abgeordnete des "Nuevo Liberalismo" im Regionalparlament von Cundinamarca. Ihr und Betty Suarez ist es nicht besser ergangen.
Sie wurden in der Kavalleriekaserne der BIM stundenlang von mehreren maskierten Männern sexuell belästigt; geschlagen; mit kaltem Wasser überschüttet; fast erstickt; gezwungen, Exkremente zu essen; und auf ein Metallbett geschnallt, um Elektroschocks verabreicht zu bekommen.

"Geständnisse" vor der Videokamera

Schließlich hatte man die Verhafteten soweit, daß sie Vernehmungsprotokolle unterschrieben und vor einer Videokamera wiederholten, was ihre Folterer ihnen vorsagten. Sie wurden einem Ermittlungsrichter vorgeführt, der sein Büro dazu – illegaler Weise – in die Kaserne verlegte. Noch immer hatten die Beschuldigten keinen Verteidiger sprechen können. Während einzelner Verhöre durch den Ermittlungsrichter waren die Folterer anwesend. Einige Betroffene gaben an, durch Folter zu ihren Aussagen gezwungen worden zu sein, jedoch tat der Richter das als Lüge ab. Ausschnitte aus den Videobändern wurden im Fernsehen gezeigt, und der Ermittlungsrichter erklärte sie in einem Interview für schuldig, wodurch praktisch eine Vorverurteilung vorgenommen wurde. Der Generalstaatsanwalt, der immerhin eine Untersuchung gegen die Todesschwadron der MAS eingeleitet hatte, ließ sich 10 (für die Betroffenen kritischen) Tage Zeit bis zur Entsendung eines Beobachters und bezeichnete die Vorkommnisse als "Mißhandlungen, nicht Folter". Es blieb daher den Anwälten überlassen, die Widersprüche zwischen den "Geständnissen" und den Fakten zu belegen und damit die Unschuld ihrer Mandanten zu beweisen.
Im März 1983 – die 8 Angeklagten waren inzwischen in reguläre Gefängnisse verlegt worden – wurde der US-amerikanische Geschäftsführer der kolumbianischen Niederlassung einer texanischen Ölgesellschaft, Kenneth Bishop, entführt. Zwischen diesem und dem Entführungsfall Gloria Lara lassen sich deutliche Parallelen erkennen. Z.B. ergaben Untersuchungen, daß es sich um die selbe Stimme handelt, die sich jeweils über Telefon meldete und die Forderungen der Erpresser mitteilte. Außerdem erhielt die Zeitung "el Bogotano" in einem einzigen Umschlag zwei Polaroid-Fotos: Eines von Gloria Lara und eines von Kenneth Bishop, beide mit einer Fahne mit den Initialien "ORP". Es gibt noch weitere Parallelen zwischen den beiden Entführungsfällen, allerdings mit einem wesentlichen Unterschied: Kenneth Bishop wurde befreit und die mutmaßlichen Erpresser von der Geheimpolizei F-2 festgenommen.
Doch trotzdem dauerte es noch mehrere Monate, nämlich bis Anfang Oktober, bis die im Fall Gloria Lara ursprünglich Beschuldigten freigelassen wurden. Der Verteidigungsminister erklärte jedoch auch danach noch auf einer Pressekonferenz – kurz vor seinem Abflug in die BRD, wo er die erste von 4 Krovetten in Empfang nahm –, daß er sie weiterhin für schuldig hält. Das bedeutet für sie und ihre Anwälte jedoch, daß sie praktisch für vogelfrei erklärt werden.

Selbstjustiz

Beispiele für Selbstjustiz durch staatliche "Sicherheits"-Organe und paramilitärische Gruppen gibt es in Kolumbien schon zuviele. Ihre Zahl hat sich im 1. Jahr der Regierung Betancur ge gegenüber dem letzten Jahr unter seinem Vorgänger Turbay sogar drastisch erhöht. Nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes wurden zwar viele politische Gefangene freigelassen und weniger Verhaftungen durchgeführt, jedoch hat die Zahl politischer Morde deutlich zugenommen. Dabei treten statt uniformierter Einheiten mehr und mehr paramilitärische Gruppen in Erscheinung, die von der Regierung nicht wirksam bekämpft werden.

„Es scheint, daß andere die Mörder von Gloria Lara waren.' „Heiliger Erzengel Michael! Und was werden Sie mit denen machen, die gestanden haben?" (Der Kommandant des BIM heißt Hernando Diaz Sanmiguel.)

Bombardierungen im "Magdalena Medio"

Mehrere Bauernfamilien, die die Bombadierungen im Gebiet "Magdalena Medio" (dem mittleren Abschnitt des Magdalena-Flusses) überlebt haben, sind nach Bucaramanga geflüchtet. In der Zentrale der Gewerkschaften des Department Santander (USITRAS) hat man sich ihrer angenommen, Kleidung beschafft, sie ärztlich versorgt und sie in einem Kinderhort notdürftig untergebracht. Bisher haben 59 Kinder, 26 Frauen und 2 Greise dieser Region in mehrtägigen Fußmärschen Bucaramanga erreicht, aber keine Männer im arbeitsfähigen Alter. Über 300 Familien sind außerdem nach Barrancabermeja geflohen; weitere in andere Orte. Weder die Kirchen noch der Gouverneur des Departments haben sich für die Vertriebenen eingesetzt. Eine Abordnung von ihnen "besetzt" daher gerade das Büro des Bischofs, um eine Stellungnahme von ihm zu erreichen. Außerdem bitten sie ihn, sich beim Gouverneur für Unterstützung ihrer Unterbringung und Verpflegung sowie für ein Gespräch, an dem auch Vertreter der Gewerkschaft und eines Menschenrechtskomitees teilnehmen, jedoch besteht das Angebot des Gouverneurs lediglich darin, Lastwagen für den Rücktransport zur Verfügung zu stellen. Der Bischof verhindert inzwischen, daß den "Besetzern" Lebensmittel gebracht werden, und als er nachts die Polizei kommen läßt, räumen sie das Haus.

Als Auftakt zum "1. Nationalen Forum für den Frieden und die Rechte der Arbeiter" ziehen die Teilnehmer am nächsten Morgen in einer Kundgebung durch die Stadt. Die Flüchtlinge marschieren mit weißen Fahnen vorne. Ein Kind trägt ein Schild, auf dem steht: "Ich sah, wie meine Mama getötet wurde. Das Heer erschoß sie von hinten". Im Gegensatz zu Demonstrationen in Bogota ist hier keine Polizei zu sehen, nicht einmal, um den Verkehr anzuhalten.

Nachmittags besuchen zwei Freunde und ich den Hort, sprechen mit den Flüchtlingen und ihren Betreuern von der Gewerkschaft und nehmen ihre schockierenden Aussagen auf, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen:

"Von einem Moment auf den anderen tauchten die Hubschrauber auf und warfen Bomben in die Berge und auf die Hütten".

"Während die Hubschrauber bombadierten, rückten die Bodentruppen im Gelände heran. Die Überlebenden des Bombardements, die vom Heer auf der Flucht gestellt wurden, wurden umgebracht . . .".

"Auf ein 2jähriges Kind warfen sie eine Bombe, daß es in der Mitte gespalten wurde."

"Meinen Mann nahmen sie um 10 Uhr von zuhause mit und am nächsten Tag brach ich gegen 11 Uhr auf, als ich sah, daß alle schon im Aufbruch waren. Da ich 6 Kinder habe, mußte ich auch gehen. Er war bis dahin nicht aufgetaucht. Wir wissen nicht . . . besser gesagt, am wahrscheinlichsten ist, daß er tot ist. Denn nachdem er vom Heer abgeführt wurde, wird er nach Hause zurückkehren? Was soll man denn sonst noch erwarten?!"

"Bevor das Heer die Hütten bombadierte, kamen sie und nahmen die Bauern mit und ermordeten sie. Dann bombadierten die Hubschrauber die Häuser und die Bodentruppen ließen sie in Flammen aufgehen. Sie ermordeten die anderen Bauern und öffneten ihnen den Bauch und zogen die Eingeweide heraus und warfen sie mit Steinen beschwert in den Fluß Carare."

„Unsere Leben sind die Flüsse, die ins Meer münden, wo das Sterben ist." Schönes Gedicht über den Magdalena Medio."

Ein älterer Campesino stellt klar, daß die gegenwärtigen Gewalttaten noch schlimmer seien als während der bürgerkriegsähnlichen Periode in den 40er und 50er Jahren, die als "Violencia" bezeichnet wird. Ein Mädchen bricht bei der Schilderung der durch die Soldaten erlittenen Folterungen in Tränen aus.

In Regierungsverlautbarungen wird für Morde an Campesinos meistens die Guerilla verantwortlich gemacht (FARC, ELN, M-19) oder es wird behauptet, daß die Ermordeten Guerilleros waren. In den Aussagen der Campesinos wird jedoch abgestritten, daß in den jeweiligen Gebieten Guerilleros aktiv gewesen wären. Jedenfalls sind die Campesinos die Leidtragenden zwischen den Fronten.

Das Militär legt die Menge von Lebensmitteln fest, die eine Familie auf dem Markt besorgen darf. Dadurch ist die Landbevölkerung gezwungen, den in der Regel recht weiten Weg sehr oft zurückzulegen. Medikamentenvorräte dürfen nicht einmal in Schulen angelegt werden. Viele müssen sich regelmäßig beim Militärposten melden.

Die Region "Magdalena Medio" ist sehr fruchtbar und reich an Bodenschätzen; es gibt u.a. Ölvorkommen und Goldminen. Durch Infrastrukturmaßnahmen wie den Bau von Straßen, gewinnt sie zusätzlich an Wert. Daher gibt es einflußreiche Gruppen, die ein Interesse daran haben, ihren dortigen Landbesitz auf kostengünstige Weise zu erweitern. Viehzüchter und andere Großgrundbesitzer bedienen sich dazu paramilitärischer Gruppen (MAS, Los Grillos, Los Tiznados, Embrion, La Mano Negra), die Angehörige von Bürgerkomitees, Lehrer, Gewerkschaftler, aber auch unpolitische Campesinos mit dem Tode bedrohen, überfallen, entführen oder ermorden, unter dem Vorwand, diese würden die Guerilla unterstützen. Die MAS unterhält Büros u.a. in Puerto Boyaca und Puerto Berrio.

Im letzten Jahr hat es in dieser Region über 3000 Morde gegeben. Immer wieder treiben Leichen im Fluß, aber wer ihre Identifizierung verlangt, läuft Gefahr, verhaftet zu werden. Es soll auch geheime Friedhöfe geben.

Politische Situation

Zu den in den Medien am häufigsten behandelten Themen gehören zur Zeit in Kolumbien "Paz" und "Violencia". Dabei trägt der Begriff "Paz" weit mehr Bedeutung als unsere Verwendung des Wortes "Friede". Es bedeutet nämlich soviel wie Freiheit, Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und einen Mindest-Lebensstandard.

Kolumbien und insbesondere sein Präsident Betancur haben auf internationaler Ebene einen beträchtlichen

Ruf erworben für ihre Beteiligung an der Contadora-Initiative, die den "Frieden in Zentralamerika" anstrebt. Obwohl offizielle Presseverlautbarungen den Eindruck zu erwecken versuchen, daß die Regierung genauso bestrebt sei, den Frieden im Innern zu erreichen, lassen einige Fakten daran Zweifel aufkommen.

Dabei stellt sich insbesondere die Frage, wer gegenwärtig der "starke Mann" im Lande ist:

Präsident Betancur oder Verteidigungsminister Landazabal?

Im Februar '83 veröffentlichte der Generalstabsanwalt die Namen von 163 mutmaßlichen Mitgliedern der MAS, davon 59 aktive Angehörige der Armee oder der Polizei, aber bisher ist anscheinend noch kein einziger von ihnen verurteilt worde. Stattdessen hat der Verteidigungsminister einen der hauptbeschuldigten Offiziere ausgezeichnet und die Angehörigen der Streitkräfte aufgefordert, einen Tagessold für die Verteidigung dieser 59 "Verleumdeten" zu spenden:

Im ersten Jahr der Regierung Betancur zeigte sich gegenüber dem letzten Jahr der Regierung Turbay eine starke Zunahme der politischen Morde, der Fälle von Folter, Körperverletzungen und Morddrohungen. Dabei läßt sich insbesondere ein Anstieg der repressiven Handlungen durch paramilitärische Gruppen feststellen, für deren Aktivitäten die Regierung die Verantwortung leugnet.

Ein Wiederaufbau-Plan ist erstellt worden, der 68.000 Millionen Pesos (1 DM = ca. 31 Pesos) vorsieht, von denen in bestimmte Zonen ("Zonas guerilleras") in den nächsten 4 Jahren Straßen gebaut, Landwirtschaftskredite bewilligt, elektrifiziert, Trinkwasser erschlossen, das Erziehungswesen verbessert und die Gesundheitsdienste ausgebaut werden sollen. Aber dieser Plan wird nur sehr langsam in die Tat umgesetzt und schließt keine Landreform ein.

Das Militärbudget für 1983 betrug 30.000 Millionen Pesos. Es wurden neue Militärdivisionen und Polizeieinsatztruppen (z.B. "Metropolitano" in Medellin) aufgestellt.

Der Ausnahmezustand wird abgelöst durch ein neues Polizeigesetz ("Estatuto de Alta Policia").

Während sich der Präsident in Madrid heimlich mit den Führern der Guerillabewegung M-19 trifft, verkündet der Verteidigungsminister, daß es keinen Dialog mit der Guerilla geben wird.

Guerilla und Amnestie

Die bekanntesten Guerillaorganisationen in Kolumbien sind die FARC (Revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens), die M-19 (Bewegung 19. April), die ELN (Nationale Befreiungsarmee) und die EPL. Es gab auch schon unter vorherigen Regierungen vorsichtige Versuche, durch eine Amnestie dem Inneren Frieden näherzukommen, die allerdings nicht angenommen wurden.

Am 16. November 1982 trat ein Gesetz in Kraft, das eine Generalamnestie für "politische Verbrechen" sowie Wiedereingliederungsprogramm für die Amnestierten vorsah, jedoch wurde gleichzeitig eine neue Polizeieinheit gegründet.

Die Amnestie hat zu einer Spaltung der M-19 geführt. (Die anderen Guerillaorganisationen haben sie gar nicht erst akzeptiert). Ca. 500 Guerilleros wurden aus dem Gefängnis entlassen und weitere gaben ihre Untergrundtätigkeit auf, jedoch wurde ein großer Teil von ihnen inzwischen ermordet, entführt oder wieder verhaftet. Viele (z.B. Lehrer in abgelegenen Gebieten) bekamen Morddrohungen von Todesschwadronen, mußten ihre Stellen verlassen und sind seither arbeitslos. Durch den Tod ihres Führers Bateman bei einem Flugzeugabsturz wurde die M-19 zusätzlich geschwächt.

Dagegen haben die FARC gerade 2 neue "Fronten" (Kampfgruppen) aufgestellt.

Die ELN tritt immer wieder in spektakulären Aktionen auf wie der Besetzung des Theaters der Universität von Antioquia (nach der Ermordung des Studenten Luis Fernando GIRALDO BUILES durch die Geheimpolizei F-2) oder der Entführung eines Bruders des Präsidenten in Bogota.

Parteienlandschaft

Die Liberalen sind gespalten, mit Luis Carlos GALAN als Führer des "Nuevo Liberalismo". Obwohl er viel Charisma hat und Anhänger in fast allen gesellschaftlichen Schichten, erscheint es im Augenblick nicht sehr wahrscheinlich, daß er genügend Stimmen bekommen könnte, um der nächste Präsident zu werden. Es gibt eine Vielzahl weiterer liberaler Kandidaten, unter denen BARCO von den meisten Fraktionen innerhalb seiner Partei akzeptiert werden könnte. Außer der Kommunistischen Partei (Moskauorientiert) gibt es eine Reihe winziger Linksgruppen (d.h. links von der Konservativen und der Liberalen Partei), z.B. MOIR (mit einem Sohn von Präsident Betancur als Führer), ANAPO (aus der die M-19 hervorgegangen ist), Democracia Popular (die bei den letzten Präsidentschaftswahlen GALAN unterstützten), MIL (Movimento Independiente Liberal) etc. Die 3 letztgenannten versuchen, sich in der FUP (Frente Unidad del Pueblo) zu vereinigen. Carlos Lehder, bekannter Mafioso und Mitbegründer der MAS, hat eine faschistische Partei, die "Movimento Latino Nacional" gegründet.

Wirtschaft

Fast jeder, der sich dazu äußerte, charakterisierte die wirtschaftliche Situation in Kolumbien als "schwierig", mit einer Tendenz zum Schlimmeren. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Enorme Geldmengen werden mit Schmuggel (hauptsächlich Kokain, Marihuana, Smaragde) verdient, aber da es sich hierbei um heißes Geld ("dinero claiente") handelt, wird es nur zu einem geringen Teil im Land investiert.
- Aus technologisch weiterentwickelten Ländern (Taiwan, Japan, Hongkong, USA, Europa) werden Produkte importiert, die dort billiger und/oder in besserer Qualität hergestellt werden als die einheimischen Produkte.
- Die multinationalen Konzerne mit Niederlassungen in Kolumbien ziehen es auch vor, ihre Gewinne anderswo zu investieren.

Dies alles führt zum Bankrott vieler einheimischer Fabriken und zu massiven Entlassungen.

Um die Bauindustrie zu stärken, die von vitaler Bedeutung für einen wirtschaftliche Aufschwung ist, gibt es ein Regierungsprogramm für Eigentumswohnungen ohne privates Kapital ("sin quota inicial"), aber angesichts der Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit können sich nur wenige Familien die monatlichen Raten leisten, um die Kredite wieder abzubezahlen.

„Man muß sich gewöhnen an die Inflation, die Arbeitslosigkeit, den Müll, die hohen Zinssätze, die Unsicherheit, das ‚heiße Geld' ist der Mensch vielleicht kein Gewohnheitstier?!"

Protest

Seit der Aufhebung des Ausnahmezustandes sind Demonstrationen und Streiks wieder möglich, und die verschiedenen politischen Gruppen (Gewerkschaften, Studenten, Kommuni-

sten, Campesinos, Rechtsanwälte etc.) machen starken Gebrauch von diesem "Privileg". Sie müssen allerdings den Behörden die Namen aller Organisatoren und Megaphonträger nennen. Obwohl normalerweise die Polizei nicht einmal auftaucht, um den Verkehr anzuhalten, kommt es besonders bei Studentendemonstrationen zu massiven Polizeieinsätzen. Am "Tag der Guerilla" (7.10.) blockierte eine Gruppe die Straße, die am Haupteingang der Nationaluniversität vorbeiführt und steckten ein Fahrzeug in Brand, was zu einer heftigen Straßenschlacht mit der Polizei führte, wobei Tränengas und Steine eingesetzt wurden. In den Fernsehnachrichten wurde ein maskierter Mann beim Abfeuern einer Pistole gezeigt, und ein Student starb später im Krankenhaus an einer Schußverletzung. Auf einer Demonstration, die eine Woche später zum "Tag der politischen Gefangenen" stattfand, wurde die Polizei für den Mord verantwortlich gemacht. Der Protestzug wurde auf beiden Seiten von Polizisten im Schulterschluß mit Schutzschilden und Knüppeln begleitet. Auf dem Bolivar-Platz bildeten sie einen Kreis um die Demonstranten und begannen, von allen Seiten vorzurücken, während einige Kundgebungsteilnehmer Slogans auf das Pflaster malten. Eine große Gruppe setzte sich hin und rief: "Die Genossen Polizisten sind eingeladen, sich ebenfalls zu setzen".

Achim v. Stülpnagel

MEDIATUS

Der vom Forschungsinstitut für Friedenspolitik e. V. herausgegebene monatliche Informationsdienst wird immer mehr zur unentbehrlichen Argumentationshilfe innerhalb und außerhalb der Friedensbewegung.

- Die umstrittene Meyer-Glanz-Studie AIRLAND BATTLE 2000 erstmals im englischen Original.
  (MEDIATUS November 83)
- Einzelheiten über die Pershing II und ein Verzeichnis aller Atomwaffenlagerorte in ganz Deutschland.
  (MEDIATUS-Sondernummer, DM 3)

Das Forschungsinstitut analysiert die amtliche Rüstungs- und Sicherheitspolitik und entwickelt konkrete Alternativen, um dem wachsenden Friedenswillen in der Bevölkerung zur politischen Wirksamkeit zu verhelfen.

Das Institut unter der Leitung von Alfred Mechtersheimer ist in Selbstorganisation aufgebaut, unabhängig und gemeinnützig und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und private Spenden.

Das Institut informiert über friedenspolitische Aktivitäten, vermittelt Referenten und macht seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Für diesen Demokratisierungsprozeß der Rüstungs- und Sicherheitspolitik brauchen wir breite Unterstützung.

Auch die Ihre!

☐ Ich möchte das „Forschungsinstitut für Friedenspolitik e. V." als förderndes Mitglied unterstützen und werde einen Beitrag in Höhe von
monatlich DM ..... (mindestens DM 10,–) jährlich DM ..... (mindestens DM 100,–)
leisten. Der Beitrag schließt den MEDIATUS-Bezug ein.

☐ Ich werde, ohne förderndes Mitglied zu sein, die Informationsarbeit des Instituts mit einer Spende von DM ..... unterstützen.
(Bei einer Überweisung von mindestens DM 30,– wird der MEDIATUS für die Dauer eines Jahres zugestellt.)

☐ Ich bitte um Zusendung eines Probeexemplars des Informationsdienstes MEDIATUS.

Forschungsinstitut für Friedenspolitik
8130 Starnberg, Uhdestraße 2, Postfach 1529, Tel.: (0 81 51) 30 07

Brigaden für Nicaragua

Ronald Reagan hat sich mit seiner Art von Friedenspolitik bezüglich Mittelamerika erfolgreich in seinem Hause durchgesetzt: Vor Weihnachten bewilligten ihm die Abgeordneten des Kongresses Abermillionen für geheime CIA-Aktionen in Mittelamerika. So werden auch 1984 die USA gemeinsam mit den Contras, mit Todesschwadronen, Seite an Seite kämpfen.
Dieser Politik muß auch 1984 wieder durch praktische Solidarität hier und vor Ort entgegengetreten werden.
1983 hatten sich über 1000 Leute aus der BRD für „Arbeitsbrigaden für Nicaragua" gemeldet, von denen in den letzten Dezembertagen 160 dorthin abgereist sind. Sie verbringen dort zwei Monate und werden Kaffee pflücken. Der wesentliche Charakter dieser Brigaden ist, wie bemerkt, das Einbringen der Ernte und – nicht zu unterschätzen – die Demonstration internationaler Solidarität mit Nicaragua als Schutzwall vor Übergriffen. Die Erntebrigaden werden nicht in direkten Krisengebieten eingesetzt, sondern in der Nähe von Managua, wo die Regierung für militärischen Schutz sorgen kann. Trotzdem sollte jeder, der sich für eine solche Brigade meldet, wissen, daß der alltägliche Terror der Contras auch ihn treffen könnte, und daß das soziale und geographische Klima dieses Landes, die gesamten Lebensverhältnisse, nicht mit unseren zu vergleichen sind!
Seit Oktober wurden neben den Erntebrigaden auch noch medizinische Brigaden zusammengestellt, die die medizinische Versorgung in den Krisengebieten übernehmen sollen. Die erste dieser Brigaden ist ebenfalls im Dezember abgeflogen. Im Hauptaufruf „Gegen die US-Intervention – Arbeitsbrigaden nach Nicaragua" wird wie folgt zusammengefaßt, wie die US-Kriegswirtschaft gestoppt werden könnte:
Laßt uns der eskalierten Aggression gegen die Völker Zentralamerikas eine neue, eine konkrete Solidarität entgegensetzen: Durch unseren persönlichen Arbeitseinsatz in Nicaragua – durch eine breite politische Unterstützungskampagne und durch direkte Aktionen in unserem Land!

Wer sich melden möchte: Infobüro Wuppertal, Tel. 0202/44 00 39
oder Nicaragua Kommitee München, Mailaden, Maistr. 29, Tel. 53 66 25
Für die Gesundheitsbrigaden (es werden noch dringend Ärzte und Mediziner benötigt): Gesundheitsladen Berlin e.V., oder Nicaragua Kommitee München, Tel. 69 32 090 tgl. 17 bis 20 Uhr
Spenden für medizinische Hilfe an Sonderkonto Nicaragua, 1000 Berlin 61, Kto.-Nr. 36 51 3 - 105 PSchA Berlin

Zur Situation des Karin Kramer-Verlages – ein Hilferuf

In Zeiten, wo allerorten anarchistische und autonome Gruppen aus dem Boden schießen, sich eine Sehnsucht nach Theorie und Weisheit ausbreitet, schreit ein Verlag, der sich seit über 15 Jahren als der anarchistische versteht, nach Hilfe. Mit den verkauften Auflagen der Bücher stimmts nicht und so stehts auch mit den Finanzen. Und für die, die noch nicht wissen, was hinter dem Namen Karin Kramer-Verlag steht, einige Stichpunkte und Hinweise.
„Offiziell" besteht der Verlag seit 1970, so mit Steuern usw., Bücher produzierten die Leute vom Verlag aber schon früher. Und so liest sich ihre Geschichte wie die der westdeutschen anarchistischen Linken seit der berühmten Studentenbewegung und deren Vorgänger. Der Verlag streifte alles, was so Bedeutung hatte in den letzten 15 Jahren: Von der Kommune I geprägte Diskussionen über W. Reich und dessen Theorie, später die Auseinandersetzung mit der russischen Revolution, so zwangsläufig auf die Linkskommunisten zu stoßen wie Mattik, Rühle etc. um bei Neuherausgaben der anarchistischen Klassiker wie Bakunin und Mühsam anzugelangen. Durch einen weiteren Linkskommunisten, Karl Korsch, landeten sie im Spanischen Bürgerkrieg, um mit ihm auch unseren Münchner Anarchisten kennenzulernen, Augustin Souchy. Während ihres Höhenfluges dachten sie, der Marxismus sei mit dem Anarchismus in Einklang zu bringen. Kurz bemerken unsere Verleger hierzu: „Daß dies nicht möglich ist, erfuhren wir im Laufe der Zeit".
Nach dieser Bruchlandung und mit der Erkenntnis versehen, nicht zum Fraktionsverlägchen der Anarchisten zu werden, sahen sie sich nach neuen Themen um. Heraus kam die bis heute existierende Buchzeitschrift „Unterm Pflaster liegt der Strand" unter der Mitwirkung von Hans Peter Duerr. Die stürmischen 80er Jahre beglückten unsere Freunde mit der Reihe „Bibliothek der Utopien", um die „Ignoranz aufzubrechen, die den Rückblick auf die geschichtlichen wie auch gedanklichen Vorläufer der unterschiedlichen Ideologien als ahistorisch oder rückwärtsgewandt auslegt". In der über Jahre hinweg dauernden Buchreihe „Frauen in der Revolution" erschien auch Emma Goldmans Biographie „Gelebtes Leben", ein Werk mit insgesamt 1134 Seiten. Und da ein solches Buch meist nur Liebhaber interessiert, wären wir beim Kernproblem des Verlages: Wenn es ihm nicht gelingt, innerhalb des nächsten halben Jahres durch intensive finanzielle Unterstützung und merklich erhöhten Buchverkauf aus dem Minus herauszukommen, ist die Existenz des Verlages nicht mehr garantiert. Sie würden 200 Leser benötigen, die bereit sind, dem Verlag 100,– vorzuschießen, die mit Büchern aus dem laufenden Programm beglichen werden.
Falls dies nicht erreicht werden kann, würde, so meint der Verlag, sich die Ökonomie als Zensor entwickeln. Der Karin Kramer Verlag betont, daß er zum ersten Mal in seiner Geschichte so „lauthals" die linke Öffentlichkeit um Hilfe bittet.

Wer über Verlag, sein Gesamtprogramm, seine Geschichte mehr wissen und ausführlicher unterrichtet werden will, kann den Almanach bestellen, für fünf Mark ganze 180 Seiten mit dem aktuellen Gesamtverzeichnis:

Karin Kramer Verlag Berlin
Braunschweiger Str. 26
1000 Berlin 44/
PSK Berlin West 244 053-104

BUECHER

Tatort Wort

Ein Lesebuch zum täglichen Wortbetrug

256 Seiten, mit Abb., DM 19.80

Mit Beiträgen von

Günther Anders, Alfred Dregger, Thomas Schmid, Johannes Velmert, Wolfgang Neuss, Karl Carstens, Dieter Hildebrandt, F.C.Delius, Willi Weismann, Franz Josef Degenhardt, Mirjam Pressler, Frank Göhre, Liselotte Rauner, Nicolas Born, Hartmut Gründler, Roman Ritter, E.A.Rauter, Jürgen Fuchs, Christian Geissler, Walter Höllerer, Horst Janssen, Karl Valentin, Adolf Muschg, Peter Weiss, Hermann Gremliza, Ulrich Enzensberger, Martin Walser, Peter Bichsel, Franz Xaver Kroetz, Eckhard Henscheid, Fritz Teufel, Jörg Schröder, Joschka Fischer, Hanns Dieter Hüsch, Drei Tornados, Ernst Tugendhat, F.K.Waechter, Klaus Staeck, Wolfgang Stein, Hegil, Fuchsi, Hansjörg Langenfass, Günter Verland, Jürgen Neitfreter, Rensstein, Marie Marcks, Sigurd Wendland, Günter Zint, Hansi Kiefersauer u.a.

Weismann Verlag

NERVENGASREPORT

Zwischen sechs- und zehntausend Tonnen hochgiftigen Nervengases Sarin und VX lagern die amerikanischen Streitkräfte auf deutschem Boden. Die Bundesrepublik ist der einzige Staat außerhalb der USA, der die Lagerung dieser Massenvernichtungsmittel auf seinem Territorium erlaubt. Mit chemisch kaum noch nachweisbaren Spuren kann man einzelne Menschen töten, die gesamten hier gehorteten Vorräte reichen zur Ausrottung der gesamten Erdbevölkerung.
Der NERVENGAS -REPORT des UMWELTMAGAZINS Nr. 6/83 enthält eine Standortreportage aus Fischbach/Primasens, nennt Namen zur deutschen Beteiligung an der Nervengasproduktion, führt in das "kleine ABC chemischer Waffen" ein. Rezensionen der wichtigsten Bücher zum Thema und ein Gespräch mit dem rheinland-pfälzischen DGB-Vorsitzenden Julius Lehlbach runden den Report ab. UMWELTMAGAZIN Nr. 6 ist für 4 Mark + Porto (30% Rabatt für Wiederverkäufer = 2,80 DM) beim UMWELTMAGAZIN-Verlag, Paul-Lincke-Ufer 44a, 1000 Berlin 36, erhältlich.

DETLEF MICHELERS
Berufsdemonstrant

Finanzamt Bremen
Postfach
2800 Bremen

Betr.: Steuer-Nummer 68 883

In der letzten Zeit stieß ich in der Presse immer wieder auf den von sogenannten verantwortlichen Politikern benutzten Begriff des 'Berufsdemonstranten'.
Die Dame in der Auskunftsstelle Ihres Amtes fand diesen Beruf zwar noch nicht im Gesamtverzeichnis der Berufsbezeichnungen (GVBB), führte dies jedoch darauf zurück, daß sich die Berufsbezeichnungen heutzutage rasend schnell veränderten und man mit dem Druck des GVBB grundsätzlich 3 - 4 Jahre hinterherhinke. In meinem speziellen Fall nahm sie an, daß es sich um eine freiberufliche, unternehmerische und eigenverantwortliche Tätigkeit handelt, die auf jeden Fall § 4 Absatz 3 des ESTG unterliegt.

Mit Überraschung - aber auch mit einer gewissen Genugtuung bei Durchsicht meiner Rechnungsunterlagen fest, daß ich der Unternehmer geschafft zu haben - stellte ich kürzlich steuerlich unter dieses Berufsbild falle.

Als Anlage fristgerecht meine Überschußrechnung für das abgelaufene Kalenderjahr. Die bisherige Berufsbezeichnung 'Hausmann' bitte ich zu löschen.

Hochachtungsvoll

(Detlef Michelers)

100

Gewinnermittlung für 1982

Einkünfte im Kalenderjahr		
Land- und Forstwirtschaft		
- 10 Klafter Holz (Reste des Hüttendorfes an der Startbahn-West nach polizeil. Maßnahmen im Januar)	DM	4.282,6
- 1 Gewehr (Fundstück. Aus Polizeibeständen. an Privat)	DM	800,-
- 24 Hechte (geangelt bei Demo gegen Ausbau des Rhein-Main-Donau-Kanals im Juni)	DM	284,2
- 5 Kilo Blaubeeren (gesammelt am Atomwaffenlager Großengstingen)	DM	50,-
- Motto: 'Macht Atompilze zu Steinpilzen'	DM	234,-
- 8 weiße Ratten (Restbestand. s. Ausgaben 24.10 - 24.11.)	DM	44,-
Vermietung und Verpachtung		
- 10 Schlafstellen für Berufsdemonstrationskollegen. Solidaritätspreis anläßl. d. Bremer Protestes gegen Kürzungen im Sozialbereich. Motto: 'Hosen runter, Beine breit, kürzen ist ne Kleinigkeit.'	DM	100,--
Sonstige Einkünfte		
- 8 Antikriegsgedichte; 2 Widerstandssonetten; 4 Peace-Songs; 3 Blockade-Lider. Gesamthonorar:	DM	920,--
- 18 Flugblattexte (incl. Entwurf)	DM	360,--
- 4 Headlines für Demos 'Das Meer wird rot, die Luft wird gelb - das bringt den Bossen bares Geld' 'Wer Frieden will, muß siegen können' 'Zu jeder Zeit, an jedem Ort - gegen Munitionstransport' 'Na klar! Ich schmeiß den ersten Stein - es soll auch nicht der letzte sein'.	DM	800,--
- Info-Honorare von verschiedenen Illustrierten über Demo-, Szene-Interna, Terroraktivitäten, Umsturzpläne und Kader-personalities	DM	3.200,--
- Sockelbetrag monatl. DM (West)1.200,- vom DDR-Büro West f. Infiltration und Klassentanz (ohne Belege)	DM	14.400,--
Einnahmen insgesamt	DM	25.474,65

SCHREIB & ARTS

Auch 1984 findet es wieder statt – zum 3. Mal –, das Münchner Treffen für Literatur und Kunst. Vom 19. bis 22. Januar in der Mensa der TU. Auf dem Programm steht am ersten Tag „Literatur von Ausländern", gefolgt von einer Auseinandersetzung mit den in München ansässigen Literaturzeitschriften am zweiten Tag. Zusammen mit dem Arbeitskreis Literatur in der IG Druck und Papier befaßt man sich am 21. Januar mit der Literatur der „Arbeitswelt in Ost und West". Autoren aus beiden Teilen Deutschlands stellen sich vor. Am letzten Tag wird performanced!

Ausgaben im Kalenderjahr

Sonderausgaben
- Krankenversicherung DM 2.520,-
- Haftpflicht DM 684,-

Werbungskosten (Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)

- 2. - 11.1. West-Berlin. Hausbesetzer-Demos. (Hierfür beantrage ich Steuerermäßigung nach § 34 f ESTG bei erhöhten Absetzungen nach § 7 ESTG/§ 15 Berlin FG)
- 17. - 20.1. Frankfurt/Main. Startbahn-West. 'Jahr des Spechtes'
- 25. - 28.1. Gorleben. Besetzung der DDR-Grenze. (Hierfür beantrage ich Steuervergünstigungen nach dem Zonenrandförderungsgesetz)
- 2. - 5.2. Hannover. GO-IN und FALL-OUT gegen die Militärelektronikmesse IDEE.
- 6. - 22.2. Wiesbaden. Vorbereitung und Durchführung des 1. alternativen Fassnachtzuges.
- 19. - 22.3. Von Schwabhausen nach Stuttgart. Vorbereitung und Durchführung des Bundschuh-Trecks gegen die Daimler-Benz-Teststrecke. Motto: 'Wir testen die Bremskraft unseres Widerstandes.'
- 4. - 11.6. West-Berlin. Power-Discussion, Counter Strategy und Streetfighters Special anläßl. d. Reagan-Besuches. (Antrag s. 2.-11.1.)
- 15. - 30.6. Fußmarsch nach Regensburg. Abschließend Demo gegen den Ausbau des Rhein-Main-Donau-Kanals. Motto: 'Widerstand wagen, solang die Füße tragen.'
- 18.8. Großengstingen. Untergrabung des Atomwaffenlagers.
- 1.9. Hamburg. 43. Jahrestag des Beginns des II.Weltkrieges. Versuch den Stapellauf einer für Argentinien bestimmten Lenkwaffenfregatte mit Schlauchbooten zu verhindern.
- 10. - 25.9. Aurich, Jever, Delmenhorst, Emden, Westrhauderfehn und auf Spiekeroog. Aufbau verschiedener Initiativen für den Volkszählungsboykott.
- 2. - 20.10. Salzgitter. Infiltration und Radikalisierung einer Anti-AKW-Gruppe mit abschließender Stollenbesetzung im Schacht Konrad auf der 1.200-Meter-Sohle. (Antrag s. 25. - 31.1.)
- 26.10. - 24.11. West-Berlin. Aufzucht von weißen Ratten. Aussetzung im Rathaus Schöneberg. Motto: 'Wir, durch Häuserräumung obdachlos gewordene Ratten, sind ins Rathaus gezogen, um den Dialog mit den Verantwortlichen zu führen.' (Antrag s. 2.-11.1.)
- 25. - 31.12. West-Berlin. Christwache in besetzten Häusern. 2 Durchsuchungen, 1 Fremdübernachtung, 1 Räumung. (Antrag s. 2. - 11.1.)

Insgesamt gefahrene, geruderte und gelaufene km 25.954 à DM 0,36 Pauschale 9.343,44

Fortsetzung Ausgaben im Kalenderjahr

Aufwendungen für Arbeitsmittel
- 10 Masken
- 5 Regenmäntel
- 1 Schlauchboot (gebraucht)
- 1 US-Flagge (besorgt, gratis)
- 3 Paar Turnschuhe
- 1 Traktor (inter-Rent)
- div. Pappen, Dachlatten, Nägel, Nessel, Farben
- 1 Wurfanker
- Fotokopien
- Flugblattdruck
- Tierkäfig
- Rattenfutter (Östrogene)
- Schäferkluft
- Steiger-Kleidung
- Porti und Telefon

gemäß beigefügten Belegen DM 6.768,18

Weitere Werbungskosten (Fortbildungskosten)
- 12. - 16.1. Brokdorf Prozeß. Thema: 'Das kleine Einmaleins der Klassenjustiz'
- 23. - 24.1. Seminar bei der Konrad-Adenauer-Stiftung. Thema: 'Aufgabe und Sinnfälligkeit der Menschfindung im Häuserkampf aus ordnungsrelevanter Sicht.'
- 28.1. Kurs '10 Jahre Berufsverbote.' Unter besonderer Berücksichtigung der Frage: 'Wie schützen wir uns als Berufsdemonstranten davor?'
- 24. - 25.2. Tagung in Bonn. Thema: 'Wohin mit dem Widerstand nach der großen Friedensdemo in Bonn am 10.10. 1981?'
- 20. - 21.3. Wiederaufbereitungs-Seminar über WAA-Pläne der bayer. Landesregierung in Schwandorf. Thema: 'Wo ist der Widerstand, wenn nicht in uns?'
- 8. - 15.5. Moskau. Klausur im Institut für gesellschaftl. Störungen.
- 17. - 22.5. Volontariat im Steinbruch Steinkimmen. Lernziel: 'Sprengen leicht gemacht.'
- 23. - 24.8. Wyhl-Kongreß. Thema: 'Widerstand braucht Wachstum.'
- 7. - 8.12. Gründung der Interessengemeinschaft zum Schutz des Berufsdemonstrantentums in West und Ost. Sitz in Bonn. Wahl zum 2. Kassenprüfer.

Kosten insgesamt (die Kurse 3,7,9,12 waren kostenlos) DM 860,--

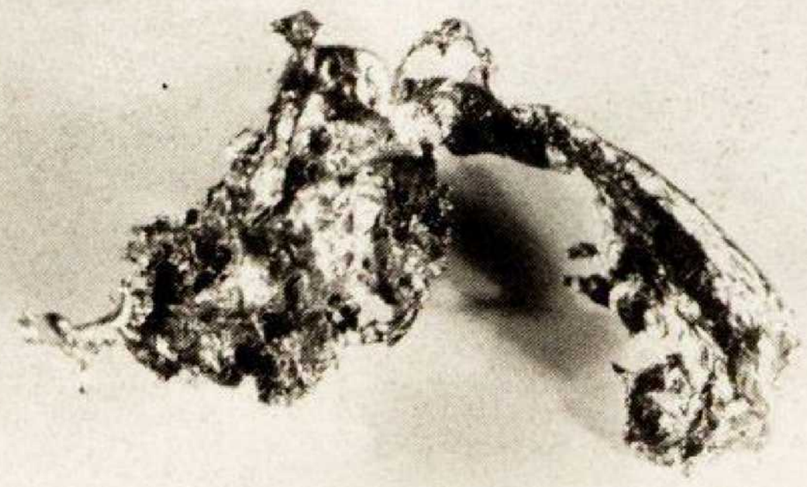
Heranziehungsbescheide der Polizei für Blockaden u. Verhaftungen DM 1.232,--

Mehraufwendungen für Verpflegung bei über 12-stündiger Abwesenheit von der Wohnung (6 Aufenthalte in Polizeigewahrsam bereits berücksichtigt) DM 3.080,--

Ausgaben insgesamt DM 24.487,62

Einnahmen insgesamt DM 25.474,85
Ausgaben insgesamt DM 24.487,62
Gewinn 1982 vor Steuerverg. für Zonenrandförderung u. Berlin FG DM 987,23

Tatort Wort
Ein Lesebuch zum täglichen Wortbetrug
Weismann Verlag



Alles Gute zum neuen Jahr, Al !

Wie der Kopf Al Katraz' verhieß das kaum begonnene neue Jahr nichts Gutes. Seit Jahren schon wurde Al von einer Art schwarzem Schatten gequält, der ihn immerfort – auch in den glücklichsten Momenten – begleitete. Dabei war der Schatten anfangs gar nicht so schlimm, eher wie ein Holzwurm, der in Al nagte wie ein kleines Scheusal, ein winziger Krebs, der ihn in seinen enthusiastischen Momenten stoppte, dafür aber seine Wutausbrüche verstärkte.

Mit der Zeit jedoch hatte sich Al davon freigemacht, und der Holzwurm hatte seinen Körper offensichtlich verlassen. Da aber war zum ersten Mal der Schatten erschienen – ein schwarzer Schatten, kein physisches Wesen, aber spürbar und präsent, sodaß Al manchmal meinte, ihn flüchten zu sehen, wenn er sich schnell nach links umdrehte.

Al konnte nicht genau sagen, wann das alles begonnen hatte. Manchmal schien ihm, der Schatten sei schon immer bei ihm gewesen, doch er wußte wohl, daß dem nicht so war: Als er an der Universität von Rambas studierte und während der Studentenrevolte an vorderster Front kämpfte, gab es weder Holzwürmer noch Schatten für ihn.

Danach änderten sich die Zeiten drastisch – und schnell. Al sah, daß sich die Träume einer Generation langsam, aber erbarmungslos auflösten. Er sah, wie sich Freunde und Kampfgenossen trennten und in alle Richtungen auseinanderliefen. Die starrköpfigsten von ihnen blieben an der Theorie der Bücher kleben, bestanden – mehr im Glauben als in der Überzeugung – auf dem alten, sattsam bekannten Weg und mußten sehen, daß ihnen die Zeit nicht recht gab. Einige, die sich nicht in die Niederlage fügen wollten, klammerten sich an die Hypothese des bewaffneten Kampfes und wurden kaltblütig und gnadenlos gejagt. Viele andere beschlossen, „etwas zu werden" und vergaßen im Streß ihrer wissenschaftlichen Untersuchungen alles und alle, da ihre harte und kalte Realität nichts anderes zuließ. Und die Mehrheit schließlich kehrte nach Beendigung des Studiums als „progressiv" zurück in den Schoß der großen Herde – vielleicht die traurigste aller Lösungen . . .

Al jedenfalls konnte nicht genau sagen, wann das begonnen hatte, fest stand nur, daß dieser Schatten während dieses erbarmungslosen Auflösungsprozesses zum ersten Mal auftauchte.

Ein befreundeter Astrologe sagte ihm, dieses Gefühl hätte etwas mit der Konstellation der Planeten im XII. Haus, genauer: mit Sonne, Mars und Uranus zu tun, aber Al nahm derlei Dinge nicht allzu ernst. Im übrigen unterschied sich seine Einstellung zur Astrologie in nichts von der, die er gegenüber anderen Moden und Wiederentdeckungen seiner Epoche schon immer gehabt hatte: vom Zen zur Esoterik, von Yoga bis zum tibetanischen Totenbuch und vom Tarot bis zum Buch der Verwandlungen. Zwar waren ihm all diese Erfahrungen in irgendeiner Ecke seines Hinterkopfes durchaus geläufig, doch im praktischen Alltagsleben ignorierte er sie. – Den dunklen, bedrohlichen Schatten gab es gerade deshalb.

Der Schatten gefiel Al durchaus nicht, aber noch weniger mochte er die Welt leiden, in der er lebte. Er fühlte, daß ihm von Tag zu Tag mehr die Luft ausging – und das nicht nur im übertragenen Sinne. In der Tat nämlich waren die persönliche Freiheit und eine gewisse Nachgiebigkeit seitens des Staates eine weit zurückliegende Erinnerung, und immer häugfiger kam ihm in den Sinn, ob dies alles auf die eine oder andere Art nicht sehr zweckdienlich gewesen sei. Wenn der politische

Alchimismus es nicht vorgezogen hätte, die Repression mit der Zeit auszudehnen, wenn er die neuen Ideen statt unter seinen Kugeln an ihrem eigenen Alterungsprozeß, an ihren Enttäuschungen, an dem Gefühl, den abfahrenden Zug nie ganz zu erreichen, hätte sterben lassen, – er hätte sich seine harte Gangart eben für später aufgehoben, um die letzten Überlebenden in einer hypothetischen Zukunft zur Verzweiflung zu bringen.

„Diese Zukunft ist meine Gegenwart", hatte Al einmal gedacht, und von diesem Tag an gesellte sich zu dem Schatten, der ihm um die Schultern flatterte, noch ein Trommelwirbel im Kopf. Dieser Trommelwirbel besaß zwar nicht immer die gleiche Intensität und war zumeist nicht einmal wahrnehmbar, doch überraschte er Al in besonderen Situationen und bedrängte ihn ungestüm: zum Beispiel fast immer, wenn Al einen Supermarkt betrat, wenn er in irgendeiner Angelegenheit in Amtsräumen zu tun hatte, manchmal aber auch beim Fernsehen oder in der U-Bahn. Und jedes Mal, wenn der Trommelwirbel ertönte, hatte Al das Gefühl, als ginge ihm die Luft aus.

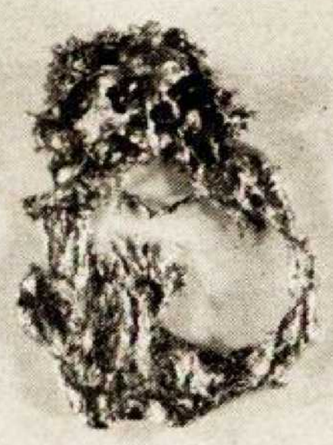
Als er dann anfing, mit offenen Augen von sich selbst als zwei Ichs zu träumen, die über irgendeine Frage diskutierten, dachte er, es sei an der Zeit, einen Psychiater aufzusuchen. Daß er das nicht tat, hatte zwei Gründe: erstens, weil er instinktiv allem gegenüber mißtrauisch war, was mit der Analyse des Gehirns zu schaffen hatte, und zweitens, weil er die Diskussionen seiner zwei Ichs äußerst interessant fand.

Dabei hatten die zwei, auch wenn sie über noch so verzwickte Fragen stritten, immer dieselben, wohl festgeleg-

ten Rollen: das eine Ich brachte immer die Verbundenheit mit dem wenigen, das er hatte, zum Ausdruck, die Angst vor dem Unbekannten und jeder Neuerung – Al erinnerte dieses Ich an seinen Vater, weshalb er es „der Alte" nannte. Nun, das andere Ich zweifelte unaufhörlich an den Gewißheiten, die die Realität des Alten ausmachten, und akzeptierte nichts als unveränderlich und endgültig – Al kam in den Sinn, es „das Kid" zu nennen.

Was Al indes am meisten überraschte, war, daß sie immer von ihm, oder besser: von seinen Ideen und seinen Intuitionen sprachen, selbst wenn der Gegenstand der Auseinandersetzung allgemeinen Charakter besaß.

So war es auch am Sylvesterabend gewesen, als das Kid den Alten mit zwei parallelen und zugleich konvergenten Überlegungen bestürmte. Erstens: in diesem Teil der Erde gibt es nichts mehr, für das es sich zu kämpfen lohnte. Zweitens: dieser Teil der Erde, wenn nicht die gesamte Welt, ist der allumfassenden Zerstörung geweiht.

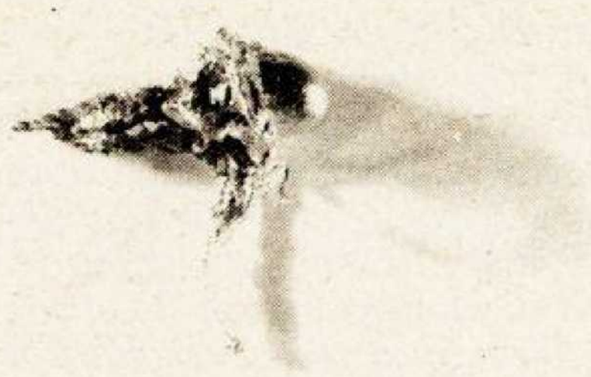


Das Kid: Ich glaube, das Beste ist, wegzugehen.
Der Alte: Gehen? Wohin denn?
Das Kid: Das ist nicht der Punkt. Wesentlich ist, sich überhaupt erst mit dem Gedanken, wegzugehen, vertraut zu machen.
Der Alte: Aber warum denn?
Das Kid: Du wirst doch nicht dein ganzes Leben hier bleiben wollen?
Der Alte: Nein, das nicht, aber . . .
Das Kid: Nichts aber! Wenn auch du mit mir übereinstimmst, daß man früher oder später weggeht, dann sage ich dir, daß das der richtige Moment ist.
Der Alte: Du wirst mir doch nicht erzählen wollen, daß auch du dir wegen dieser Kriegsangst in die Hosen machst.
Das Kid: Ich mach mir nicht in die Hosen, ich tu nur nicht so, als wäre nichts.
Der Alte: Unsinn! Du hast ja genauso das Hirn verklebt wie die, die alles liegenlassen, um dem neuesten Mode-Guru hinterherzulaufen.
Das Kid: Die Wahrheit ist, daß es leichter ist, zu bleiben als wegzugehen.
Der Alte: Schwachsinn! Du redest vom Davonrennen, während wir gerade jetzt alle, ich sage: alle unsere Kräfte benötigen, um zu verhindern, daß uns die Verrücktheit Weniger in den Ruin treibt.
Das Kid: Dieser Kampf ist doch schon verloren, noch ehe er anfängt. Und außerdem scheint es sich mehr um kollektiven Wahnsinn zu handeln als um den Weniger.
Der Alte: Weil du ein Pessimist bist, vielmehr ein Nihilist, ach, was sag' ich denn, ein Feigling, ein . . .
Das Kid: Ein Scheißkerl bist du! Und was für einen Quatsch erzählst du mir da eigentlich?
Der Alte: Aber die Bewegung . . .

VOODOO – zweite Abteilung

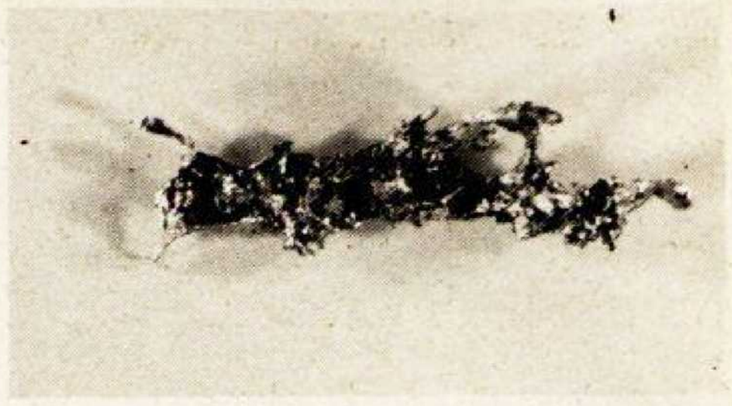
Das Kid: Welche Bewegung? Die der revolutionären Nostalgiker, oder die der Pazifisten des letzten Stündchens, oder die der No-Future, oder die Bewegung der Volltrottel . . .?!
Der Alte: Was ist nur aus dir geworden, ist dir denn alles gleichgültig?
Das Kid: Nein, ich versuche nur, mich umzuschauen, ohne das, was ist, zu verwechseln mit dem, was ich möchte. Ich muß gar nicht vom Wahnsinn eines Krieges reden – auch wenn ich mir nur unser Land betrachte, sind die Möglichkeiten der sogenannten „Bewegung", Einfluß zu nehmen, sehr gering. Fehlende Klarheit und Konkretheit sind die beherrschenden Momente.
Der Alte: Na bitte, es gibt eben viel zu tun. Die Ideen sind richtig, es ist nur schwierig, sie in die Tat umzusetzen.
Das Kid: Hör mal, in all diesen Jahren hab ich schließlich auch etwas gelernt: eine Theorie, die der Praxis nicht standhält, ist eine falsche Theorie. Das soll nicht heißen, daß sie nicht schön und eindrucksvoll sein kann, sondern viel einfacher: daß sie sich auf falsche Hypothesen stützt.
Der Alte: Na gut, dann versuchen wir, die Fehler zu finden.
Das Kid: Das ist zu spät. Vor Jahren habe ich noch von einem Urwald geträumt. Nach und nach träumte ich dann von einem einfachen Wald, dann nur noch von einer großen Grünanlage, und jetzt bin ich bei einem kleinen Garten gelandet. Sagt dir das nichts?
Der Alte: Doch, du magst das Grüne.
Das Kid: Mag sein, aber ich will abhau-

en, bevor ich von einer Zelle träume, in der nicht einmal eine Blumenvase steht. Die Zelle bleibt zwar fortbestehen, aber ich wach' an diesem Punkt auf.
Der Alte: Aber worauf stützt sich dein ganzer Pessimismus?
Das Kid: Das ist Gefühlssache! Abgesehen von dem, was meine Augen sehen, könnte es schon reichen, daß in mir etwas sagt: das bißchen Autonomie und die wenigen Freiräume, die wir besitzen, werden sich für Leute wie uns schnell, sehr schnell aufhören.
Der Alte: Das gilt hier und anderswo genauso.
Das Kid: Das mag ein richtiger Einwand sein, aber der Zweifel ist legitim, daß die Krise ihre Wurzeln hier hat, als wesentlichen Bestandteil einer intoleranten, arroganten Kultur, die diese Krise erzeugt hat und jetzt nicht mehr weiß, wie sie wieder herauskommt, d.h. die Krise als Endstation. Und das ist ein ganz schöner Unterschied, zumindest für den, der kämpfen oder wenigstens hoffen möchte.
Der Alte: Ich sage, wer die Hoffnung nicht verloren hat, will auch kämpfen und muß infolgedessen hierbleiben. Das Spiel entscheidet sich hier.
Das Kid: Nein, mein Lieber, hier op-



fert man das fette Kalb. Und ich bin weder dumm noch Nationalist. Außerdem glaube ich wirklich, daß das Gegenteil von dem zutrifft, was du sagst. Hier bleiben die, die jede Hoffnung verloren haben oder sogar ohne auf die Welt gekommen sind. Für sie ist es wahr, daß ein Ort wie der andere ist. Die Schafherde will doch nicht wissen, was passiert, oder besser: sie will wissen, was das Fernsehen und die Zeitungen sagen, und je falscher die Medien informieren, desto zufriedener ist die Schafherde. Mir fällt da mein Onkel se-

lig ein, der immer sagte: „Soll es meinetwegen eine Diktatur gewesen sein, aber zu meiner Zeit wären die heutigen Scheußlichkeiten undenkbar gewesen." Das ist vollkommener Blödsinn: es waren dieselben Scheußlichkeiten, solche und solche und noch schlimmere, nur daß er und die anderen 40.000.000 Schafe es nicht wußten, weil niemand es ihnen sagte. Und sie waren zufrieden – die Schafherde ist nun einmal so.
Der Alte: Aber was sagst du da? Siehst du nicht, wieviele Leute Angst haben?
Das Kid: Ist doch typisch für eine Schafherde. Wenn sie den Wolf in der Nähe sieht, hat sie Angst, aber sie will den Wolf nur nicht sehen, um unbeschwert weitergrasen zu können, außer sie ist völlig verschreckt, aber dann ist es sowieso zu spät. Hast du jemals eine Schafherde gesehen, die gegen einen Wolf gekämpft hätte?
Der Alte: Und die Schafböcke?
Das Kid: Ah ja, die kämpfen ja, nur daß es in unserer Realität wesentlich mehr Wölfe als Schafböcke gibt; und die wenigen, die geblieben sind, machen sich aus dem Staub, wenn sie keine Kamikazes sind. Nein, glaub mir: unsere Herde wird, wenn der erste Schreck vorbei ist, ihren Alltag weiterleben und meinen, es ist das Beste, von all dem nichts zu wissen. Im Gegenteil: vielleicht fängt sie an, die „anderen" zu hassen, die weiterhin schreien: „Auf den Wolf! Auf den Wolf!"
Der Alte: Angenommen, es ist so. Aber hier gibt es doch nicht nur diese Herde.
Das Kid: Wenn man bedenkt, daß die Mehrzahl der „Autonomen" nur eine etwas andere Herde ist, bleiben grob gesagt drei Kategorien von Personen: die Anmaßenden, die unbewußt Hoffnungslosen und die No-Future-Typen. Die Anmaßenden wie du kämpfen in der Hoffnung, daß noch nicht alles verloren ist, es sei denn, sie bemerken, daß es zu spät sein wird. Die No-Futures hoffen nicht mehr und erfreuen sich der Freiheit und des Lebens, solange es eben noch dauert. Und die unbewußt Hoffnungslosen leben in einer Welt von Ideen, theoretisieren viel und machen einen feuchten Dreck: vielleicht warten sie auf Godot, auf ein Indianerreservat oder eine schöne Bombe.
Der Alte: Willst du eigentlich ewig leben?
Das Kid: Nein, das ist ja nicht der Punkt. Mir gefällt der Gedanke, alles Erdenkliche getan zu haben, um ein – wenigstens in meinen Augen – „richtiges Leben" zu leben.
Der Alte: Aber um wegzugehen und Arbeit, Haus und Freunde aufzugeben, brauchst du Geld, ein Ziel und eine innere Kraft . . .



Das Kid: Das Schwierige ist, sich konkret mit dem Gedanken des Weggehens vertraut zu machen. Wenn du den Entschluß erst einmal gefaßt hast, dann finden sich auch die nötigen Geldmittel.
Der Alte: Und das Ziel?
Das Kid: Das kann ein großes Problem sein, wenn man es a priori lösen will. Aber schwierig ist vor allem, sich überhaupt erst einmal zu bewegen – danach dann das Geld zu finden, ist ein Kinderspiel. Aber versteh mich nicht falsch: Ich unterschätze das Geld und das Ziel keineswegs. Das sind reale Probleme, mit ein bißchen Phantasie aber auch lösbare. Nur: die Zeit drängt, und diese zwei Fragen dürfen keine Entschuldigung für das eigene Zögern sein.
Der Alte: Was müßten wir also dir zufolge tun? Denkst du an eine Massenauswanderung?
Das Kid: Die Zugvögel tun das, wenn es an der Zeit ist.
Der Alte: Und wer sagt, wann diese Zeit gekommen ist?
Das Kid: Das bleibt der persönlichen Einschätzung überlassen: für mich ist diese Zeit da. Aber wenn dir Russich Roulette Spaß macht, kannst du ja noch bleiben.

„Alles Gute zum neuen Jahr, Al! Hast du gut geschlafen?"
„Ich hab einen seltsamen Traum gehabt, an den ich mich nur noch schwach erinnere. Außerdem hab ich ein komisches Kopfweh, als hätte mir jemand eine Trommel auf den Kopf gehauen."
„Das wird der Sekt sein, den du heute nacht getrunken hast."
„Schon, aber . . . na, ich mach mir einen Kaffee und fang dann mit der Arbeit an. Ich hab schon eine ungefähre Idee für eine Erzählung. Arbeitstitel: ‚Drängelt nicht, ich steig bei der nächsten aus'."

Alberto Voodoo
Übs.: Werner Eckl

Da ist man gerade auf dem Weg zu einem wichtigen geschäftlichen Termin, und ausgerechnet dann bricht ein

Einzelgänger voller Kraft

und Schönhei

komfortabel durch schwieriges Gelände.

So oder so: es ist ein Prinz und ein strammer Rekrut dazu!«

Denken Sie weiter!

Schauen Sie mal bei uns
rein und sehen Sie aus dem
Fenster - beim Frühstück am Nach-
mittag oder kurz bevor die letzte
S - Bahn fährt. Espresso servieren
wir auch noch um fünf Minuten
vor 0100 Uhr kommen Sie bald,
profitieren Sie von der
Frische unseres Personals

Fliegen

Die Direktion

Gaststätte in Haidhausen
Balanstraße 16
Telefon 48 47 36

täglich von 1200 bis 0100
Dienstag 1800 bis 0100

MUSIK

MATERIALSCHLACHTEN

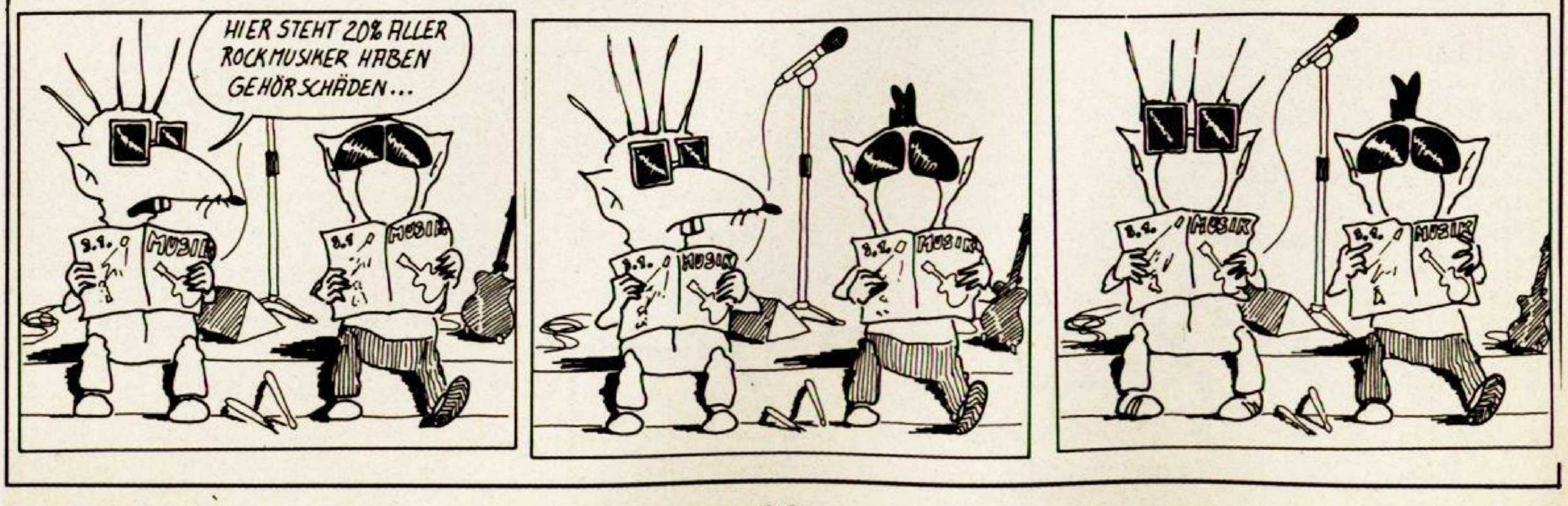
Musikercliquen, die ständig in anderen Kombinationen ständig neue Aufnahmen machen, gibt es schon lange. So viel Produktivität wie bei dem Verein, der in und um MATERIAL, in und um New York spielt, gab es dabei aber noch selten. Merkwürdig, daß bei diesem Produktionsberg relativ wenig Überdruß dabei ist. Material ließen verlauten, daß sie nie etwas zwei mal zu tun gedenken. Dieses Wort haben sie bis jetzt weitgehend gehalten. „Wenn du die richtigen Musiker zusammen tust, schaffst du eine Aussage, die größer ist als die einzelnen Teile," so BILL LASWELL. MATERIAL aber ist nur der Arbeitstitel für ein Projekt, das noch wesentlich über den eh schon sehr weit gefaßten Rahmen der Band hinausgeht: Der Kern von MATERIAL, BILL LASWELL und MICHAEL BEINHORN, treten häufig auch als Produzenten auf, Material besitzen ein eigenes Aufnahmestudio in Brooklyn und seit kurzen auch eine eigene Plattenfirma, mit den gleichen Namen wie das Studio (OAO), die hauptsächlich Produktionen herausbringen will, die bei der Industrie keine Chance hätten. Was über die Band Material schon alles geschrieben wurde, brauch ich hier nicht noch mal aufwärmen, darum mehr davon, was um die Band herum passiert. In Amerika sind schon vor einiger Zeit einige äußerst tanzbare, von MATERIAL produzierte Rap-Sachen herausgekommen (mit BAMBAATA, GRANDMIXER DST und FAB 5 FREDDY), die hier noch nicht zu haben sind. In jedem besseren Plattenladen erhältlich sollten jedoch die folgenden Werke sein.

BILL LASWELL: BASELINES.

Wenn Laswell und Beinhorn der Kern von Material ist, dann ist Laswell der innere Kern davon. Das soll mir der Herr Laswell einmal verraten, wie er es schafft, über die zahlreichen Material-Aktivitäten hinaus noch auf so unendlich vielen anderen Platten als Session-Musiker mitzuspielen und dann auch noch gleichzeitig eine eigene Solo-Lp herauszubringen. Baselines ist weit entfernt von der Kommerzialität der letzten Material-Lp (One Down) und ist auch noch ein gutes Stück freier als deren eh schon ziemlich radikale Vorgängerplatte (Memory Serves). Der Meister selbst spielt auf 5 verschiedenen 4- bis 8saitigen Bässen, und erweitert dabei oft das, was man klanglich von Bässen gewöhnt ist. Um Funk handelt es sich dabei schon gar keine 5 Sekunden. Am konsequentesten sind die Stücke, die mit SHANNON JACKSON als Schlagzeuger eingespielt sind, dessen Urkraft wieder voll zur Geltung kommt. Auch MARTIN BISI, der treue Toningenieur von Material, darf dreimal ans Schlagzeug, fühlt sich dahinter aber scheinbar nicht sehr wohl. Die Zutaten sind gering: hin und wieder der geniale und ökonomische FRED FRITH mit Gitarre und Violine, Herrn BEINHORNS Elektronik ist oft mehr anwesend als hörbar. Dazu Perkussion und öfter mal meist sparsam eingesetztes Blechgebläse. So etwas wie eine Songstruktur besitzt nur eines der Stücke und das nennt sich dann auch gleich „Worksong". Gearbeitet ist an dieser Platte sicher einiges worden. Eine Tüftelplatte — aber keine verbissene.

ELLIOT SHARP: ISM.

Längst nicht so professionell klingt das nicht mehr ganz neue, im Material-Studio aufgenommene Werk von ELLIOT SHARP. Sharp (diesmal mit Gitarren, Bässen, Blasinstrumenten und Stimme) arbeitet normalerweise noch mit einigen anderen losen New Yorker Avantgarde-Bands. Seine Instrumente bearbeitet er so unbefangen, als hätte er sie jeweils erst vor 2 Wochen entdeckt. Dabei klingt alles sehr erdig. Sehr gutes Schlagzeug von M.E.MILLER. ART BARON, Posaune. OLU DARA, Cornet. Überflüssig sind merkwürdigerweise gerade 2 von den 3 Stücken, bei denen BILL LASWELL Bass spielt. Ansonsten schöner, archaischer Jazz-Punk, mit einem furiosen und sehr an den Nerven zehrenden Gitarren-Finale. Gell: Und das nächste Mal läßt du nicht mehr so einfach dein zweites Konzert platzen, bloß weil beim ersten zu wenig Leute da waren!!



THE GOLDEN PALOMINOS.

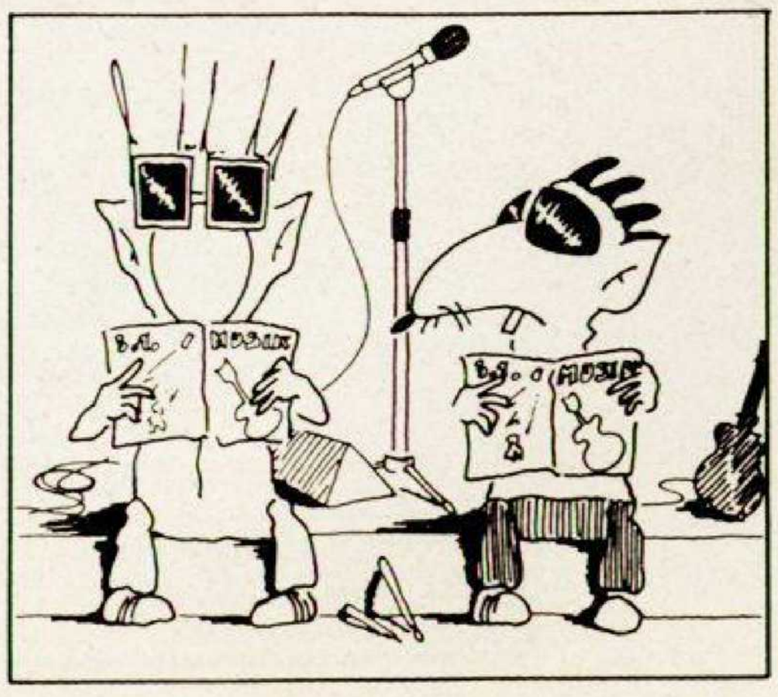
Mit den Golden Palominos auf DAVID THOMAS' erster Solo-Lp haben die jetzigen Palominoes nur den Namen und den Schlagzeuger ANTON FIER gemeinsam. Der gefragte Mr. Fier (u.a. bei den LOUNGE LIZARDS, den FEELIES und bei PERE UBU), scheint auch das Rückgrat der Platte gewesen zu sein, er ist der einzige, der auf jedem Stück mitspielt und an jeder Komposition beteiligt ist. Und von Komposition kann man hier wirklich reden: Jedes der Stücke hat ein fest arrangiertes Grundmuster, mit dem aber weitgehend frei umgesprungen wird. Ständig vertreten ist auch wieder BILL LASWELL, der diesmal etwas mehr in die Saiten drischt als auf seiner Solo-Lp (2mal wird er dabei von JAMALAADEN TAKUMA unterstützt). ARTO LINDSAY, der Nicht-Gitarrist von DNA und den LOUNGE LIZARDS, fällt hauptsächlich als ein wirklich guter Sänger auf. FRED FRITH geigt und zupft gut wie eh und je. Sechs andere Musiker haben jeweils nur Kurzauftritte. Im Hintergrund quietscht und pfeift und blubbert es ständig auf höchst mysteriöse Weise, daß diese Geräusche auf JOHN ZORN zurückzuführen sind, erklärt sich erst weiter unten. Wie sich vielleicht jetzt schon erahnen läßt, leidet diese Platte sicher nicht an Substanzlosigkeit, sondern eher an dem Gegenteil davon. Über lange Passagen passiert zu viel auf einmal. Allein schon Fiers Schlagzeug ist so bombastisch abgemischt, daß die Gehörgänge einfach überlastet sind. Entweder erschlägt einen diese Platte, oder du hast gerade einen Lichtblick und dann kann sie die Erleuchtung sein. Neulich befand ich mich mitsamt Walkman des Abends auf der Donnersberger Brücke, da hätte ich mir gar nichts anderes im Cassettenschacht wünschen können.

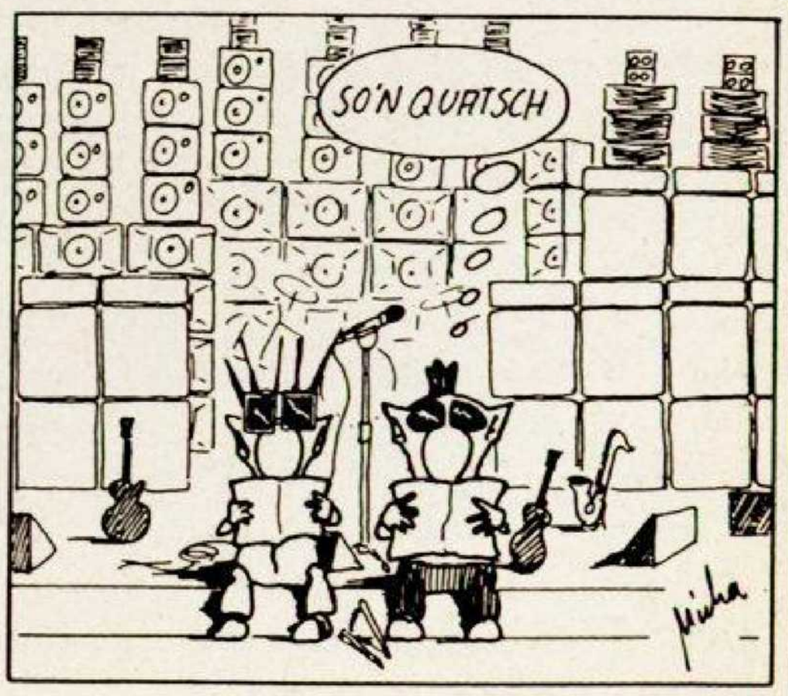
KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr.116
8 München 40, Tel. 271 7212
Mo-Fr 12-18.30, Sa 11-13.30h

LOCUS SOLUS: AUFTRITT IN ERDING.

Von Locus Solus (ARTO LINDSAY, M.E.MILLER und JOHN ZORN) gibt es inzwischen eine Maxisingle, die aber noch nicht eingetroffen ist, darum nur über ihren Dezember-Auftritt im Hirschwirt. JOHN ZORNs Rolle bei den Palominos wird erst klar wenn man ihn gesehen hat: vor sich auf einem Tisch lauter zerlegte Blasinstrumente, Rohre, Pfeifen und ein Topf mit Wasser gefüllt. Wie ein hektischer Gymnasiast greift er sich mal diesen Gegenstand, mal jenen und erzielt damit beachtliche Töne. Wenn er dann doch einmal ein komplettes Saxofon zur Hand nimmt, preßt er dessen Schalloch gleich gegen sein Bein, um auch diesen Ton erfolgreich abzuwürgen. ARTO LINDSAY benutzt seine 12saitige Gitarre wie einen x-beliebigen, auf dem Müll gefundenen Gegenstand, auf dem er gestisch die Funktion einer Gitarre nachvollziehen will. Deshalb spielt es auch absolut keine Rolle, als zum Schluß des Konzerts 5 der 12 Saiten gerissen sind. Diese Atonalität bleibt aber nie im Krach stecken. Auch der Schlagzeuger M.E.MILLER, ist kein Krachmacher, auch wenn er häufig loslegt, wie kaum ein Punk-Trommler. Ganz hinterhältig legt er höchst vertrakte Wechsel ein und spielt gegen seinen eigenen Rhythmus weiter. Glücklicherweise sind diese Stücke wie bei DNA sehr kurz. Nach jedem folgt eine Besprechung, wie es weitergehn soll. Der Ablauf innerhalb der Stücke scheint einigermaßen festgelegt zu sein. Arto spuckt schnell in die Ecke, M.E. hebt die Brauen und so weiter. Nach ungefähr 15 Stücken ist Schluß damit, das reicht auch. Die Platte werde ich nicht unbedingt haben müssen, aber der Abend war doch sehr erquickend.

Handy Andy N.

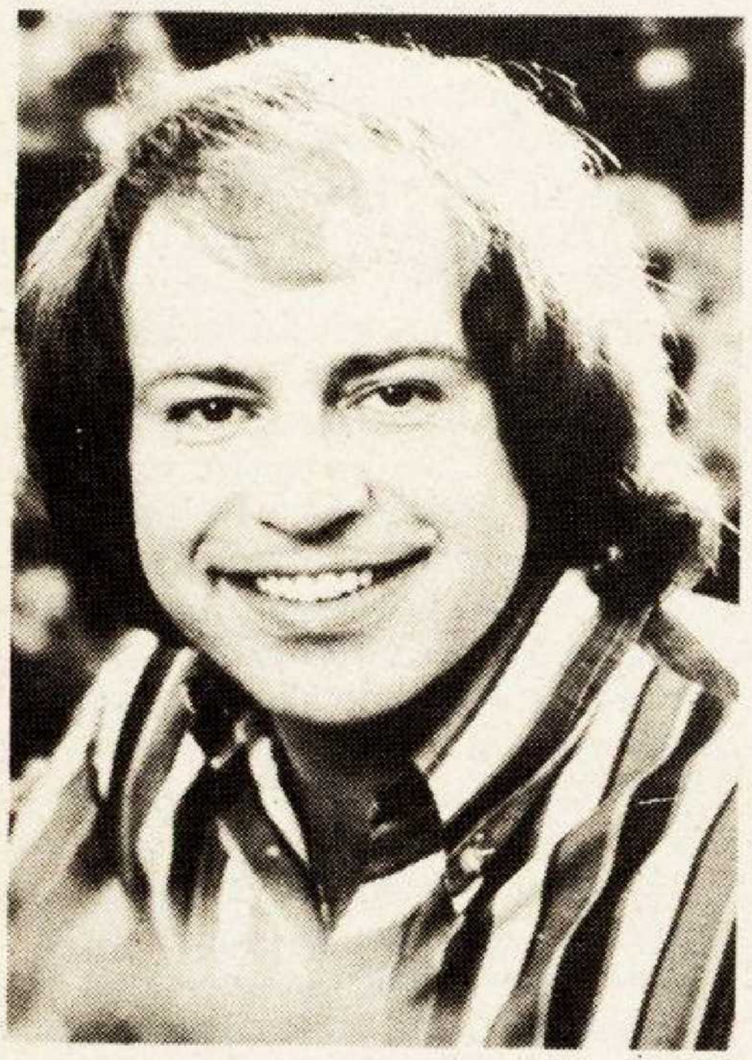




„Paul Ratte" von Michael Strahl, herausgegeben von Ernst Volland aus der Comics- + Cartoonreihe, Band 1, Rixdorfer Verlagsanstalt

DER SINGENDE STADTRATSKANDIDAT

Ich finde es immer gut, wenn Politiker Musik machen. Erstens lockert es die Atmosphäre ganz schön auf und außerdem läßt sich zum Beispiel bei Stadtteilfesten, Einweihungen und öffentlichen Diskussionen mit Vokalpartien ganz schön was hermachen. Außerdem ist es ein wirklich originelles Self-Feature, zum Wahlkampf eine Platte, zwar nur eine Single, aber immerhin, zu veröffentlichen.



Jürgen Schnellenberger, nicht nur Ortsvorsitzender der CSU in Fürstenried, sondern auch Gewerkschaftsfunktionär und Personalratsvorsitzender der Polizei sowie Initiator des raffinierten CSU-Slogans „Grüne in den Stadtrat", ist 38 Jahre alt, und im Zuge der Nostalgie sei erwähnt, daß er vor Jahren einen beachtlichen Hit landete mit dem Namen „Anna Lena", der auch heute noch gerne in unseren Rundfunkanstalten gespielt wird. Damals sang er noch unter dem Pseudonym JÜRGEN BERGER, ich finde Schnellenberger besser, es erinnert etwas an MANFRED SCHNELLDORFER und das „Berger" ist auch noch drin. Jürgen Schnellenbergers Single beinhaltet bayerische Folklore, besonders die A-Seite „Ein gemütliches München" besticht durch einen umwerfenden Refrain. Die B-Seite „Hauruck, wir packens an" fällt dagegen zwar leicht ab, hat aber den besseren Text. Ich bin sicher, Jürgen wird gewählt, wozu nicht zuletzt der bekannte Arrangeur und Komponist (u.a. von Freddy Quinn, Peter Alexander, Nicole . . .) Wolfgang Rödelberger mit seinen maßgeschneiderten Songs beigetragen haben dürfte.

PS: Der Erlös dieser Platte geht an die Organisation „Kampf gegen multiple Sklerose", deren Schirmherrin Marianne ist, die Frau vom Franz Josef, unsere Landesmutter.

LIVE AUS DEM ALABAMA

„Live aus dem Alabama" heißt, wie allerorten zur Genüge promoted, die neue Super-Jugend-Live-Sendung des BR. 25 Minuten „Wortblock", 25 Minuten Einblenden in das jeweils laufende Konzert und natürlich Formel Eins machen 100 Minuten Montags-TV-Programm, will sagen, jeden Montag von 19-20.30 Uhr gibt's Live aus dem Alabama. Was ein bayerischer Wortblock ist: in diesem Falle eine selbstverständlich diskursive Diskussion zu Themen, die alle angehen, aber auch Randgruppen mit einbezieht, was ja jeder. Mit am erfreulichsten an „Live aus dem Alabama" könnte zumindest Formel Eins werden, denn die werden im nächsten Jahr Schwierigkeiten haben, sich mit genügend Industrie-Clips zu versorgen, weil die ja jetzt Geld will für die tolle Promotion vom TV. Sowas. Und vielleicht, womit nicht gesagt sei, daß sogenannte „unabhängig" publizierende Bands besser seien.

(oder gar ihre Videos), ja vielleicht, was ja auch Aufträge für die Kreativen unter uns bringt, vielleicht machen sie's dem SFB nach, der für seine neue Jugendsendung Videos selbst dreht oder/und auch auf selbstproduzierte Videos zurückgreift. Oder kooperiert doch einfach, der SFB hat z.B. gerade ein Video mit DEN ÄRZTEN abgedreht.
Ob die verpflichteten Live-Bands was zur Bereicherung der hiesigen Konzertszenerie beitragen werden, darf getrost bezweifelt werden. Zwar wird ein vollständiges Konzert versprochen, aber wer die miesen Kurzgigs anläßlich von „Rock aus dem ALABAMA" in Erinnerung hat (von Ausnahmen wie Blue Rondo a la Turk abgesehen), kann an die im Januar anstehenden Fernsehgigs von KOWALSKI, HERBIE HANCOCK und CURE nur mit Unbehagen denken. Außerdem liegt die Vermutung nahe, daß die Halle selbst (die bei der Sendung ein Mitspracherecht hat) mehr als bisher gezwungen sein wird, mit Kommerz-Gigs (z.B. Heavy Metal) bzw. Test-Konzerten großer Veranstalter die Kapazität der Halle auszulasten. Was noch bedenkli-

ab Februar

- AFRO
- JAZZTANZ
  u. a. mit Jacques Fidore
- SAMBA & SALSA
- BREAK DANCE & ROBOT DANCE
- SPAN. TANZ & FLAMENCO

STUDIO 80, Dingolfinger-str. 2 (am Leuchtenburg-ring), Tel. 351 24 09

cher stimmt: Herbie Hancock nimmt den Fernsehgig natürlich mit Handkuß, wenn er die Wahl zwischen diesem und einem normalen Konzert hat, auch wenn's vom BR wenig Gage gibt. (Es wird von 1000 – 1500 Mark für ein Live aus dem ALABAMA gemunkelt.) Da gibt's ja auch noch die Plattenfirma. Aber was macht die Musikgruppe, wenn sie z.B. schon einen Vertrag für einen bestimmten Tag hat und vom BR abgeworben wird? Kriegt zwar weniger Knete, aber die Promotion, noch dazu wenn man nicht gerade CBS hinter sich hat. Sie nimmt den TV-Gig, klar.

AUS DEN CLUBS

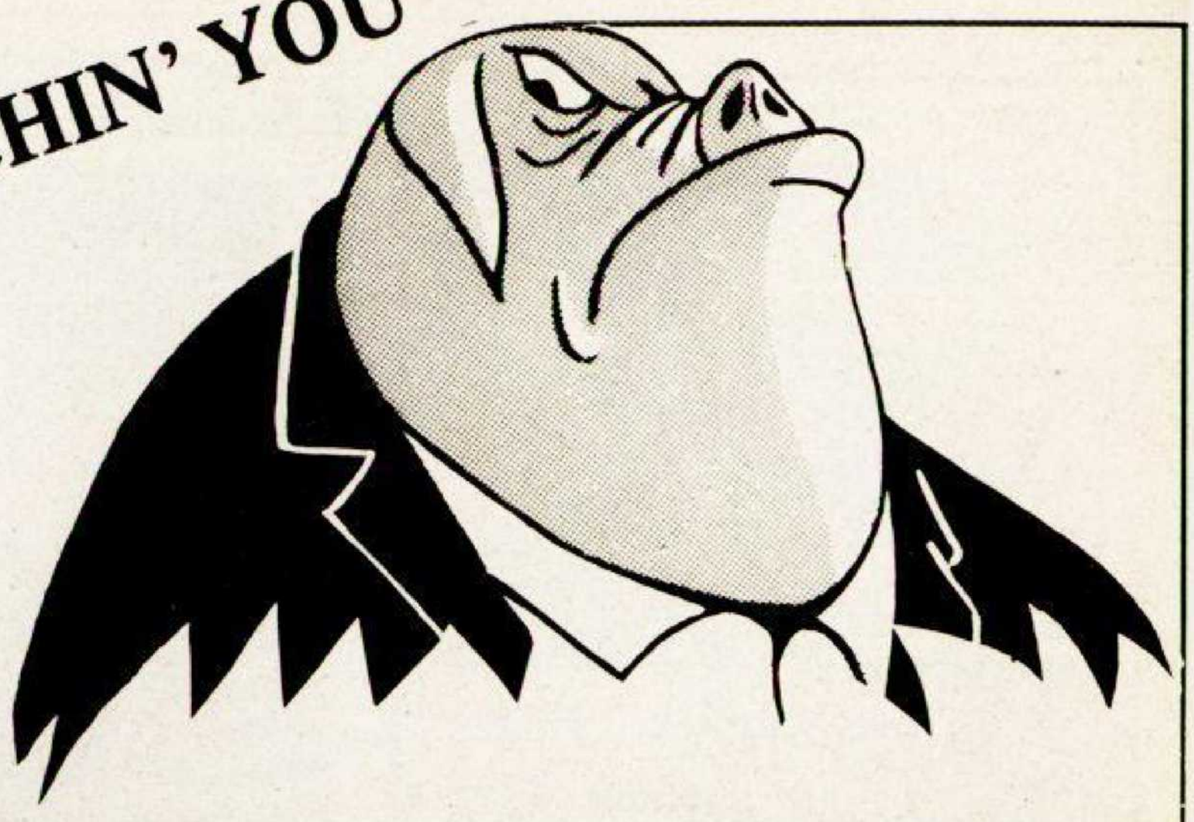
Das DOMICILE zum Vorbild gemacht hat sich die ARENA. Dort ist ab sofort, wie sonntags im Domicile, montags **kein** *Eintritt zu zahlen; im Januar spielt dort jeweils Wurff.*
In der MANEGE wird's ab sofort nur noch Freitag, Samstag, Sonntag Programm geben, und das PALI in Pasing gibts immer noch. Gerüchten, die Baugenehmigung hätte sich nur durchs Einkaufen eines Neuhauser Kneipenwirts, CSU-nah, ergeben, sei an dieser Stelle widersprochen. Das PALI wird jetzt endgültig im Mai seine Pforten öffnen.

TV PERSONALITIES am 5.1. in der Arena

Zum Schluß sei nochmals, weil inzwischen auch Fotos da sind und z.Zt. sonst auch nichts Aufregendes an Konzerten zu vermelden ist, auf das im übrigen einzige Konzert der TV PERSONALITIES (im Vorprogramm DIE SAUBEREN DREI) in Bayern, respektive München in der ARENA am Donnerstag, 5. Januar, 21 Uhr, hingewiesen. Vor ca. 2 Jahren in Ampermoching angekündigt und sehnlichst erwartet, kamen sie nicht; jetzt sind sie da. Post-Psychedelik-Beat mag man zu ihrer Musik sagen, mit einem zweigeschneiderten Face hin zu den Balladen und Wiesen-Songs der frühen Pink Floyd. Die TV Personalities sind schnell, schleppend, hart, naiv und selbstversponnen. Ihre neue Single „Sense of belonging" trägt dem eher depreßten Zeitgeist Rechnung, ruhige, melodiöse Songs, wie immer mit kleinen Gemeinheiten und Überraschungen garniert. Die neue Lp erscheint im Januar. Ihre Vorgruppe, DIE SAUBEREN DREI, geben auch den Veranstaltern Rätsel auf; soviel steht fest: Sie sind aus dem Sauerland und spielen angeblich AZTEC CAMERA-verwandte Sachen.

Roger

1984 – PIGBROTHER IS WATCHIN' YOU



DAS GELD

Ein Junge will mehr Taschengeld, sein Vater weigert sich, der Junge bringt einen falschen 500-Franc-Schein zu einem Fotohändler, der Fotohändler beschimpft seine Frau, der Lehrling Lucien gibt das Falschgeld Yvon, Yvon wird verhaftet, Lucien lügt, Yvon verliert seine Arbeit, Lucien betrügt den Fotohändler, Lucien wird entlassen, Lucien wird zum Dieb, Yvon braucht Geld, er beteiligt sich an einem Banküberfall, er wird gefaßt, Yvon kommt ins Gefängnis, Lucien kommt auch ins Gefängnis, Yvons Tochter stirbt, seine Frau verläßt ihn, Yvon wird entlassen, er geht in ein Hotel, er ermordet die Besitzer, eine alte Frau nimmt ihn auf, sie weiß, daß Yvon gemordet hat, sie sagt, wenn sie Gott wäre, würde sie allen vergeben, Yvon erschlägt sie und die ganze Familie, Yvon stellt sich, er wird abgeführt.
Das Geld von Robert Bresson im ABC.

Neu im Kino

TALES OF MANHATTAN

Das Schicksal eines „verfluchten" Fracks verbindet in fünf Episoden die Schicksale von nach ihrem Glück suchenden Menschen aus den unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten old Manhattans. Jedem der ihn trägt, bringt er genau so lange Unglück, bis er ihn auszieht – und das Blatt sich wendet. . . Am Ende ist aus dem luxuriösen Statussymbol eine effektvolle Vogelscheuche geworden.
Julien Duvivier hat diese Komödie 1942 mit einem großen Staraufgebot inszeniert.
In München im Theatiner.

Wieder im Kino

Freiburg: Filminstitut "Ökomedia" gegründet

"Ökomedia" nennt sich eine Art Filminstitut, das de der Freiburger Filmemacher Peter Krieg ("Septemberweizen", "Packeis-Sydrom") zusammen mit anderen Medienschaffenden, Grünen und dem Freiburger Öko-Institut ins Leben rufen will. Es geht darum – so wurde bei einem Vorgespräch erklärt, einen Betrieb zu organisieren, der Interessierten Filme oder Videos zur Verfügung stellt, die im weitesten Sinne ein "ökologisches Bewußtsein" vermitteln. Geplant sind ein Medienarchiv, eine "Ökothek" für die Bildungsarbeit und ein Festival des ökologischen Films. Es ist der Versuch, dem Umbruch im Filmbereich (neue, repressivere Praktiken bei der Filmförderung; Kabelfernsehen für Freiburg . . .) ein selbständiges Institut entgegenzusetzen, das Filmemachern sowie Filmbenutzern ein eigenständiges Forum bietet. Der Ökologiebegriff soll möglichst weit gefaßt werden, auch Fragen wie Dritte Welt, Frieden, soziale Gerechtigkeit sollen Gegenstand ökologischer Medienarbeit sein. *(aus: taz, 24.12.83)*

3. Schwules Filmwochenende in Würzburg

20. - 22. Januar 84
ESG, Friederich-Ebert-Ring 27

Bereits zum dritten Mal findet das schwule Filmwochenende der Würzburger Schwulengruppe (WüHSt e.V.) diesmal in Zusammenarbeit mit der Ev. Studentengemeinde statt. Wie in den vergangenen Jahren bietet dieses Wochenende eine Mischung älterer, neuer und brandneuer Filme, u.a. vier aktuelle Kurzfilme: Hure von Volker Maria Arend (1983), Im Schatten von R. Bräutigam (1982), David, Montgomery und ich von Wieland Speck (1980), Die Zeit der Scherze ist vorbei von Christoff Böll (1983) und Harliss von Robert von Ackeren (1973) - eine alte, aber unbekannte Produktion. Das Programm umfaßt ungefähr 15 Filme zum Thema Homosexualität, Diskussionen und Filmball.
Programme können angefordert werden:
WüHSt e.V., Postfach 68 43, 8700 Würzburg, Tel. 0931 / 41 54 92 (Fr. ab 20, Sa. ab 18 Uhr). ESG, Tel. 0931 / 77 360

AWARENESS DANCE WORKSHOP

Am 3., 4., 5. Februar

veranstaltet das Zentrum für Erziehung durch Bewegung e.V. einen Workshop mit den Schwerpunkten:

- Entspannung, Konzentration, Atmungs- und Stimmübungen, Selbstmassage
- Beherrschung des Umraumes mit Gleichgewichtsübungen, Ausdehnung des Körpers im Raum durch Benutzung und Befreiung von Energie ohne Anstrengung, Dramatisierung der Emotionen
- Interpretations- und Rhythmusübungen mit den elementaren Antriebsbewegungen

Leitung Marta Binetti: geb. 1949 in La Plata, Argentinien.
1966 Abschluß des Studiums in der Balletthochschule des Teatro Argentino, dann Mitglied des Ballettensembles und ab 1971 Arbeit als Solistin. 1972 Ausbildung in Modern und Contemporary Dance. 1976 – 79 Arbeit mit der Moshe Feldenkreis Methode bei Bill Hutchinson (Boston). 1982 Durchführung von Seminaren über Alexander-Technik im New England Conservatory sowie Mitarbeit im „Joy of Movement", Boston. Seit 1981 Lehrerin für Körpertechniken und Contemporary Dance im ZEB, München.

Der Workshop findet am 3., 4. und 5. Februar 1984 von 9–12 und 15–18 Uhr in der Dachauerstraße 128, Halle 23, Tor 3 statt. Der Preis beträgt 200,– DM.
Anmeldung und weitere Information bei:
ZEB, 8 München 19, Dachauerstr. 128 Tel. 157 43 82

EXEMPLARISCHE DEPPENHAFTIGKEIT

Und wenn dann auch noch, wie an diesem Abend, Herr Kohl seine Birne in den Tagesthemen möglichst gesichtsähnlich verzieht, wenn immer wieder dieses leicht trottelige, offenbar nicht unterdrückbare Lächeln über das Gesicht des Bundeskanzlers zuckt, ja, da explodiert in einem gigantischen Gelächter nichts Geringeres als wie die Wahrheit. (Rainald Götz, „Irre")

. . .

Herr Schmidt, der flößte Komplexe ein, ein Intellektueller. Und wie der reden konnte. Herr Kohl, das könnte man doch selber sein; verlegen grinsen und ungelenk die Arme baumeln lassen. Der deutsche Durchschnitt auf dem Kanzlerthron hat den Durchschnittsbürger selbstbewußter gemacht. Die Verbirnung der Republik ist eingeleitet, die Stammtische mit der Politik wieder in einen Zustand weitgehender Übereinstimmung geraten. Man kalauert und klopft sich brüllend vor Lachen auf die Schenkel. Die große Kehrausrunde hat begonnen. Weh dem, der sich darüber lustig macht.

. . .

Dummheit ist eine ernste Sache.
Am 27.11.1983 haben die Abgeordneten des Freistaates Bayern namentlich darüber abstimmen dürfen, was Kunst ist. Ein willkommener Anlaß, Störenfriede der Kehrausrunde aus dem Saale zu schmeißen.
So entschied dann auch die große Mehrheit der CSU, bei einigen Enthaltungen, daß Herbert Achternbuschs „Gespenst" weder Kunst noch förderungswürdig ist. Viele Beiträge der abgeordneten Kunstexperten waren dieser bedeutsamen Entscheidung vorausgegangen. „Auch ein guter Satz oder eine gute Sequenz des Filmes", meinte der christdemokratische Experte Gustav Matschl, „dargeboten in einem Umfeld von Unerträglichkeiten, das ist, als würde Kaviar im Nachttopf serviert." Applaus. Bei der Mehrheitsfraktion schlug man sich brüllend auf die Schenkel.

. . .

Ein Film gefährdet Bürger dann sittlich, wenn er nach seiner mutmaßlichen Wirkung in Bürgern den Aufbau unserer christlich abendländischen Weltanschauung und unserer staatlichen Wertvorstellungen und der ihrer Verwirklichung zustrebenden Willenskräfte erschwert und dadurch Bürger der Gefahr sittlicher Verwahrlosung aussetzt. (Bundesgerichtshof am 9.6. 1953.)

. . .

Auch ein bayerisches Landgericht durfte sich mit dem Film von Herbert Achternbusch beschäftigen und kam dabei zu einem zufriedenstellenden Ergebnis: „Durch den vom Angeschuldigten Friedel vertriebenen Spielfilm ‚Das Gespenst' (Buch, Regie, Produktion: Herbert Achternbusch) werden das religiöse Bekenntnis anderer und Kirchen und deren Einrichtungen nicht in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören (§ 166 StGB)". Eine erstaunliche Entscheidung, da das Gericht es auf „das objektive Urteil eines auf religiöse Toleranz bedachten Beurteilers", d.h. auf den Durchschnittsbürger abzustellen hat, den das bayerische Parlament eine Woche vor der gerichtlichen Entscheidung doch unmißverständlich vertreten hatte. Aber der Durchschnittsleser kommt bei der Entscheidung des Landgerichts München I schon noch voll auf seine Kosten. Die Richter Schmidt, Engelhardt und Eggers, sonst zur Verfolgung von Rauschgiftdelikten bestellt, ergreifen die günstige Gelegenheit, ihr Kunstverständnis öffentlich unter Beweis stellen zu können und unterziehen Achternbuschs Film einer kritischen Stammtischanalyse. Wenn ein Film Religionsbeschimpfung ist und damit strafbar, dann muß er schon Format haben, meinen die verbeamteten Kunstexperten, das ist „bei dem anspruchslos gedrehten Streifen . . ." mit seinen „oberflächlich geführten Gesprächen" nicht der Fall. Wohl Dir, Herbert Achternbusch, daß Du nicht zu den Stilmitteln der „Wilden 50er Jahre", eines Denver-Clans oder Ben Hur zurückgegriffen hast, Deine Inhalte in einem für die Richter anspruchsvoll gedrehten Streifen wären dann sicherlich strafbar. Je länger sie ihre Gedanken schweifen lassen, desto mehr reden sich die Durchschnittsrichter von der 23. Strafkammer in Rage, bis dann endgültig der Stab über das Gespenst gebrochen wird: „Durch den vom Filmautor breit gezeigten Geschmack an Analem und Fäkalem gewinnt ‚Das Gespenst' jedoch nicht etwa an Kraft oder an Aggressivität, im Gegenteil: Jene Notdürftigkeiten weisen das Produkt umso mehr der – nicht strafbaren – Kategorie des Läppischen, Albernen und Geschmacklosen zu. Dem Film fehlt ein – wie auch immer zu bewertendes – Mindestmaß an Format, das erforderlich wäre, um einen objektiven Anhänger der christlichen Religion tiefer als oberflächlich zu berühren. (Genausowenig eignen sich die geschmacklich nicht recht faßbaren Gestalten der Poli und Zisti dazu, Angehörige der Polizei ernstlich zu tangieren.) Im Vergleich zum inhaltlich wie sprachlich schon dürftigen Drehbuch", fahren Kohls gelehrige Schüler fort, „fällt der Film wegen der insgesamt schwachen Leistung von Regie, Darstellung und Kameraführung sogar noch deutlich zurück. Er zieht sich über eine lange Zeit langweilig dahin."

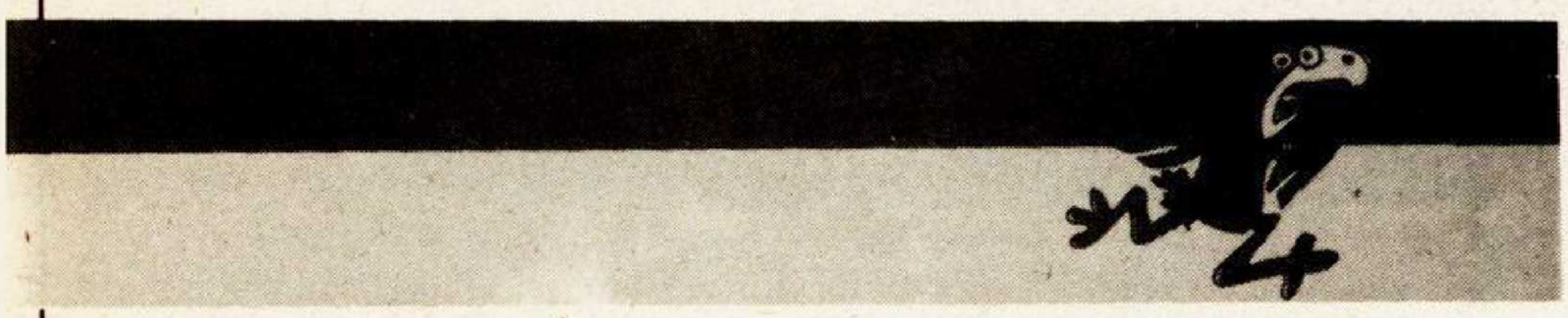
„Exemplarische Deppenhaftigkeit", meinte der CSU-Abgeordnete Gustav Matschl, sei Achternbuschs bevorzugtes Stilmittel. Der Beschluß des Münchner Landgerichts stellt die Berechtigung solcher Stilmittel nachdrücklich genug unter Beweis. Die letzte Frage, was denn Kunst wirklich ist, verkniff sich das Gericht allerdings, „denn, ob der Film ‚Das Gespenst' als Kunstwerk zu qualifizieren ist", braucht nicht entschieden zu werden, „ da das, was darin gezeigt wird, noch nicht einmal dazu taugt, andere herabzusetzen".

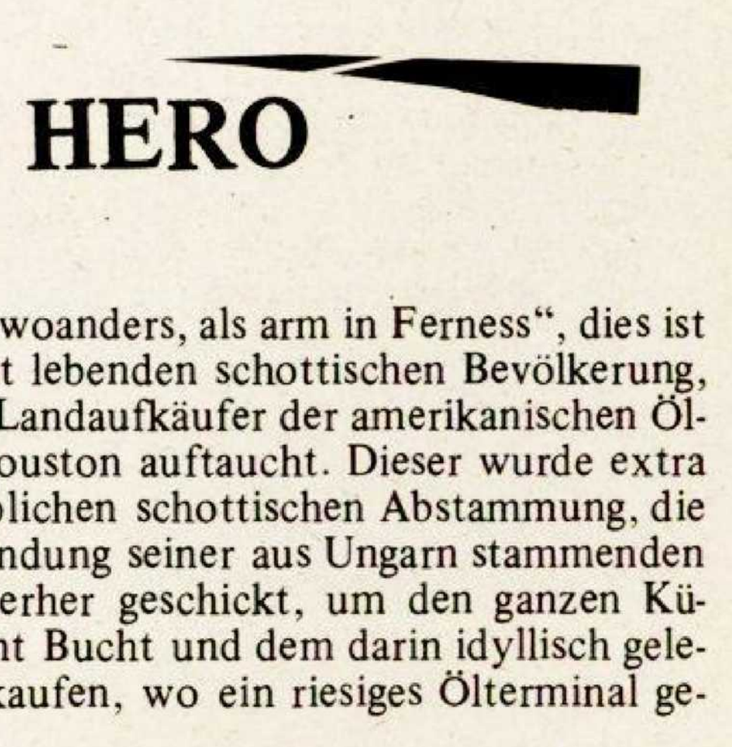
. . .

Wissenschaft, Forschung und Lehre bauen auf Prozessen interindividualer (geistiger) Sinnvermittlung auf: sie begründen damit ein (offenes) Kommunikationssystem, dessen verfassungsrechtliche Gewährleistungen folgerichtig unter dem Begriff des (echten) Kommunikationsgrundrechts zu subsumieren sind . . . Richterliche Entscheidungen lassen sich ohne weiteres unter den Wissenschaftsbegriff subsumieren. (Grundgesetzkommentar von Maunz-Dürig). Zu solcher Absonderung von Wissenschaft fällt mir nur noch der Karl Valentin ein, der über den Regen ebenso Richtiges sagte, wie die Münchner Richter über Kunst:

„Der Regen ist eine primöse Zersetzung luftähnlicher Mibrollen und Vibromen, deren Ursache bis heute noch nicht stixiert wurde. Schon in früheren Jahrhunderten wurde der Versuch gemacht, Regenwasser durch Glydensäure zu zersetzen, um binocke Minilien zu erzeugen . . ."

g. rossi





Hauptdarstellerin: Marie Colbin
AB 6. JAN. IM LEOPOLD + ODYSSEE

LOCAL HERO

„Lieber reich und woanders, als arm in Ferness", dies ist der Slogan der dort lebenden schottischen Bevölkerung, als MacIntyre, der Landaufkäufer der amerikanischen Ölfirma Knox aus Houston auftaucht. Dieser wurde extra wegen seiner angeblichen schottischen Abstammung, die nur eine reine Erfindung seiner aus Ungarn stammenden Vorfahren war, hierher geschickt, um den ganzen Küstenstreifen mitsamt Bucht und dem darin idyllisch gelegenen Dorf aufzukaufen, wo ein riesiges Ölterminal gebaut werden soll.

Die ansässige Bevölkerung hatte durch den vielseitigen Gordon (Steuerberater, Hotelier, Liebhaber . . .) schon vorher Wind von der Sache bekommen, und damit beginnt das Geschäft auf Schottisch. Doch dadurch gerät eigentlich alles durcheinander. Die Bevölkerung mitsamt dem Priester träumen von Rolls Royce und Maserati, der anfangs mit Aktenkoffer und Anzug am Strand rumlaufende Mac wird zum unrasierten, Pullover tragenden, die Sterne bewundernden Spinner, der am liebsten in dieser Idylle am Ende Schottlands bleiben würde.

Mac zu Gordon: „Du kannst meinen Porsche haben und meinen Job in Houston, Texas.
Ich nehme Deine Frau und Dein kleines Hotel."

Doch nicht der Konflikt, knallhartes Business gegen schottische Geldsucht und Schlitzohrigkeit alleine machen diesen Film interessant. Vielmehr die leise atmosphärische Art, wie die Menschen beschrieben werden, die Dialoge und der feine hintergründige Humor lassen diesen Film von Bill Forsyth zu einem unterhaltsamen Kinovergnügen werden.

Außerdem gibt es, als spinnigen Ölkonzernboss – wahrscheinlich in einer seiner letzten Rollen – einen ganz tollen Burt Lancaster zu bewundern.

Zappo

WENN EINER SICH EIN LUFTSCHLOSS BAUT

"Das Leben ist ein Roman" von Alain Resnais

Anfang dieses Jahrhunderts beginnt der reiche und exzentrische Graf Forbek einen TEMPEL DES GLÜCKS zu bauen, eine bizzarre Mischung aus allen bekannten Baustilen, die die Verschmelzung aller Gegensätze zu einem harmonischen Ganzen symbolisieren soll, doch noch bevor der Palast vollendet ist, werden die Bauarbeiten durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges unterbrochen, lediglich die prunkvollen Kellergewölbe und ein Seitentrakt sind fertig geworden.
Doch die schrecklichen Ereignisse bestärken Forbek nur um so mehr, sein Projekt zur "Umerziehung zum Glück" weiterzuverfolgen: er lädt noch einmal all seine Freunde aus der wohlhabenden Gesellschaft ein . . . Doch gleichzeitig mit dieser Geschichte beginnen überraschenderweise noch zwei andere Erzählebenen, die geschickt ineinander verwoben sind.

Sechzig Jahre später, Forbek und sein Projekt sind längst vergessen, befindet sich in dem bizzarren Schloß ein Internat. In den Sommerferien findet hier eine Tagung zum Thema "Erziehung und Vorstellungskraft" statt.
Die kleine Gruppe von Wissenschaftlern, Erziehern und Architekten beginnt sehr schnell, sich mit Intrigen und Verwechslungspielen die Zeit zu vertreiben: Das Eigentliche spielt sich nächtens auf den Gängen zwischen den Zimmern ab.
Die dritte Ebene bildet ein Märchen, das sich drei im Internat gebliebene Kinder ausdenken: Ein junger Held zieht aus, um den Drachen zu töten, erobert die obligatorische Jungfrau und befreit das Land vom tyrannischen Herrscher.
In dieser letzten Ebene, stilistisch eine Verbeugung vor dem ersten Zauberkünstler und Märchenerzähler des Films, Méliès, wird nur und ausschließlich gesungen, während in den anderen Ebenen nur ab und zu aus einem harmlosen Dialog unvermittelt in kräftige Arien ausgebrochen wird. In allen drei Ebenen ist die Inszenierung, die Kamera, die Fotografie so vollkommen unterschiedlich, daß man als Zuschauer von einem Schock, von einem Bruch in den nächsten fallen müsste. Verblüffenderweise aber verschwimmen die Übergänge zwischen den Zeiten, zwischen der Realität und dem Irrationalen, zwischen der kitschig-schwülen Welt Forbeks und dem verwirrenden Intrigenspiel der Tagung, zwischen den im Müll spielenden Kindern und der Wunderwelt der Drachen und Prinzen unmerklich zu einem bunten Teppich verwirrter Gefühle. Irgendwann beginnt es einem zu dämmern, daß es wohl in allen drei Geschichten um Liebe, um Glück, genauer um den Traum davon geht und darum, anderen zu diesem Glück zu verhelfen, ob sie wollen oder nicht.
Die unterschiedlichen Stile und Formen, die gegensätzlichsten Elemente (man stelle sich eine Tagung vor, in der der Redner seine Ausführungen vorsingt) verschmelzen ebenso wie die bizzarre Architektur des "Tempels des Glücks" zu einem harmonischen Rausch der Sinne – bis sich die Menschen gegen das Gutgemeinte in Disharmonie wehren.
Und erst am Schluß merkt man, daß man geschickt aufs Glatteis geführt worden war: Livia hat ihren Geliebten gar nicht geliebt, die kleine Lehrerin verliebt sich doch in einen anderen und der erschlagene König wird nur durch einen neuen ersetzt.

bernard

Kinderkunst ist Kunst

Zur Ausstellung im Ignaz-Günther-Haus

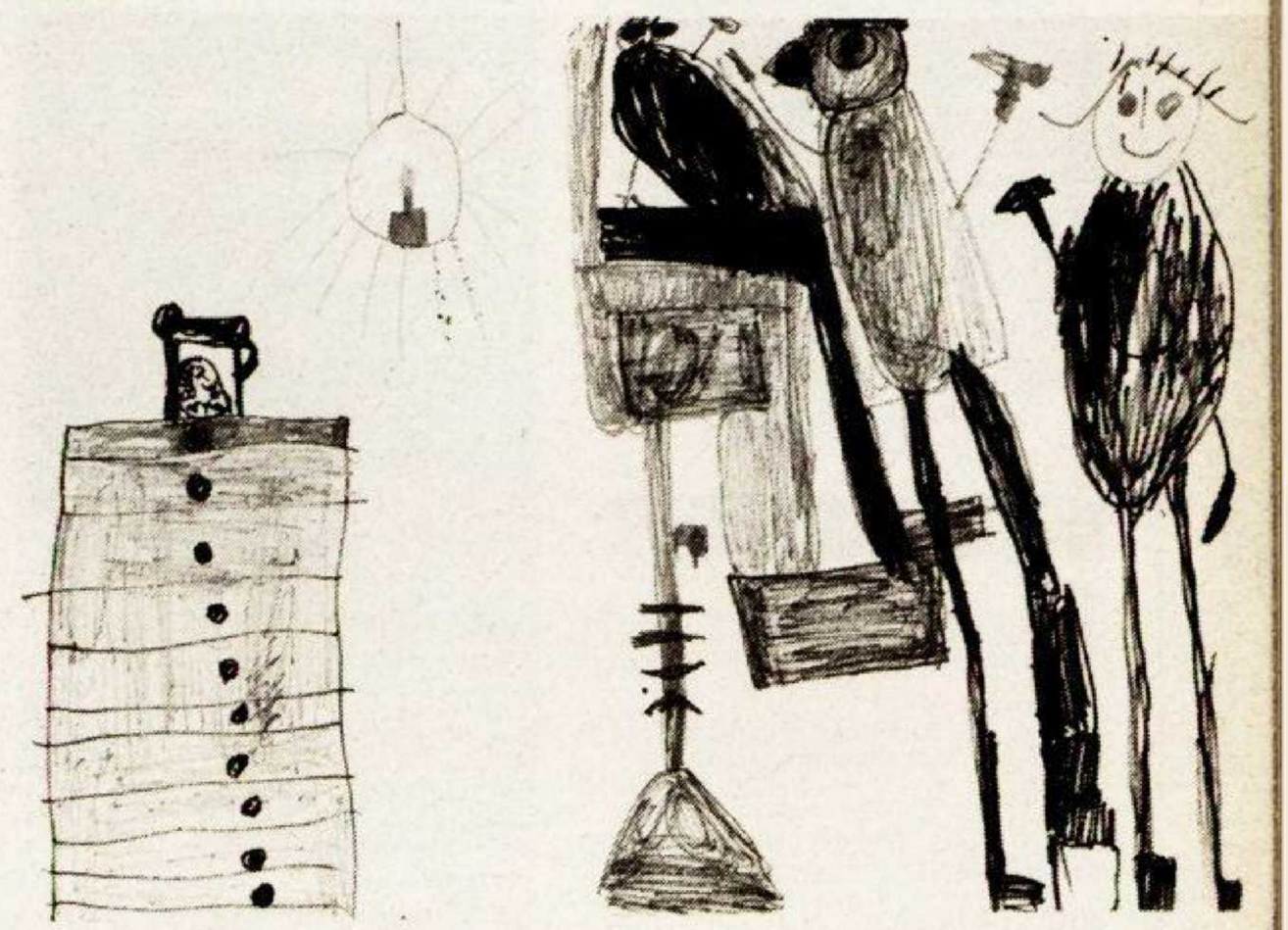
Das passiert mir selten, daß mir eine Ausstellung zu wenig umfangreich ist. Zu oft, da brummt mir der Schädel beim Rausgehn: weniger wäre meist mehr gewesen. Zu klein war mir dagegen ausnahmsweise die Ausstellung "Kinderkunst ist Kunst", die erstmalig in München, Kinderbilder nicht nur unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten, sondern rein von ihrem ästhetischen Wert her vorstellt. Nicht der Beweis, daß auch kreative Werke von Kindern wirkliche Kunst sind, hätte mehr Raum einnehmen müssen – das haben schon die allerersten Bilder der Ausstellung erledigt – ich hätte ganz einfach mehr davon sehen wollen. Aber der Platz, der war doch wieder einmal begrenzt und hoffähig ist das Thema halt auch wieder noch nicht.

Am stärksten vertreten sind Bilder von Vorschulkindern. Das ist kein Zufall. Die Eltern können sich noch so gut aus dem Kunstschaffen ihrer Kinder heraushalten, spätestens mit der ersten Zeichenstunde in der Schule (oft schon im Kindergarten), ist es mit der Unbefangenheit vorbei. Jetzt beginnt das , was die Vorbereitung auf die "große Kunst " sein soll, aber doch meistens nichts anderes ist als ein erster Test auf eine eventuelle spätere Tauglichkeit als Werbegrafiker.

Da stinkt es mir gleich wieder gewaltig, daß der allergrößte Teil meiner eigenen Zeichnungen und Gemälde aus der noch weitgehend unverdorbenen Zeit im elterlichen Papierkorb verschwunden ist. Die paar wenigen, die übriggeblieben sind, hab ich nach allen Kriterien meiner inzwischen erworbenen Schuleinsicht, später "renoviert". Sorgfältig aufgehoben haben meine Eltern erst die ganzen verkorxten Jahreszeitenbilder aus der Volksschulzeit: Osterhasen im Frühjahr, Sonnenschirme im Sommer und die Krippe bei Bethlehem im Winter. Die Themen allein konnten es uns schon austreiben. Von der Aufteilung des Zeichenblatts bis zur Kombination der Farben war alles vorgeschrieben. Welche andere Konsequenz, außer der über den Zeichenunterricht hinaus keinen bunten Strich mehr zu tun, soll man daraus schon ziehen ? Bis heute ist mir noch keine andere eingefallen. Jetzt muß ich mir Kinderbilder im Museum anschaun und denk mir meinen Teil dabei. Bis heute ist die Rede davon, daß Kinderkunst keine Kunst ist, unter anderem deshalb, weil deren Erzeuger ja gar nicht bewußt Kunst schaffen wollten. Was ist dann mit den Höhlenzeichnungen, die Erwachsene in vorgeschichtlicher Zeit angefertigt haben, nicht unter dem Vorsatz Kunst erzeugen zu wollen, sondern vermutlich in dem Glauben, ihr Jagdglück zu erhöhen, indem sie mit Speeren auf die Abbildungen der Tiere schießen, deren Originale sie eigentlich erlegen wollen? Oder was ist mit all den "großen Künstlern, deren Kunst nicht denkbar wäre, ohne die Anleihen bei Kleinkindern oder bei Kunstformen der Kulturen, die meist immer noch als primitiv bezeichnet werden? Ist Paul Klee nur deshalb ein Künstler, weil er das,was Kinder zum Teil ganz ähnlich malen, bewußter malt und auch ganz bewußt als Kunst verstanden haben will? Im Grunde interessiert mich wenig, wie all diese Fragen beantwortet werden. Es reicht mir, daß mir das, was ich hier gesehen habe wesentlich besser gefällt, als ein Großteil der Erzeugnisse aus der aufgeblasenen Kunstwelt der Erwachsenen, die oft an ihrem zentnerschweren Kunstanspruch selbst ersticken. Der Kandinsky soll gesagt haben: " Man belehrt die, die belehren sollten."

Wesentlich ausführlicher noch, als es die dazugehörige Ausstellung kann, ist das Buch "Kinderkunst" von Klaus Eid, Michael Langer und Hakon Ruprecht. 1983 in München erschienen. Wer aber doch lieber die Orginale sehen will (bzw. einen Teil davon), der kann das noch bis zum 15. Januar 1984 (montags geschlossen!) , im Ignaz-Günther-Haus am Jakobsplatz, neben dem Stadtmuseum, tun.

Andi Neumeista



"Beim Zahnarzt"

"Die Abgase der Flugzeuge verschmutzen die Umwelt."

Höhlenmalerei in Frankreich

FILM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00 Das Geld

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30 voraussichtlich Carmen Jones

CINEMA
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Carmen

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

EUROPA
13.00 17.30 20.00 Zelig

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

FILMMUSEUM
18.00 An American in Paris
21.00 Ziegfield Follies

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmaier

LUPE 2
16.00 18.15 Sehnsucht der Veronika Voss
20.30 Große Vögel, kleine Vögel

MAXHOF
18.00 20.00 Staying Alive

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Fall Bachmaier

REX
16.00 18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Ghandi

THEATINER
13.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

Nachtprogramm!

CINEMA
22.40 Kentucky fried movie + airplane

EOLDORADO
22.50 Die Glücksritter

EUROPA
22.30 The Verdict

FILMCASINO
22.30 Carmen

LEOPOLD 1
22.50 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

LUPE 2
22.30 Erotische Geschichten

ODYSSEE
22.50 Der Fall Bachmaier

THEATINER
22.30 African Queen

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseille

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap - Rap Scratch Video Dance

DREHLEIER
21.00 Sammy Vomacka - git., - Blues, Ragtime

DOMICILE
21.00 Burnt Offering - Funk

EINKEHR
21.00 Chain, feat. Tony Koudelo (Fresh Air) + John Paiva - Jazzrock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Mario (Flamenco), Indoamerica, Peter Spielbauer (Clown), Andreas Giebel (Kab.)

RIGAN
21.00 Kristall - New Wave

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
21.00 3-Königsfest mit der Red Clay Bluesband

VIELHARMONIE
21.00 Candela - Salsa

UNTERFAHRT
21.00 Salsa Picante Big Band

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Samba Band, bras. Musik

TV

ARD
13.30 Internationale Vierschanzentournee
18.15 Das Glück wohnt nebenan; dt. SF 1939, R.: Hubert Marischka
20.15 Und abends in die Scala; dt. SF 1957 mit Caterina Valente, R.: Erik Ode

ZDF
19.30 auslandsjournal
22.45 Dame, König, As, Spion; engl. Spionagefilm in 3 Teilen (1); mit Alec Guiness

BR III
14.25 Lawrence von Arabien; engl. SF, 1962, mit Peter O'Toole, Omar Sharif, Alec Guiness, Anthony Quinn, R.: David Lean
21.25 Münchner Maler: Franz Marc (1880-1916); Der blaue Reiter; Porträt
22.30 So wie wir waren; am. SF 1973 mit Barbara Streisand, Robert Redford, R.: Sydney Pollack

Ö I
10.00 Wie klaut man eine Million? am. SF 1966, mit Audrey Hepburn, Peter O'Toole, R.: William Wyler
20.15 55 Tage in Peking; am. SF 1963 mit Charlton Heston, Ava Gardner, David Niven, R.: Nicholas Ray; historisch gefärbter Film über die Zeit des Boxeraufstandes im Jahre 1900

Ö II
16.15 Trailer extra
22.35 Die Verfolger; am. SF 1971, mit Sammy Davis jr., Ernest Borgnine; ein weißer Rancher muß gegen seinen Willen die Hilfe eines schwarzen Marshals annehmen, um die Entführer seiner Tochter zu finden.

THEATER

TANZPROJEKT
20.30 Resultate - eine Choreographie

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

RADIO

B I
19.15 Katharina Knie Hörspiel nach dem Seiltänzerstück von Carl Zuckmayer

B II
17.00 Das Leben des Galileo Galilei: Hörspiel nach Bert Brecht
19.00 Amadeus Mozart: Die Zauberflöte
22.05 Carl Friedrich von Weizsäcker: Friedlosigkeit als seelische Krankheit
22.05 Jazz in Europa

B III
21.04 Afro Pop
22.06 Pop und Rock around the Clock

NE BOLIT GOLOWA U DJATLA —
Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf

Dinara Assanowa, 1974/75, OmU.

Die Geschichte eines Vierzehnjährigen, seine Erfahrungen und Konflikte mit den Erwachsenen, zu Hause und in der Schule. Er liebt Jazz und Spielt Schlagzeug.
Dinara Assanowa war damals 33, ihr vielleicht stimmiges Portrait der Jugendlichen geprägt von Verständnis und Einfühlungsvermögen.
Ab 6. Jan. täglich 19.00 Uhr im MAXIM.

KUNST DER AUSSTELLUNG

AI (Amnesty International)-Ausstellung im Fraunhofer, Rückgebäude

Bis 8.1.84 Münchner Künstler im Rathaus, Tägl. 10-16.30 Uhr

Bis 8.1.84 Ernst Hermanns Plastiken 1960-83, Städt. Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33, Di-So 10-18 Uhr

Bis 8.1.84 „Wirf ein Gesicht" — Hubertus von Skal, Zeichnungen, Fotos, Objekte . . ., Städt. Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33, Di-So 10-18 Uhr

Bis 14.1.84 4 Wiener Künstler in der Galeria — Laden für Kunst und Wein, 8033 Krailling, Talangerstr. 3, Tel. 857 49 46

Bis 29.1.84 „Albert hien zeigt Fontanella", im Kunstforum, Maximilianstr./Altstadtring (Fußgängerunterführung)

Bis 14.1.84 Michael Klute „Farbfotografien", Zango, Bergmannstr. 24, Mi-Sa 15-19 Uhr, Tel. 50 75 30

Bis 15.1.84 Kinderkunst ist Kunst, Ignaz-Günther-Haus, Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 15, Di-Sa 9-16.30, So 10-18 Uhr

Bis 20.2.84 Eckard Zylla „Volkssport", Theater rechts der Isar, tägl. ab 16 Uhr, Wörthstr. 9

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

UND AUSSERDEM

Noch bis 8.1.84: Das Ferien-Malstudio, tägl. 13.-16 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, Materialkosten 2.- pro Teilnehmer, in den Räumen des Museumspädagogischen Zentrums in der Neuen Pinakothek, Barerstr. 29, für Jugendliche ab 12 J., veranstaltet vom MPZ (Musikpäd. Zentrum e.V.) (gemalt wird mit selbsthergestellten Farben)

SCHWULE: 19 Uhr usw. VSG Abend, Weißenburgerstr. 26

GRÜNE: 17 Uhr Hochschulgruppe im Grünen Stadtbüro, Kolosseumstr.

FILM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00 Das Geld

NEUES ARRI
13.30 17.00 18.45 20.30 voraussichtlich Carmen Jones

CINEMA
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Carmen

EOLDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

EUROPA
13.00 17.30 20.00 Zelig

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

FILMMUSEUM
18.00 Belle of New York
21.00 On The Town

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmaier

LUPE 2
16.00 18.00 Sehnsucht der Veronika Voss

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Staying alive

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1, 2 + 3
s. Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Fall Bachmaier

REX
13.00 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Ghandi

THEATINER
13.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

CINEMA
22.30 Ach Egon + Otto ist auf Frauen scharf

ELDORADO
22.50 Die Glücksritter

FILMCASINO
22.30 Carmen

LEOPOLD 1
22.50 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

ODYSSEE
22.30 Der Fall Bachmaier

THEATINER
22.30 African Queen

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseille

TV

ARD/ZDF
10.45 Napoleon ist an allem Schuld; dt. SF 1938, R.: Curt Goetz

ARD
22.35 Erdbeben; am. SF 1974 mit Ava Gardner, Charlton Heston

ZDF
11.55 Ski Weltcup der Damen
14.47 Charlie Braun
23.20 Dame, König, As, Spion; (2) (s. gestern)

BR III
14.30 Lachende Erben; dt. SF 1933 mit Heinz Rühmann, R.: Max Ophüls

Ö I
10.45 Weltcup-Abfahrt der Herren und Weltcup-Abfahrt der Damen
14.55 Der Onkel aus Amerika; dt. SF 1952 mit Hans Moser, Grethe Weiser, R.: Carl Boese

Ö II
22.10 Mann in Wut; kanad-/frz. SF 1978 mit Lino Ventura, R.: Claude Pinoteau

PASSAGE TO MARSEILLE

USA 1943, Regie: Michael Curtiz, mit Humphrey Bogart und Peter Lorre, OmU

Bogart spielt den demokratischen französischen Journalisten Matrac, der wegen seiner Opposition gegen das Münchner Abkommen unter einem Vorwand auf die Teufelsinsel deportiert wird und nach allerlei Abenteuern den Heldentod im Dienste von de Gaulles Freiem Frankreich stirbt.

Vom 6. - 12.1. um 22.30 Uhr im Werkstattkino.

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap - rap scratch video dance

ANTONIUS KELLER
Gräfelfing
20.30 Michael Hornstein Jazz Band

THEATERHALLE 23
DACHAUERSTR. 128
21.00 Resi Schmelz Combo & Bananen auf Halbmast (Rock'n' Roll)

DREHLEIER
21.00 Sammy Vomacka - git., Blues, Ragtime . . .

DOMICILE
21.00 Burnt Offering - Funk

EINKEHR
21.00 Chain - Jazzrock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Andreas Giebel (Kab.), Hans Söllner (Isarblues), Mario (Flamenco), Llagita (bol. Folk)

RIGAN
21.00 Vakuum

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
21.00 Jutta und die Heizer (ex Unicorn)

UNTERFAHRT
21.00 Salsa Picante Big Band

VIELHARMONIE
21.00 Candela - Salsa

WERKHAUS-CAFE
21.00 Hansi Schneider

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Tour de Force - No Wave Jazz

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

RADIO

B II
14.00 Zündfunk
19.15 Gesellschaft mit beschränkter Haftung?
Wie souverän ist die Bundesrepublik?
22.05 Jubiläum. Hörspiel von George Tabori

B III
22.06 Soul Action

THEATER

TANZPROJEKT
20.30 Resultate - eine Choreographie

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. Woody Allen

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. J. Cocteau

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

THEATERHALLE DACHAUERSTR. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim v. W. Grote

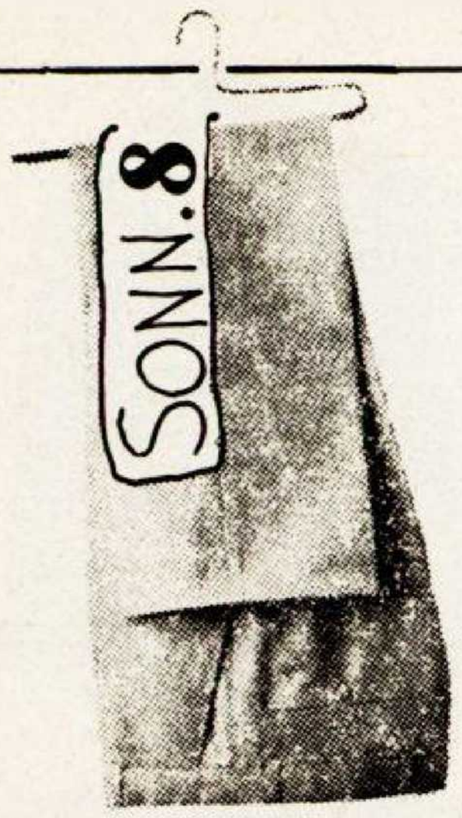
UND AUSSERDEM

Disco in der FRAUENKNEIPE, Schmellerstr.

20 Uhr im Werkhaus: "Eine Handvoll Musik mit Andi Winter (piano), Hans Schneider (git), Andreas Giebel (Kabarett)

GRÜNE: 10-13 Uhr Infostand des KV-Nord, Leopold-/Nikolaistr.

9-19 h Förderkreis 'Der Feminist': Infostand am Richard-Strauß-Brunnen



FILM

CINEMA
10.15 Gandhi
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Carmen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Zelig

FILMCASINO
heute auch 11.00 13.30
Carmen

FILMMUSEUM
11.00 An American in Paris
15.00 Singin' in the Rain
18.00 Showboat
21.00 The band wagon

LUPE 2
16.00 18.00 Sehnsucht der Veronika Voss
20.30 Große Vögel + kleine Vögel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00
Stayin' alive

REX
16.00 18.15 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Gandhi

THEATINER
15.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
voraussichtlich Carmen Jones

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Mr Mom oder der Fall Bachmeier

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Ein Käfig voller Narren

CINEMA
22.15 Catch your Dreams

ELDORADO
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

THEATINER
22.30 African Queen

TÜRKENDOLCH
23.00 Lucy Jordan

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseille

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap - rap scratch video dance

DREHLEIER
21.00 Sammy Vomacka, git, Blues, Ragtime

DOMICILE
15.00-19.00 Salsa Disco
22.00 Hotline (Funk, Soul)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Hanse Schoirer Band

HINTERHOFTHEATER
11.30 Dixie Frühschoppen

RIGAN
21.00 Continentals (Elvis Birthday, Preise wie in den 50ern)

UNTERFAHRT
12.00 Jazz-Frühschoppen
20.00 Jam Session

KINDSMORD IM RATIONALTHEATER

Das Rationaltheater präsentiert ab dem heutigen Tage 8. Januar den 1973 in Zusammenarbeit mit dem Dramatischen Zentrum entstandenen Einakter "Kindsmord" von Peter Turrini. Die Zeitungsnotiz, die dem Opus zugrundeliegt, lautet: "Im Hause ihrer wohlhabenden Eltern tötete ein Sechsundzwanzigjährige ihr zehn Tage altes Kind. Über die näheren Umstände ist nichts bekannt. Man nimmt an, daß die Tat unter Sinnesverwirrung vollzogen wurde."
Vorstellung vom 8.bis 12. und ab 15.1.1984 tägl. 20 Uhr.

KALINA KRASNAJA – Roter Hollunder
Wassilij Schukschin, 1974, OmU.

Schukschins Filme,nach eigenen (in der Sowjetunion sehr bekannten) Erzählungen realisiert, sind naive Zeichnungen der russischen Seele und der sibirischen Landschaft.Naiv heißt nun nicht: einfältig, und man merkt, daß er seine Landsleute sehr genau kennen muß. Ohne großen technischen Schnick-Schnack erzählt, strahlen seine Filme viel Wärme aus, und wenn man ihm auch heute noch trauen darf, gibt es auch in Russland Menschen, die dagegen sind, daß ihre Freunde und Kinder in Afghanistan krepieren.
Die Geschichte: Ein entlassener Strafgefangener fährt zu seiner Brieffreundin in ein sibirisches Dorf.Er findet Arbeit und allmähliche Anerkennung.Seine alten Freunde tauchen auf und erschießen ihn, als er sich weigert wieder mitzumachen.
Ab 6.Jan. täglich 21.00 Uhr im MAXIM.

RADIO

B I
21.15 Die Genossen Entertainer Unterhaltung in der DDR

B II
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Auf Live und Tod Satiren für Rundfunkfreunde und Fernseher
23.00 Pop Sunday

B III
23.06 Stars — live:
Doobie Brothers Farewell Tour

TV

ARD
11.15 Laurie Anderson; Film mit der amerikanischen Performance-Künstlerin
15.00 Robin Hood, König der Vagabunden; am. SF 1938 mit Errol Flynn, Olivia de Haviland, R.: Michael Curtiz
21.45 Was kommt nach dem Schmerz? Dänische Ärzte helfen Folter-Opfern

ZDF
13.40 Allahu Akbar — Allah ist groß; 3. Die islamische Kunst
15.15 Die roten Teufel von Arizona; am. SF 1952 mit Sterling Hayden, R.: Ray Enright
19.10 bonner perspektiven

BR III
18.30 Der Sternenhimmel im Januar
19.45 Die unruhigen Mädchen; österr. SF 1939 mit Ilse Werner, R.: Geza von Bolvary
21.35 Europa nebenan; Bilder und Meinungen von unseren Nachbarn
22.20 Gedächtnis; Film für Curt Bois und Bernhard Minetti; von Bruno Ganz und Otto Sander

Ö I
10.45 Weltcup Super-G der Damen
12.25 Weltcup-Torlauf der Herren
20.15 Die Kameliendame; frz. Fernsehfilm nach Dumas; mit Isabelle Huppert, Gian Maria Volonte, Bruno Ganz, R.: Mauro Bolognini

Ö II
17.00 Ohne Maulkorb

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Chrita Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. Woody Allen

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATERHALLEN DACHAUERSTR. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim v. W. Grote

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

UND AUSSERDEM

11 Uhr Kiko (Kinderkino im Heppel und Ettlich, Kaiserstr. 67) "Old Shatterhand"

15.30-19.00 VSG-Schwulenzentrum, Kaffeeklatsch, Weissenburgerstr. 26

FILM

CINEMA
17.30 Kentucky fried Movie + Big Gag Movie Station
20.45 Viel Raum + noch mehr Rauch

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Zelig

FILMMUSEUM
18.00 It's always fair weather
21.00 Singin' in the rain

LUPE 2
18.15 Sehnsucht der Veronika Voss

MAXHOF
18.00 20.00 Staying alive

REX
16.00 18.15 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Die denkwürdige Reise des Kaisers Kanga Mussa nach Mekka

THEATINER
15.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Ein Käfig voller Narren

EUROPA
22.30 Psycho II

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

LUPE 2
22.30 Erotische Geschichten

THEATINER
22.30 African Queen

TÜRKENDOLCH
23.00 Lucy Jordan

WERKSTATTKINO
22.30 Passaga to Marseille

MUSIK

ALABAMAHALLE
19.00 Live aus dem Alabama: Herbie Hancock

ARENA
21.00 Wurff - Rock, Funk
Eintritt frei

DOMICILE
21.00 Al Porcino Big Band

DREHLEIER
21.00 Sammy Vomacka, git, Blues, Ragtime

EINKEHR
20.30 Storyville Shakers

VIELHARMONIE
21.00 Indigo (Latin Rock)

RIGAN
21.00 Vanguard - hardrock

TV

ARD
23.00 Ein Herbstnachmittag; jap. SF 1962, R.: Yasujiro Ozu

Ö II
18.30 Raumschiff Enterprise
22.20 Ein göttliches Geschöpf; it. SF 1975 mit Laura Antonelli, Marcello Mastorianni, R.: Giuseppe Patroni Griffi

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
voraussichtlich Carmen Jones

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Mr Mom oder der Fall Bachmeier

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

INDIGO – vom 9.-11. Januar in der Vielharmonie. 21 Uhr

Eine Entdeckung vom Fritz aus der Vielharmonie (der sich in letzter Zeit zunehmend dem Großraum Frankfurt widmet), ist die Wiesbadener Band INDIGO. Mittelpunkt von INDIGO ist klar die (deutsch intonierende) Sängerin Alexandra Holsch. Sie setzt mit ihrer zwischen Joni Mitchell und Ricky Lee Jones angesiedelten Stimme und auch als Komponistin der meisten Songs die Akzente im rhythmusbetonten Latin-Rock von INDIGO.

RADIO

B I
20.00 Die Feuerzangenbowle

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik
Arabische Lautenmusik

B III
22.08 B 3-spezial

ZDF
20.15 Die Nibelungen — Kriemhilds Rache; dt. SF 1966 mit Maria Marlow
22.50 Dame, König, As, Spion; (3) (s. 6.1.)

BR III
16.00 Flash Back 1983; Hits from British and American Charts
19.00 Live aus dem Alabama

THEATER

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

UND AUSSERDEM

SCHWULE diskutieren: 20.00 im VSG-Zentrum, Weißenburgerstr. 26 über: 1984, Orwellgefahr

GRÜNE: 20.00 Gesundheitspolitischer Arbeitskreis: "Vorbeugen ist besse als heilen", im Gesundheitsladen, Reisingerstr. 13/Mitgliederversammlung: 20 Uhr OV-Giesing, Isci-Lokali, St.-Martin-Str. 7

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
INDIGO
Latin-Rock
9.1. - 11.1.
Programmbeginn 21.00 Uhr

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

KINO

CINEMA
16.15 Die Konsequenz
18.00 Apocalypse Now
20.45 Schützenfest + die Ferien des M. Hulot

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Zelig

FILMMUSEUM
18.00 In the Land of the warcanoes
21.00 Nanook of the North

LUPE 2
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Große Vögel + kleine Vögel

MAXHOF
20.00 Stayin alive

REX
18.15 20.30 Herr der Fliegen

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Die denkwürdige Reise des Kaisers Kanga Mussa nach Mekka

THEATINER
15.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
voraussichtlich Carmen Jones

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Mr Mom oder der Fall Bachmeier

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Ein Käfig voller Narren

EUROPA
22.30 Psycho II

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
22.30 Wild Style

LUPE 2
22.30 Manhattan

THEATINER
22.30 Der dritte Mann

TÜRKENDOLCH
23.00 Lucy Jordan

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseilles

RADIO

B I
20.00 Mit dem Rucksack durch Rotchina: Erfahrungen eines Touristen mit dem chinesischen Alltag

B II
15.30 Jenseits der Lebensmitte Nortrud Semmler im Gespräch mit der Schriftstellerin Luise Rinser
18.05 Zündfunk

TV

ARD
20.15 Bananas; Musik und Nonsense; mit Yello, Kiss, Trio, Tina Turner u.a.

ZDF
19.30 Das schöne Ende dieser Welt; Film von Rainer Erler; ökologisch angehauchter Industrie-Krimi

BR III
19.00 Buck Rogers; amerikanisches Filmserial aus dem Jahr 1936; Die Welt von morgen, mit Buster Crabbe
19.20 Das Mädchen, das den Lord nicht wollte; am. SF 1935 mit Claudette Colbert

Ö I
11.00 Stern meines Lebens; am. SF 1977 mit Didi Conn, Joe Silver, R.: Joseph Brooks; die Tochter eines Komikers, die seit ihrer Kindheit mit ihrem Vater auf der Bühne steht, strebt die Karriere eines Sängerin an . . .
13.15 Weltcup-Riesentorlauf der Herren, 1. und 2. Durchlauf
20.15 Osterport — Moskaus Tor zum Pazifik; wo die Sowjetunion und China aneinandergrenzen
21.50 Der Saustall; frz. SF 1981 mit Isabelle Huppert, Philippe Noiret, R.: Bernard Travenier; Französisch-Westafrika im Jahre 1933. Ein Polizist, der als Schwächling gilt, fühlt sich eines Tages berufen, als Vollstrecker einer höheren - tödlichen - Gewalt den unsauberen Vorgängen im Dorf entgegenzuwirken.

Ö II
18.30 Raumschiff Enterprise

WALLY WARNING & FRIENDS, vom 10.-14. Januar in der Arena

Daß seine Single „Promises" kein Hit wurde, ist mir schleierhaft, weniger Rätsel ist mir seine unablässige Präsenz in den hiesigen Musicclubs. Er ist ein überzeugender Entertainer, Profi, und kann es sich leisten, sich mit Stil in Kitsch-Romance zu verlieren. Reggae, Funk on the Caribean Rocks, Start jeweils gegen 21 Uhr.

MUSIK

ARENA
21.00 Wally Warning & Friends

DOMICILE
21.00 The Red Band - Rock

DREHLEIER
21.00 Sammy Vomacka - Blues . Ragtime

RIGAN
21.00 Past Time Paradise

VIELHARMONIE
21.00 Indigo - Latin rock

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v., Ionesco

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. J. Cocteau

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

UND AUSSERDEM

Grüne Mitgliederversammlung:
19.30 KV-Ost, ZEF, Pariserstr. 7;
OV-Maxvorstadt, Talerie, Agnesstr. 9,
OV-Lehel/Altstadt, St. Florian, Robert-Koch-Str. 7
Stadtteilgruppe Isarvorstadt, To Steki, Dreimühlenstr. 30;
20 Uhr OV-Neuhausen/Nymphenburg "Waldsterben in München" - Bayernstüberl, Ysenburgstr. 3

Eine AUTONOME HOCHSCHULGRUPPE (!) hat sich gebildet! Wen's interessiert, 16 Uhr is GSI (Geschwister-Scholl-Institut), Ludwigstr. 6, Raum 103 kommen

Frauenkneipe
Schmellerstr.17 8 München 2
089-7252218 täglich ab 19°°
Die Kneipe von und für Frauen
einmal monatlich Disco
einmal monatlich Theater
zweimal monatlich Talenteabend
jeden Mittwoch fleischfreies Essen
zu jedem Hauptessen ein Freibier
Bier im Straßenverkauf
Träger hell DM 15,– weiß DM 17,–

KINO

CINEMA
18.00 Blues Brothers
20.30 Tote tragen keine Karos + Der wilde wilde Westen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Zelig

FILMMUSEUM
18.00 Grass: A Nation's battle for life
21.00 Moana: A Romance of the golden age

LUPE 2
16.00 18.15 Les jeux sont faites O.m.U.

MAXHOF
20.00 Das Leben des Brian

REX
18.15 20.30 Herr der Fliegen

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Die denkwürdige Reise des Kaisers Kanga Mussa nach Mekka

THEATINER
15.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
voraussichtlich Carmen Jones

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Mr Mom oder der Fall Bachmeier

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

CINEMA
22.30 Catch your Dreams

EUROPA
22.30 The hunger

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

LUPE 2
22.30 Manhattan

THEATINER
22.30 Der dritte Mann

TÜRKENDOLCH
23.00 Lucy Jordan

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseille

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff

MODERNES THEATER
20.30 Machs nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochene Krug v. Kleist

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

TV

ARD/ZDF
10.23 Das schöne Ende dieser Welt (Wh. von gestern)

ZDF
22.10 Menschenskinder! Männer für gewisse Stunden; Frau Müller, 45, berichtet über ihre Erfahrungen mit Callboys
22.40 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen; Film von Cristina Perincioli mit Musik von den Flying Lesbians

Ö 1
10.35 Rollkommando; am. SF 1969 mit Dean Martin, Elke Sommer, Sharon Tate; ein amerikanischer Geheimagent soll Goldbarren von Milliardenwert wiederfinden, um einen weltweiten Bankkrach zu verhindern
12.10 Osterport - Moskaus Tor zum Pazifik (Wh. von gestern)
20.15 Die mit den Wölfen heulen; am. SF 1968 mit Claudia Cardinale, R.: Joseph Sargent

RADIO

B I
15.45 Rivalinnen
Kurzhörspiel von Anita Mally

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Das Opernforum
Giacomo Puccini: Schwester Angelica
21.00 Die Geschichte der Woche
Peter Rühmkopf: Blaubarts letzte Reise
21.25 Das Jazz-Porträt
Harald Rüschenbaum

B III
22.08 B 3-spezial

MUSIK

ARENA
21.00 Wally Warning & friends.

DOMICILE
21.00 The Red Band - Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

RIGAN
21.00 Phil Newton Band

VIELHARMONIE
21.00 Indigo - Latin rock

UNTERFAHRT
21.00 Michelle Rosewoman (solopiano)

UND AUSSERDEM

19.30 in der psychologischen Fachbuchhandlung, Hesseloherstr. 3: Astrologie als therapeutische Hilfe (10,-, Stud. 7,-)

Grüne Mitgliederversammlungen: 19.30 Uhr OV-Westend, Westendhalle, Westendstr. 89; OV-Hadern, Waldfrieden, Fürstenriederstr. 277; 20.00 Uhr OV-Pasing/Obermenzing/Aubing/Lochhausen, Lindenplatzl, Nimmerfallstr. 48

Rosa . . . auch mit Gliedern Versammlung: 20.00 Uhr HALT, Homosexuelle Alternative im ESG-Keller, Friedrichstr. 25, zum Kennenlernen usw. usf. . .

DIESE WEISS,
WO'S LANGGEHT.
la grimace
CAFÉ - BISTRO - CRÊPERIE - GALERIE
GABELSBERGER STRASSE 24
8 MÜNCHEN 2 TEL.(089)52 2364

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Ein Käfig voller Narren

FILM

CINEMA
17.00 Halloween + Das Ende
20.45 The Wall

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Zelig

FILMMUSEUM
18.00 Nanook of the North
21.00 Grass: A Nation's battle for life

LUPE 2
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Große Vögel + kleine Vögel

MAXHOF
20.00 Das Leben des Brian

REX
17.30 20.30 Die Legion der Verdammten

STUDIO SOLLN
16.00 19.30 Die denwürdige Reise des Kaisers Kanga Mussa nach Mekka

THEATINER
15.45 20.30 Tales of Manhattan
18.15 Peppermint Frieden

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
voraussichtlich Carmen Jones

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Mr Mom oder der Fall Bachmeier

MAXIM
19.00 Ne bolit golowa u tjatla (Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf)
21.00 Kalina Krasnaja (roter Holunder)

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Angriff der Killertomaten

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Ein Käfig voller Narren

EUROPA
22.30 The hunger

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

LUPE 2
22.30 Manhattan

THEATINER
22.30 Der dritte Mann

TÜRKENDOLCH
23.00 Lucy Jordan

WERKSTATTKINO
22.30 Passage to Marseille

MUSIK

ALABAMAHALLE
20.30 Lords of the New Chirch - Post Punk

ARENA
21.00 Wally Warning & friends

CALIFORNIA NEW
20.00 K. Rot Extra, Andreas Giebel . . .

DOMICILE
21.00 The Red Band - Rock

EINKEHR
20.30 New Orleans Jazz Festival mit der Veterinary Street Jazz Band und Gästen

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Voodoo Gang

LINDENKELLER FREISING
20.30 Sigi Schwab & Percussion Academia

RIGAN
21.00 Rigan Clan

VIELHARMONIE
21.00 Baboon (Rock)

UNTERFAHRT
21.00 Pent Up (Mod. Jazz)

RADIO

20.00 Das Alpha Trio
Krimi-Hörspiel von Michael Tait

B II
18.05 Zündfunk
19.15 Musik — made in Italy
19.30 Das Abendstudio: Das Böse und seine Bewältigung in Psychotherapie und Theologie
20.05 Konzert der Berliner Philharmoniker
22.07 Sicherheitspolitik im Atomzeitalter. Vortrag von Georg Leber vor der Katholischen Akademie in Bayern

TV

BR III
21.45 Und immer lockt das Weib; frz. SF 1956 mit Brigitte Bardot, Curd Jürgens, Jean-Louis Tritignant

Ö I
10.30 Die mit den Wölfen heulen (Wh. von gestern)

Ö II
23.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl: "Gelee Royale"

BABOON, am 12. und 13. Januar in der Vielharmonie

Den ex-Roadie de Baboon Band hab ich mal beim Nach-Berlin-Trampen in Nürnberg Feucht getroffen. Und wie das in Feucht so ist, wegkommen is sich schwer, du rauchen dicke Joint in dürres Wald an Autobahn. BABOON machen eine Latin-Funk-Rock-Mixtur, und sind zum ersten mal seit langem wieder in einem Münchner Club zu hören. Beginn der Show (unser Foto zeigt die Sängerin der Band) ist jeweils gegen 21 Uhr angesagt.

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Morzek

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

KLEINES SPIEL
19.30 Mann ist Mann v. Brecht
Eintritt frei!

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marats v. P. Weiss

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

UND AUSSERDEM

20 Uhr Kino im Forum II/ Olympiadorf (Nadistr. 3, Tel. 351 63 87/351 81 37): Der junge Törless v. Volker Schlöndorff

Gründe Mitgliederversammlungen: KV-West, Werkaus, Leonrodstr. 19; OV-Schwabing, Schwarzer Adler, Amalienstr. 26; OV-Sendling, Topkapi, Tumblingerstr. 52; OV-Laim (Interessentenstammtisch) Lämmle, Friedensheimerstr. 137

18 Uhr LMU (Ludwig-Maximilians-Uni.): Zivili und militärische Kernenergie, Audimax

FILM

CINEMA
17.30 Papillon
20.15 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chamber

FILMMUSEUM
18.00 Cela s'appelle l'aurore
21.00 La mort en ce jardin

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00 20.00 War Games

REX
15.00 17.45 18.00 20.30 Der Fall Bachmeier

STUDIO SOLLN
20.15 Carmen

THEATINER
siehe Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00 Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30 Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

ODYSSEE
22.30 Der Fall Bachmeier

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

WERKSTATTKINO
22.30 Outsider

Nachtprogramm!

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

CINEMA
22.40 Kentucky Fried Movie + Airplane

ELDORADO
22.50 Mr. Mom

EUROPA
22.30 Tootsie

FILMCASINO
22.30 Carmen

MUSIK

ARENA
21.00 Wally Warning & friends

ANTONIUS KELLER
20.30 Bob Chartwin Quartett

DOMICILE
21.00 The Red Band - Rock

EINKEHR
21.00 New Orleans Jazz Festival mit der Veterinary Street Jazz Band und Gästen

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Christian Überschall (Kab.), Andy Clarke (irisch Folk), Duo Jedermann (Szenen und Lieder)

MANEGE
21.00 Gari Gari - Balalaika Ensemble - russ. Folklore

RIGAN
21.00 Black Earth

VIELHARMONIE
21.00 Baboon (Rock)

UNTERFAHRT
21.00 Barbara Dennerlein (Orgel)

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Sam Rivers Trio - Mod. Jazz

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Drykerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

OFF OFF
20.30 Herbst v. J. Saunders

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
20.30 Der zerbrochene Krug v. Kleist

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats v. P. Weiss

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

RADIO

B I
21.00 Benjamin-Gedichte Fitzgerald Kusz an seinen Sohn

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
20.05 Musik von Anton Dvorak
22.07 Joel Brand. Hörspiel von Heinar Kipphardt

B III
19.12 Seven o'Pop

TV

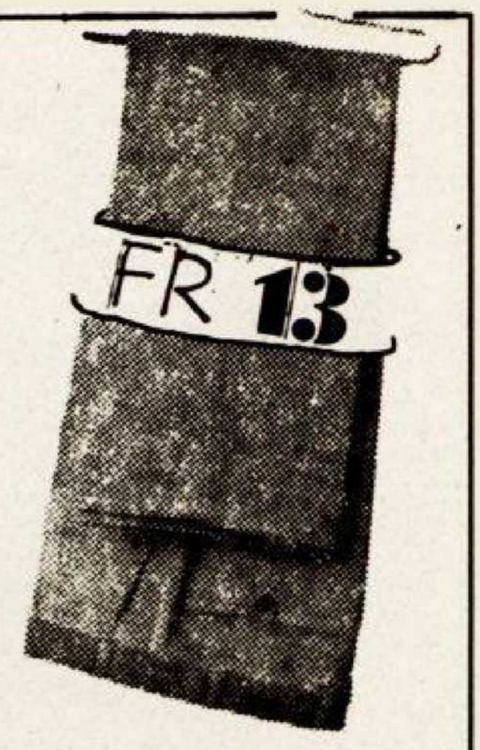
ARD
16.20 Aufruhr im Himmelspalast; chin. Zeichentrickmärchen
20.15 Alle lieben Peter; dt. SF 1959 mit Peter Kraus

ZDF
11.50 Ski-Weltcup der Damen: Abfahrtslauf
17.50 Pat und Patachon
19.30 auslandjournal
23.35 Edgar Allan Poe: Das Pendel des Todes; am. SF 1961 mit Vincent Price, R.: Roger Corman

BR III
16.30 Klamottenkiste
20.15 Die Begegnung; jap. SF von Yoko Mizuki
21.50 Karl Valentin und Liesl Karlstadt: Im Photoatelier
22.15 Wie werde ich energisch; dt. SF 1933 mit Theo Lingen

Ö I
10.30 Fahrt ins Abenteuer; dt. SF 1943, R.: Jürgen von Alten
11.55 Weltcup Abfahrt der Damen

Ö II
20.15 Auf verwehten Spuren; Amerika wird entdeckt: Die Straße des Indianers
22.20 In letzter Sekunde; am. SF 1949 mit John Wayne, Oliver Hardy



UND AUSSERDEM

19.30 Vernissage im Werkhaus: Bilder von Anne-Marie Franke. Es spielen Gernod Olbert u. Freunde "Wenn der Zeitgeist die Leut beißt"

15 Uhr Kinderkino im Forum II (Nadistr. 3): Zirkus von und mit Charlie Chaplin

17 Uhr Grüne Hochschulgruppe im grünen Stadtbüro, Kolosseumstr.

ai (Amnesty International) & die Künstlerorganisation AIDA veranstalten eine Podiumsdiskussion zum Thema "Staatlicher Mord", 20 Uhr im Theater am Fraunhofer, Fraunhoferstr.

19 Uhr Haidhauser Werkstatt: Autorengespräch mit Manfred Bauer

ab 19 Uhr: VSG-Schwulenzentrum Weißenburgerstr. 26

AM 13./14./15. Januar 1984 jeweils um 15.30/18.00/20.30 Eintritt: DM 1,–
in den Räumen der Evangelischen Studentengemeinde (ESG), Friedrichstr. 25, München 40 (Nähe U-Bahn Giselastraße)

Dieser Film wurde vom britischen Fernsehen am 1. November 1983 ausgestrahlt. Er löste in England einen Aufschrei der Empörung aus. Nach neuen Erkenntnissen über auffällig viele Leukämieerkrankungen und Fehlgeburten in der Umgebung von Windscale, nach Plutonium-Funden in Hausstaubsaugern, nach Radioaktivitätsalarm an der Küste und nach Greenpeace-Aktionen an der Abwasser-Pipeline ist die Wiederaufbereitungsanlage in Windscale wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Für Bayern ist dieser Film besonders aktuell. Nach den Plänen der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen (DWK) und der Bayerischen Staatsregierung soll die erste deutsche Wiederaufbereitungsanlage in Bayern, im Landkreis Schwandorf/Oberpfalz errichtet werden. Die gesundheitlichen Folgen werden dort noch gravierender sein. In Wackersdorf besteht nämlich — im Gegensatz zu Windscale — nicht die Möglichkeit, radioaktive Schadstoffe einfach weit hinaus ins Meer zu pumpen. Man wird in Wackersdorf mehr radioaktive Substanzen mit der Abluft über den Kamin fortleiten müssen. Die Belastung der betroffenen Bevölkerung wird also wesentlich höher sein als in Windscale.
Im Anschluß an den Film werden einige Informationen zur geplanten Wiederaufbereitungsanlage in Bayern gegeben. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion.

FILM

CINEMA
17.00 Asterix und Cleopatra
+ Donald Duck
20.00 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chambler

FILMMUSEUM
18.00 Nazarin
21.00 La ficure monte a el pao

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 War Games

REX
15.00 17.45 20.30 The Day After

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Carmen

THEATINER
Siehe Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

CINEMA
22.30 Jäger des verlorenen Schatzes + das fliegende Auge

ELDORADO
22.30 Mr. Mom

EUROPA
22.30 Tootsie

FILMCASINO
22.30 Carmen

TV

ARD
22.20 Il grande Bluff; it. SF 1975 mt Anthony Quinn, Adriano Celentano, R.: Sergio Corbucci

ZDF
20.15 Convoy; am. SF 1978 mit Kris Kristofferson, R.: Sam Peckinpah

BR III
9.55 Weltcup Slalom der Damen, 1. und 2. Durchgang
17.00 Die Geschichte von den neidischen Schwestern; Puppenspiel nach einem Märchen aus 1001 Nacht
22.45 Was tun Pina Bausch und ihre Tänzer in Wuppertal? Beobachtungen bei den Probearbeiten

Ö II
22.15 Niagara; am. SF 1952 mit Marylin Monroe, Joseph Cotton, R.: Henry Hathaway
23.40 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl: "Geh hin in Frieden"

RADIO

B I
22.05 Neues vom Brettl Keller, Kneipe, Kabarett
23.05 B 1-Mitternachtsparty

B II
14.00 Zündfunk
17.30 George Orwell: 1984 (1)
20.05 Zwischen Natur und Manier
23.00 Harmonie der Sphären New Age Music

B III
22.06 Soul Action

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

OFF OFF
20.30 Herbst v. J. Saunders

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle von Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Traumfetzen v. W. Schlierf

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. J. Cocteau

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

SPIELDOSE
20.00 Gespräche am deutschen Kinderwagen
Eintritt frei!

THEATERHALLEN DACHAUERSTR. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim v. W. Grote

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats v. P. Weiss

MUSIK

ARENA
21.00 Wally Warning & friends

ANTONIUS KELLER
20.30 Albert C. Humphrey & his Backyard Blues Band

CAFE DIAGONAL
20.00 Hansi Schneider - eine handvoll Musik

DOMICILE
21.00 Red Band - Rock

EINKEHR
21.00 New Orleans Jazz Festival

JUZ PUCHHEIM
19.00 The Mop - Ska & Villa Hammerschmidt

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Rudi Kellerer & Elisabeth Kroijer (Lieder), Andy Clarke (irisch Folk), Christian Überschall

MANEGE
21.00 Gari Gari - Balalaikaensemble - russische Folklore

RIGAN
21.00 Black Earth

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
21.00 Crample - Rock aus Regensburg

UNTERFAHRT
21.00 Barbara Dennerlein (Orgel)

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Old Time Society - dixie

Das ROMAN SCHWALLER JAZZQUARTETT, feat. Thomas Stabenow - bass, Paul Grabowsky - piano, Joris Dudli - drums, Roman Schwaller - tenorsax, nur heute, Samstag, 14. Januar, 21 Uhr in der Vielharmonie.

OUTSIDER

USA, 1967, Regie: Samuel Fuller, mit Burt Reynolds, Sylvia Pinal, Arthur Kennedy

Noch bevor er sich 1971 mit dem TATORT-Krimi TOTE TAUBE AUF DER BEETHOVENSTRASSE endgültig eine längere Künstlerpause verdient hatte, drehte Sam Fuller den Abenteuerfilm SHARK! (OUTSIDER). Ein schneller Film, der letzte, in dem man noch die sichere Hand des 50er-Jahre-Regisseurs Fuller spürt ... für eine einfache Abenteuergeschichte, mit Liebe, Dynamit, Rum und Gold, aber ohne die politisch-gesellschaftliche Ambition, die gerade seine film-historisch bedeutenden Filme so träge machen.
Vom 13. - 17.1. um 22.30 Uhr im Werkstattkino.

UND AUSSERDEM

10 Uhr Kinderkino im Forum II (Nadistr. 3): Zirkus v.u.m. Charlie Chaplin

Grüne: Infostände: 10-13 h KV-Nord, Elisabeth/Nordendstr.; 10-14 h KV-West, Nein zur Mietervertreibung und Spekulation, Kaufingerstr./Jagdmuseum; 11 Uhr: Gründungsversammlung landesweiter Arbeitskreis Energie, Turnergustl, Maistr. 25

17 Uhr im Jugendzentrum Puchheim (Tel. 80 98 54): Konzert mit Villa Hammerschmidt (Punk?) und Der Mob (Ska)

20 Uhr Theaterveranstaltung von ai/AIDA im Fraunhogertheater: Die ganze Nacht lang

FILM

CINEMA
11.00 Herr der Fliegen
16.45 Herr der Ringe + Der dunkle Kristall
20.30 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chambler

FILMMUSEUM
11.00 Leuchtturm des Chaos
15.00 Mein Vater
18.00 Pina Bausch
21.00 Sidney an der Wupper

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00 20.00 War Games

REX
15.00 17.45 20.30 The Day After

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Carmen

THEATINER
s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00 Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30 Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

ELDORADO
22.30 Mr Mom

EUROPA
22.30 Tootsie

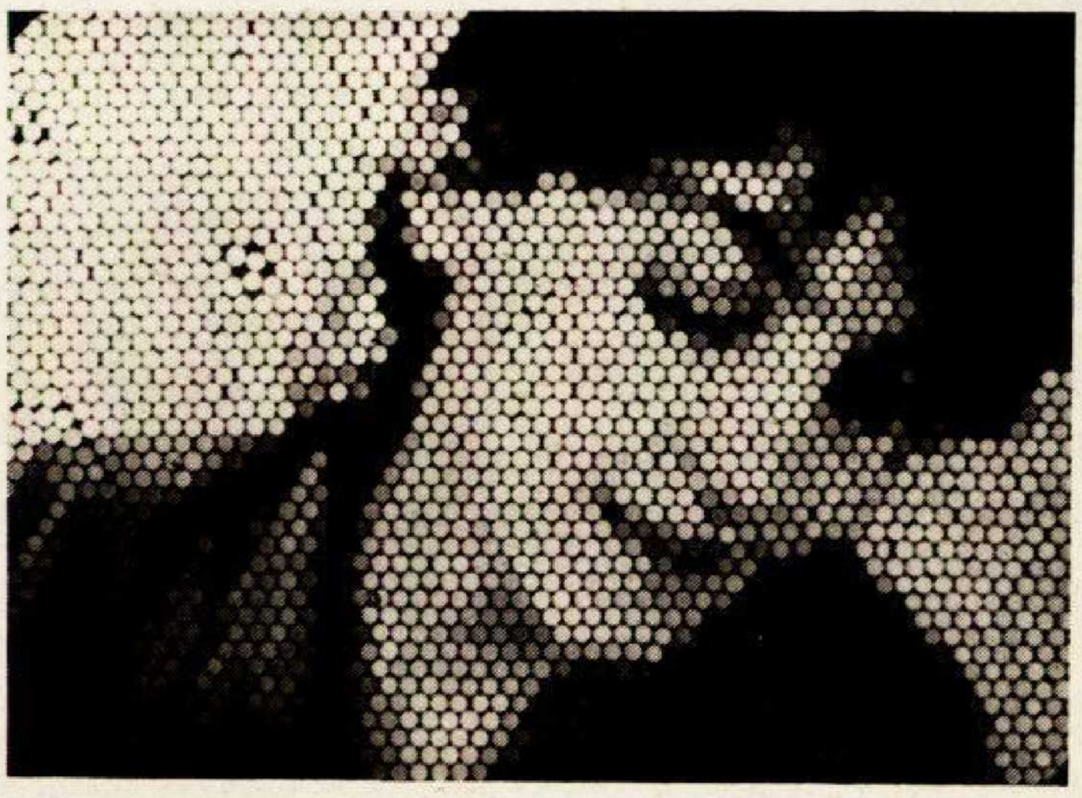
LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

WERKSTATTKINO
22.30 Outsider

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
BLUE
Jazz-Quartett
15.1. - 16.1.
Programmbeginn 21.00 Uhr



ECHTZEIT – REALTIME

Der Titel des Films ist ein Begriff aus der Computertechnik. Man spricht von "Echtzeit", wenn der Computer so schnell ist wie das Ereignis, zu dessen Steuerung er eingesetzt wird. Unbemerkt von der Öffentlichkeit haben die Militärs mit ihren Sateliten die Erde vermessen. Das verwendete Raster hat genügend Auflösung, um von jedem gewünschten Ort ein naturnahes, räumliches Bild zu erstellen, in dem man sich, hundert mal besser als in jedem Videospiel, in Echtzeit in jeder beliebigen Richtung bewegen kann – ein militärisches Abenteuer, in dem die Unterscheidung zwischen einem wirklichen Angriff und simulierten Ereignissen immer unsicherer wird. Die Mächtigen spielen mit dem gefährlichen Wahn, daß sich die Welt als eine perfekt verwaltete Ansammlung von Informationen verstehen läßt.
13. bis 19.1.84 im ABC um 22.45 Uhr.

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap - rap scratch video dance

DOMICILE
15-19 Salsa Disco
22.00 Hotline - Soul Funk

EINKEHR
17.00 Tanztee mit der Veterinary Street Jazz Band

HINTERHOFTHEATER
11.30 Dixie-Frühschoppen

MANEGE
21.00 Yannis Serkedakis - Lieder vom Widerstand von Theodorakis und Eigenkomp.

RIGAN
geschl. Gesellschaft

VIELHARMONIE
21.00 Blue - mod. jazz

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jam Session

TV

ARD
16.30 Tanz in der Savanne
20.15 Airport; am. SF 1969 mit Burt Lancaster, Dean Martin

ZDF
10.25 Die mehrfachen Tode des Edgar Allan Poe; zum 175. Geburtstag mit drei Kurzfilmen: Der Goldkäfer, Das verräterische Herz und Das Faß von Amontillado
13.40 Allahu Akbar - Allah ist groß; 4. Islamische Wissenschaft
15.00 Der Biberpelz; dt. SF 1937 mit Ida Wüst, Heinrich George, R.: Jürgen von Alten
19.10 bonner perspektiven

BR III
14.35 Der Tempel der Schönheit; am. SF 1934 mit Cary Grant, R.: Harald Thompson
19.40 Uli der Knecht; schzweiz. SF 1954 mit Lieselotte Pulver, R.: Franz Schnyder
21.45 Insel des Mißtrauens; Zypern bleibt weiter geteilt
23.10 Von Ben Hur bis Hollywood; Dokumentationsreihe aus den Anfangsjahren des Films; 1. Western

Ö 1
12.55 Weltcup-Torlauf der Herren
154.50 100 Millionen im Eimer; frz. SF 1964, R.: Pierre Grimblat

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: Erlauschtes

MODERNS THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

OFF OFF
11.00 Ein Mensch, ein Ding, ein Traum - Gedichte v. Trakl, Wilde u.a.
20.30 Herbst v. J. Saunders

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Münchner Turmschreiber lesen

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATERHALLEN DACHAUERSTR. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim v. W. Grote

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

RADIO

B II
14.00 Zündfunk
20.05 Das Composers Improvisation Ensemble
Ein Jazz-Modellversuch und seine Chancen
21.15 Don Juan
Betrachtungen über einen abendländischen Mythos
23.00 Pop Sunday

B III
23.06 Stars — live:
Konstantin Wecker, Donovan

UND AUSSERDEM

11 Uhr Kiko (Kinderkino im Heppel und Ettlich): Circus v. u.m. Charlie Chaplin

Grüne: 10 Uhr: Stadtteilgruppe Aubing: Politischer Frühschoppen zum Thema Neue Medien - Wo bleibt der Datenschutz?, Zur Lüfte, Pretzfelder-/Colmdorfstr.

20 Uhr Veranstaltung von ai/ AIDA im Fraunhofer Theater, Fraunhoferstr.: Von der Billigung der Welt, Lieder von Brecht und Eisler

15.30 - 19.00: Kaffeeklatsch im VSG Schwulenzentrum, Weißenburgerstr. 26

KINO

CINEMA
16.30 Herr der Fliegen
18.15 20.30 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chambler

FILMMUSEUM
18.00 La mort en ce jardin
21.00 Cela s'appelle l'aurore

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
18.00 20.00 War Games

REX
17.45 20.30 The Day After

STUDIO SOLLN
20.15 Carmen

THEATINER
Siehe Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

CINEMA
22.45 Catch your Dreams

EUROPA
22.30 American Gigolo

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

ODYSSEE
22.30 Der Fall Bachmeier

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

WERKSTATTKINO
22.30 Outsider

THEATER

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochene Krug v. Kleist

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

TV

ARD
23.00 Bonas große Liebe; philippinischer SF 1981, R.: Lino Brocka

ZDF
20.15 Drillinge an Bord; dt. SF 1959 mit Heinz Erhard, R.: Hans Müller
22.05 Das verwundete Land; Bilder einer Reise durch Vietnam
22.50 Verwirrung der Gefühle; TV-Film nach Stefan Zweig, mit Michel Piccoli, Gila aon Weitershausen, R.: Etienne Perier

BR III
19.00 Live aus dem Alabama
20.45 Als der Wind Flügel bekam; Windenergie neu entdeckt

Ö I
10.30 Das unmögliche Mädchen; österr. SF 1951

Ö II
21.05 Nordkorea; Jugoslawen sehen den großen Bruder
22.20 Leichte Beute; am. Ganovenfilm 1978

RADIO

B I
20.00 Ein Ding taucht auf
Hörspiel
21.15 The Beatles in Classic
Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Der Deutsche Zollverein

B III
18.07 Meet the Beat

MUSIK

ALABAMAHALLE
19.00 Live aus dem Alabama: Kowalski

ARENA
21.00 Wurff - rock
Eintritt frei

DOMICILE
21.00 Al Porcino Big Band

EINKEHR
20.30 Storyville Shakers

LINDENKELLER FREISING
20.30 Willy Michl

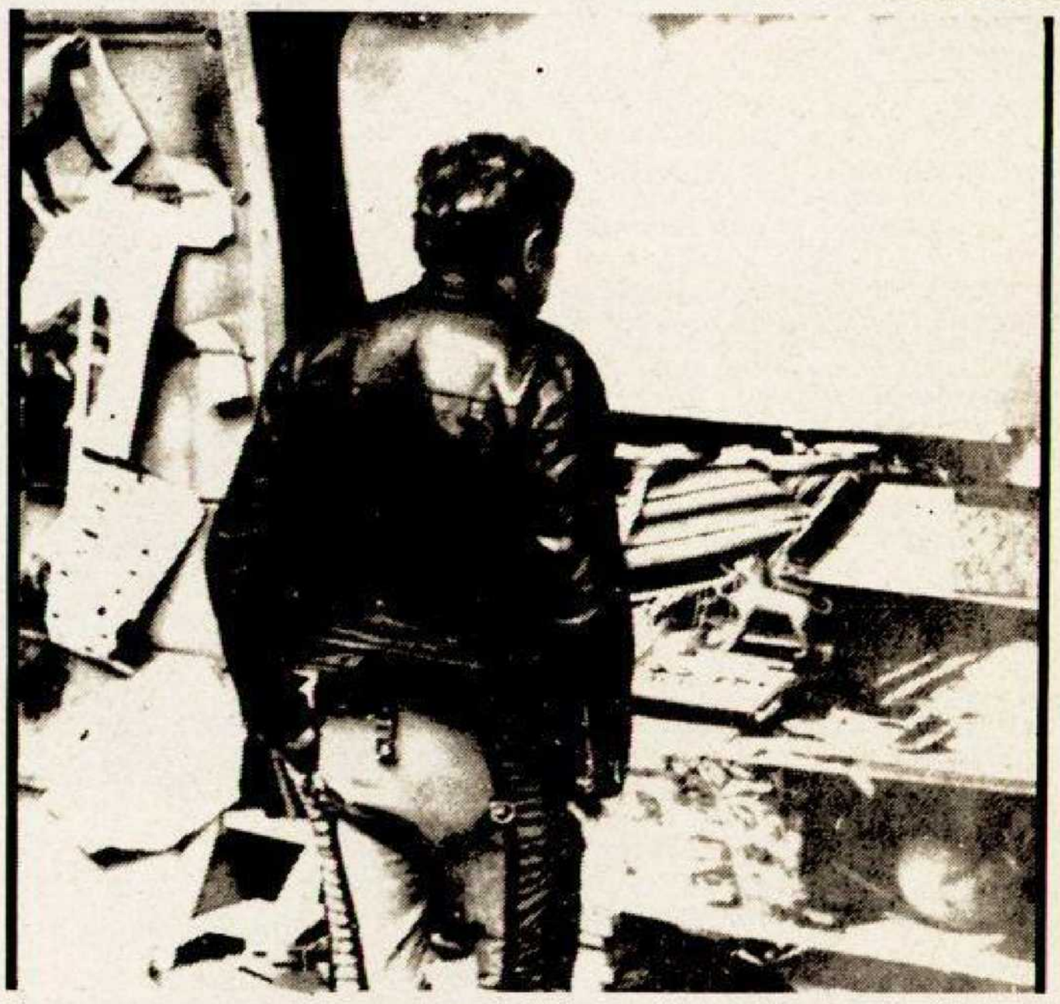
VIELHARMONIE
21.00 Blue - Mod. Jazz

UND AUSSERDEM

Grüne OV-Westend: Bürgersprechstunde zum Kommunalwahlprogramm & politische Arbeit im Viertel mit Kandidat Jürgen Slintzing, im Manos, Bergmann-/Gollierstr.

Ein Fest als Forum für Projekte, Netzwerkkarteileichen . . . als Möglichkeit (!!). Bei letzten Vorbereitungstreff warn's wenig und jetzt - letzte Hoffnung - HEUTE Treff 20 Uhr im Tagöll

"AIDS", eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Fachleuten vom Gesundheitswesen, von Schwulen arrangiert - für alle, die sich nicht von der Gerüchteküche verängstigen lassen wollen. Ort u. Zeit: 20 Uhr, Vollmarhaus, Oberanger 38 (U-Sendlinger Tor)



SOLARIS

Vom Planeten Solaris geht ein geheimnisvolles Kräftefeld aus, das die Gedanken und Erinnerungen der Astronauten reale Gestalt annehmen läßt. Unzerstörbare Phantome der Vergangenheit, die die Besatzung in existentielle Fragen verstricken. Tarkowskis metaphysischer Weltraumtrip kreist in dunkel-schöner Bildpoesie um die moralischen und philosophischen Dimensionen der Wissenschaft, um Menschlichkeit und die Grenzen der Erkenntnis, um Schuld uns Sühne und die ewigen Geheimnisse von Leben, Tod und Glück.
Vom 13. - 19.1. um 21 Uhr im Maxim.

FILM

CINEMA
17.45 Woyzeck
18.45 New York City Girl
20.30 Wunderbare Welt der Schwerkraft + Jabberwocky

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chamber

FILMMUSEUM
18.00 Moana
21.00 White Shadows of the South Seas

LUPE 2
s. Tagesprogramm

MAXHOF
20.00 Schlappschuss

REX
18.15 20.30 Eine Liebe in Deutschland

STUDIO SOLLN
siehe Tagespresse

THEATINER
siehe Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00 Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30 Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

EUROPA
22.30 American Gigolo

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

WERKSTATTKINO
22.30 Outsider

TV

ARD/ZDF
10.50 Drillinge an Bord (Wh. von gestern)

ARD
21.00 Panorama
23.00 Die Bachmaier-Story; ein Schicksal wird verfilmt

ZDF
22.05 Verdacht; am. SF 1941 mit Cary Grant, Joan Fontaine, R.: Alfred Hitchcock

BR III
19.00 Buck Rogers; am. Filmserial 1936 mit Buster Crabbe
19.20 Sein Mädchen für besondere Fälle; am. SF 1940, mit Cary Grant, R.: Howard Hawks

Ö 1
10.30 100 Millionen im Eimer (Wh. vom Samstag)

MUSIK

ARENA
21.00 Wurff - Rock
Eintritt frei

DOMICILE
21.00 Roots Anabo

LINDENKELLER FREISING
20.30 Willy Michl

RIGAN
21.00 Little Nemo

VIELHARMONIE
21.00 Choo Choo Aero Big Band

UNTERFAHRT
21.00 Kurt Maas Big Band

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: Die Stühle v. Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochende Krug v. Kleist

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. J. Cocteau

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

THEATERHALLEN DACHAUERSTR. 128
17.00 Sonnenuntergang in einem fremden Land v. B. Boyzai

RADIO

B I
20.00 Das Dilemma der Sowjetwirtschaft

B II
15.30 Jenseits der Lebensmitte
18.05 Zündfunk
20.05 Liederabend Jessye Norman
22.20 Stefan George — vergessen oder unvergessen?

B III
15.05 Rocket

Die Choo Choo Aero Big Band bringt heute,17.1. und morgen Mittwoch,18.1. die Vielharmonie in Schwung.Und das auch noch in neuer Besetzung und mit neuem Programm .Was will man mehr?

UND AUSSERDEM

Grüne Mitgliederversammlungen: KV-Nord, Wirtshaus am Hart, Sudetendeutsche Str. 40; OV-Fürstenried/Solln, Maxhofcasino, Maxhofstr. 17; 19.20 Arbeitskreis "Dezentrale Energieversorgung - Technik der atomaren Wiederaufbereitung von Kernbrennstäben" Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4

18 Uhr LMU/Hörsaal 101: Will there be a nuclear war

18 Uhr: Förderkreis "Der Feminist" zum Thema: Die Feministen und die kath. Kirche

KINO

CINEMA
16.30 Effie Briest 18.45 Diva
20.45 Das Gespenst + Die Olympiasiegerin

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chamber

FILMMUSEUM
18.00 Tabu 21.00 s. Tagespresse

LUPE
siehe Tagespresse

MAXHOF
20.00 Schlappschuß

REX
18.15 20.30 Eine Liebe in Deutschland

STUDIO SOLLN
20.00 Macht der Gefühle, anschl. Diskussion mit A. Kluge

THEATINER
s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade runner

EUROPA
22.30 American Gigolo

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

MUSIK

ARENA
21.00 Elephant - rock

DOMICILE
21.00 Roots Anabo

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

RIGAN
21.00 Atze

UNTERFAHRT
21.00 Up - Latin Jazz

VIELHARMONIE
21.00 Choo Choo Aero Big Band

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINNTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNS THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchten v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochene Krug v. Kleist

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit - ein Holzweg in 14 Stationen

RADIO

B I
15.45 Bring deine Freundin doch mal mit
Kurzhörspiel

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Tehnischer Report
21.30 Jazz — made in Germany

B III
22.08 B 3-spezial: LP-Hitparade

TV

BR III
22.50 Der weiße Mann und das Spinnrad; Legende und Vermächtnis des Mahatma Ghandi

Ö I
20.15 Cary Grant: Der große Wolf ruft; am. SF 1964, R.: Ralph Nelson

Ö II
22.20 Cary Grant (zum 80. Geburtstag): Kiss and Make Up (Tempel der Schönheit); am. SF 1934

UND AUSSERDEM

20.30 im Forum II (Nadistr. 3): Das andere Bayern: Mundartiges und Unartiges aus München v. Peter Talheim, Bayr. Lieder v. Hans Söllner

Grüne: 19.30 KV-West: Grüne Kommunalpolitik ins Rathaus, Kandidaten und Programmvorstellung mit OB-Kandidat Georg Welsch, Kabarett + Musik, Zur Post, Bodenseestr. 4. Mitgliederversammlung KV-Mitte, Filserstuben, St. Annastr. 11

1865 P.J. Proudhon gestorben

1984 Schwul geworden, um 20 Uhr in der Wärme der HALT (homosexuelle Alternative), abgestiegen in den evangelischen Studentengemeinschaftskeller, Friedrichstr. 25 und nach 3 Stunden total abgefahren in die Wonnen brüderlicher Anhimmelungen - oder auch nicht.

Au Backe!

Selbstschutz und Erste Hilfe bei Demonstrationen und Blockaden
Mit Rechtshilfetips

Eine Anleitung für jedefrau und jedermann
Hrsg.: Sanitätergruppen
7. vollst. überarb. Auflage
18. — 20. Tausend · 64 S. · 41 Abb.
Preis: 4,— DM · 3,50 sfr · 28 öS
(incl. 50 Pf. Nicaragua-Spende)

zu bestellen bei:
FUU - Förderverein Umweltschutz Unterelbe, Bartelsstraße 28, 2000 Hamburg 6
Für Buchhandel und Bi's Rabatte
Einzelexempl.: 4 DM + 1 DM Porto

Inhalt: Vorbereitung und Verhaltenstips für Demos, Blockaden und phantasievolle Aktionen; Rechtshilfetips; Erkennen und Selbstversorgung der wichtigsten demonstrationstypischen Verletzungen; Checklisten für Demos, Blockaden u.a.m.

Ruhig Blut.

KINO

CINEMA
16.45 Farm der Tiere
18.15 Blechtrommel
20.45 Flambierte Frau + Flesh

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Star Chamber

FILMMUSEUM
18.00 White Shadows of the South Seas
21.00 Tabu

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXHOF
20.00 Schlappschuß

REX
18.15 20.30 Zelig

STUDIO SOLLN
20.00 Macht der Gefühle

THEATINER
s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 17.15 19.00 21.00
Das Geld

ARENA
15.00 21.00 Die Kinder des Olymp oder Busstop

NEUES ARRI
15.30 17.00 18.45 20.30
Das Leben ist ein Roman oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Mr. Mom

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Local Hero

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Carmen

ISABELLA
15.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Mr. Mom oder der Fall Bachmeier

LUPE 2
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Serkalo (Der Spiegel)
21.00 Solaris

MUSEUM 1,2,3
Siehe Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Der Fall Bachmeier

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30 Sunrise

THEATINER
Siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
19.00 Die Nacht und ihr Preis

Nachtprogramm!

ABC
22.45 Echtzeit

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Blade Runner

LEOPOLD 1
22.30 Die Glücksritter

LEOPOLD 2
23.00 Wild Style

TÜRKENDOLCH
23.00 Die Nacht und ihr Preis

KARRNERLEUT im VOLKSTHEATER

Von 19. bis 22.1. gastieren die Tiroler Volksschauspieler Telfs mit "Karrnerleut — Karrnerleut '83" im Volkstheater in der Briennerstraße.

Karrner — in Tirol heute noch ein Schimpfwort — waren Nichtseßhafte, die mit einem Karren durch das Land zogen. Sie waren Ausgestoßene, denen die Seßhaften mit Mißtrauen und Ablehnung begegneten, wobei sich die Vorurteile der Bürger bestätigten, wenn die Karrner aus Not stahlen...

Präsentiert werden zwei Einakter von Karl Schönherr und Felix Mitterer, Beginn der Vorstellung jeweils 20 Uhr.

THEATER

TAMS
20.30 Baumrinde v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rev. Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

THEATER IM FRAUNHOFER
Theater 1: 20.30 Club Mediterranee v. Christa Dryckerhoff
Theater 2: 20.30 Erlauschtes

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

OFF OFF
20.30 Herbst v. J. Saunders

THEATER K
20.00 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
20.00 Tiroler Volksschauspiele Telfs: Karrnerleut und Karrnerleut '83

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die Polizei v. Mrozek

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 Philipp Sonntag: Knautschzone

RATIONALTHEATER
20.00 Kindsmord v. P. Turrini

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Passauer Volkstheater: Für Frieden und Freiheit: ein Holzweg in 14 Stationen

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats v. P. Weiss

MUSIK

ALABAMAHALLE
20.30 Achim Reichel

ARENA
21.00 Schrott nach 8 - Rockrevue

CALIFORNIA NEW
20.00 Fanu - melodic Rock, Michelle (Blues aus Augatreng?)

DOMICILE
21.00 Roots Anabo

RIGAN
21.00 Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Up - Latin Jazz

TV

ARD
17.45 Kostas - ein Junge auf Kreta; Dokumentarfilm
23.00 Der Mädchenkrieg (1); Fersehfilm von Alf Brustellin und Bernhard Sinkel

BR III
22.15 Spiel mit dem Tod; am. SF 1948 mit Charles Laughton, R.: John Farrow

Ö I
10.30 Königliche Hoheit; dt. SF 1953 nach Thomas Mann; mit Lil Dagover, R.: Harald Braun

Ö II
20.15 Zirkusfestival Monte Carlo; die größten Attraktionen der Welt unter einem Dach

RADIO

B I
20.00 Rumpelstilzchen oder: Vermißt wird Dr. Frohmund Krimi-Hörspiel

B II
18.05 Zündfunk
19.15 Musik — made in Italy Mit (u.a.) Matia Bazar!
22.07 Die theatralischen Abenteuer der Symbolisten Ein Essay von Hans Pleschinski

B III
20.06 Fritz & Hits

UND AUSSERDEM

19.30 in der psych. Fachbuchhdlg., Hesseloherstr. 3: Meditation, der Weg zu uns selbst (10,-/7,-)

20.30 Kino im Forum II (Nadistr. 3): Atomic Cafe

Grüne: 15-19 Uhr Infostand Grüne Kommunalpolitik in München, Neuhauserstr./Richard-Strauß-Brunnen; Mitgliederversammlung: KV-Süd, Topkapi, Tumblingerstr. 52; OV-Laim, Lämmle, Friedensheimerstr. 137

13 Uhr Neuperlach: Fassaden verschönern, Farben mitbringen

SCHROTT NACH 8 vom 19.-21. Januar in der ARENA, 21 Uhr

Mit diversesten Musikstilen, auch komödiantisch vertraut, einem Industrievertrag in der Tasche (Single „Zuppa Romana") zaubern SCHROTT NACH 8 ihre Rockrevue ausnahmsweise mal nicht im Rigan, sondern in der ARENA auf die Bühne.

ADRESSEN

AKW-nee / Öko

Arbeitskreis Leben/ Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert, Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner BI's gegen Atomanlagen, Arbeitsgruppen zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h Plenum Di 19.30 h

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gegen Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/0 8 Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F.Schumacher Ges. f. pol. Ökologie Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 168 89 13. Bürozeiten: Mo - Fr 18 - 20 h

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40, Tel. 36 91 43

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17 h Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, Di 18-23 h, Mi 15-19,30 h

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15-12.30 + 15-18h

Auryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk; Untere Grasstr. 15, Mü 90 Tel. 691 26 88

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostl., Tel. 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12-15 h, Do + Fr 12-21 h

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 523 45 07

natur & handwerk biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 66 92 56

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35 Mo-Fr 9.30-18, Sa 9-13.30 h

Kerndlfresser Naturkost, Kunstgewerbe, Galerie. Mo-Fr 9-18.30, mittags Imbiß, Sa 9-13 h. Pasing, Hillernstr. 2, Nähe Krankenhaus. Tel. 834 42 68

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30-18.15h

Peter Mooser biol. Lebensmittel Wolderich-Lang-Str. 6, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Tantra Naturkost Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05, Mo-Fr 9.30-13 + 15-18.30, Sa 9.30-13.00 Neuhausen

Kornblume Heilkräuter + Naturk., Lindenschnittstr./Ecke Daiserstr. 40 Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Sonnenblume Johannisplatz 21

Naturlädle Naturkost, Kreittmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeistr. 6

Sathi asiatische Spezialitäten Kirchenstr. 32, Tel. 48 43 04 Fr 10-13 + 15-18, Sa 10-13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di-So 18-23 h, biol. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30, Sa 11-13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Gesundheit, Kinderbücher; Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40

Psychologische Fachbuchhandlung Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr.3 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

New Age GmbH Verlag - Buch- u. Schallplattenhandlung - Versand, Neureutherstr. 27, Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26 Ankauf von Büchern + Lp's

MITFAHR-COMPUTER -TELEFON
bundesweit z. billig Tarif
Zentrale: 089 / 16 11 31
...rechtzeitig anrufen !

Cafes

Baader Rumford-/Klenzestr., Karambolagebillard

Freiheit Leonrodstr. 16, (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15, Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 10-23 h. auch Sa/So Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12 11 - 1 h, außer Mo. Tel. 26 68 21

Drogen

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 36 60 51 Di - Do 10 - 12 h

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo-Do 20-21 h, Tel. 300 83 28 Sa 16-18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19-22 h, übrige Zeit. tel. Anrufbeantw.

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, T. 391 066

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Tel. 28 83 23 Mo - Fr 15 - 22 h

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard-Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 967 220 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin n. Vereinbg.

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder. Tel. 351 90 31/ 32/33

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17-19, Do 19-21 h. Information: Di 15-17 h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo-Do 8 - 13 h Kaffeestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2 Tel. 522 222, Mo-Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18-20 h; Frauenbibliothek: Mo 19-21, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17-19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30-22.30, Do 19.30 - 22.30 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmitt-Str. 10

IAF (Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen) Verband binationaler Partnerschaften im Internationalen Begegnungszentrum, Goethestr. 53, Zi. 102, Tel. 53 14 14. Beratung: Mo, Mi Do: 17 - 19, Di 9-11 und 13-15h

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo c/o VSG e.V., PF 80 19 28 Mü 80

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20-23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf für vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung Di + Do 19.30-22.30, Gabelsbergerstr.66 im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosexuelle Aktionsgruppe, 8 Mü 80, Postfach 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen. Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8/2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17 zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7, 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 0 86 31/45 31

IN VIA — intern. Club für junge Leute 18-28, off. Treff Di 20-23 h, Klarastr. 10, M 19, Tel. 129 42 46

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13-16.30, Fr 9-14 h Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb. Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried-West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mu 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo-Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

MOP Jugendtreff (rollstuhlgerecht) Clemensstr. 62 a, 8 Mü 40 Tel. 30 40 73

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommittee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 448 57 97

Fahrradinitiative Hans Günter Simon, Westerhamstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brükkenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, um 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Normal
im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche 18-23 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

ADRESSEN

Gesundheitsladen
Reisingerstr. 13 Rgb. 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12-15 + 17-20 h, Do 17-20 h, Patientenstelle München Mo 18-20 h Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Glockenbachwerkstatt
Blumenstr. 7, 8 Mü 2
Tel. 26 88 38

Griechisches Haus
Bergmannstr. 46, Komm.- und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung und Beratung

Ini-Gruppe Betreuung von ausl. Kindern e.V.
Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2,
Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern
soz., kultureller, päd. Bereich,
Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45
Tel. 323 23 64

theaterlokal

modernes theater

geöffnet 11-1uhr (ausser montag)

hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

Mieter helfen Mietern e.V.
Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 167 90 57, Do 18-20, Sa 10-12 h
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 h
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 h

Mieterinitiative Westend
c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92, Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20h Treffen jeden 1. Do im Monat um 20.30 im Laden, Ligsalzstr.20

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichen / Türk. Arbeiterbund
Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten;
Di-Do: Mieterinitiative
Fr-So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8 Mü 70

Westend-Nachrichten
c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Initiative Neue Sicherheitspolitik
Treffen jeden Di ab 18.00, Tel. 28 16 64, 125 24 29, 448 64 66

Schwabinger Friedensinitiative
Kontakt: Falk Bergner, Clemensstr. 5, Tel. 300 20 78

Die Gemeinschaft e.V.
Ickstattstr. 16, 8 Mü 5,
Mo + Do 20.00

Friedensinitiative Moosach
8 Mü 50, Skabiosenstr. 2,
Tel. 150 49 63

Graue Panther e.V.
8 Mü 40, Georgenstr. 63, Tel. 271 30 80, Mo-Fr 10-16 Uhr

Kino / Filmclubs

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena
Hans-Sachs-Str. 7, Tel. 260 32 65

Arri
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado
Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa
Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino
Odeonsplatz, Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum
Helene-Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8/70, Tel. 76 14 35

film im Haidhausen-Museum
Kirchenstr. 24, Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum
St.-Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau
Schmalfilmerkontakt: Th. Müller
Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting
Jugendfreizeitzentrum, Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella
Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino
11.00 bei Heppel & Ettlich,
14.30 im Maxim

Kino im Forum II
Olympiadorf, Nadistr. 3

Leopold 1 + 2
Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2
Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus
Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof
Fürstenried-West, Tel. 755 70 80

Maxim
Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum
Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex
Agricolaplz. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15
(Rottmannstr. 15, nähe Stiglmaierplatz) Tel. 52 16 83

Studio Solln
Sollnerstr. 43 (Bus 66 od. S 7)
Tel. 79 65 21

Theatiner
Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch
Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub
Hirschwirt Erding,
Tel. 0 81 22/75 75

Vorstadtkino Westend
Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73

Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9 Rgb.,
Tel. 260 72 50

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Kneipen

Anti
(griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U 8 Fraunhoferstr.), Tel. 26 83 37

Alter Ego
Artilleriestr. 5, ab 19 h,
Tel. 19 43 14

Alter Ofen
Zieblandstr. 41, ab 19 h
Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlössl
Kellerstr. 21, ab 18 h,
Spontanm., Tel. 48 74 91

Asia
Schellingstr. 130, Tel. 19 75 40

Aphrodite
griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2,
Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger
Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal
Kreittmayrstr. 26, tgl. 19 - 25 h
Tel. 19 85 18

Bali Grill
Albrechtstr. 39, Mo + Di zu,
Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand,
Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim
Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle
Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol
Daiserstr. 20, Mo zu,
Tel. 76 36 53

Charivari
Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu
Tel. 28 28 32

Der Friedl
Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube
Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, reichliche Weinauswahl! Tel. 523 35 44

Fasaneriehof
Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Frauenkneipe
Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18
U-Bahn Poccistr., jeden 2. Di im Monat Frauenstudien München e.V., 19.30 h

Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Gabelsberger Brauerei
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos
Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h
Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich
Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h
Kaiserstr. 67

Isabellahof
Isabella-/Neureutherstr.,
Balkanessen

Ithaki
Rosenheimerstr. 108, 10 - 1 h,
Tel. 48 81 71

Jam
Rosenheimerstr. 4, 10.45 - 1 h,
Tel. 48 44 09

Jennerwein
Clemens-/Belgradstr.,
Tel. 30 72 21

Bei Knittel
Tulbeckstr. 44, ab 19 h
Tel. 502 37 37

Kytaro
griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36, Tel. 480 11 76

Laterndl
Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3 h

Lothringer Bierhalle
griech., ab 10 h,
Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra
Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny
Neureutherstr. 8

Metronom
Bruderhofstr. 5, ab 19 h,
Tel. 723 17 11

Cafe Normal
Kreittmayrstr. 15, Tel. 52 69 27

Cafe Perplex
Neureutherstr. 15, Tel. 271 38 11
19 - 1 h

Pinte Pilsbar
Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90,
18 - 1 h

Gasthof Post
in Pürgen, 4 km von Landsberg, Richtung Weilheim; Biergarten, Musik, veget. Essen.
Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz
Kurfürstenstr. 35, Sa zu
Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt
Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen. Tel. 26 88 38

Taverne Hellas
Heimeranstr. 61, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10
Musik + Essen (griech.)

Uhu
Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vietnam
Utzschneiderstr. 14, beim Reichenbachplatz, Tel. 26 85 37

Volkarthof
Volkart-/Frundsbergstr. 8, Mü19
Tel. 13 14 64

Vollmond
Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube
Westendstr. 117, 18 - 1 h,
Tel. 50 43 68

Werkstatt
Musik - Cafe - Bar, 10 - 1 h,
Pariserstr. 19, Tel. 448 12 64

Wirtshaus am Hart
Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Zur alten Kirche
Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster
Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose
Hirschgartenallee 18, ab 18 h,
Tel. 17 33 12

Musik

Arena
Occamstr. 8, Tel. 34 49 74

Alabamahalle
Schleißheimerstr. 418,
Tel. 351 08 52

Basilisk
Kleinkunstbühne Pfaffenhofen,
Höhenstr. 8

Bluespunkt Oberdorfen
Kreis Erding, Tel. 0 80 81/20 08

Casablanca
8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf)

Circus
Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf
Kino, Musik, Theater, Kneipe.
Tel. 0 87 66/2 54

Dachsbau Unterstrogn
bei Erding, Musik, Theater, Kneipe. Jd. Fr. Vorstellung.
Tel. 0 81 22/74 86

Domicile
Leopoldstr. 19, 21 - 4 h,
So zu. Tel. 39 94 51

Drehleier
Balanstr. 23, intern. Folklore + Gastsp., Mo Musikertreff.
Tel. 48 43 37

Einkehr
Karolinger Allee 34, T. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V.
Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt
Erding, Dorfnerstr. 1,
Tel. 0 81 22/75 75

Kleinkunstbühne Laim
(Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do 21.30 Uhr

La Cumbia
Taubenstr. 2, südam. live,
Tel. 65 85 01

Libella
Kirchweidach/ bei Trostberg,
Hauptstr. 5, Tel. 0 86 23/3 15

Lindenkeller
Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising
Tel. 0 81 61/55 80

Loft Multimediastudio
Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg
Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1 h, Wo.-ende 10 - 3 h, Mo zu, Tel. 0 87 61/84 06

Manege Zirkuslokal,
Steinseestr. 2, U 8 Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH
Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr.
Tel. 26 44 46 und 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck
St.-Martin-Str. 7, U 8 Silberhornstr., Tel. 69 40 51

Notabene
Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 0 81 71/2 07 35

Panoptikum
Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg,
Tel. 60 57 15

Peseta Loca
Oberländerstr. 1 a, span. + südamerik. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club
Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n'Roll, Do 70er Rock

Rigan Club
Herzog-/Apianstr., T. 30 71 71

Robinson
Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen
bei Dorfen, Kino, Musik, Theater. Tel. 0 80 82/3 99

alter ego
ARTILLERIESTR. 5 42 74
NEUHAUSEN LINKENHEIM

0,5 l Maierbräu v.F.	2,20
0,4 l Pils v. Fass	2,00
0,25 l Wein	ab 3,80
Obstler	2,00

Warme Küche 19 - 23 Uhr
3-Gänge-Menü ab 13,50

Stiege
8223 Trostberg, Hauptstr. 39,
Tel. 0 86 21/21 39

Theaterlokal So Wie So
Buttermelcher-/Klenzestr.

Titanic
Aufhausen b. Erding, Disco,
Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 0 81 22/82 73

Unterfahrt
Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94,
tägl. Jazz live, geöffnet ab 19h,
Mo Ruhetag

Vielharmonie
Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend
8311 Baierbruch b. Altfrauenhofen, Tel. 0 87 05/6 77, Mi + Fr + Sa Disco

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11uhr
Hinterhof Theater

jeden So ab 11.00 h Frühschoppen m. Live-Musik

Von 6. bis 19.1. (außer Montag/Dienstag) 20.30 Uhr: Revuetheater Blackout "Mach's noch einmal, Noah"

Montags Film

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

ADRESS

Politische

Aktion Froher Heide
c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International
Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 54 12, Öffnungszt.: Mo-Fr 17-19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19-20h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V.
Do 20 h, 14tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee
Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH
Dachauerstr. 149, Tel. 129 60 18

Asta TU
Arcisstr. 21, Tel. 21 05 29 91

Asta Uni
Leopoldstr. 15, Tel. 38 19 62 40

Ausländerzentrum München
Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK
Schmidstr. 2, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24, KDV-Beratung: Mo, Di, Fr 18-ca. 20h

ESG Evangelische Hochschulgemeinde Friedrichstr. 25, 8 Mü 40 Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Buchladen Universum, Leonrodstr. 19, 8 M. 19, Kontakt: Reinhard Häussler, Tel. 57 27 79 o. Konstantin Sautier, 17 17 00 (19.00 - 21.00)

Förderkreis der Feminist
c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst
Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Gesellschaft der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 609 59 83

Die Grünen Landesverb. Bayern
Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10-18 h, 530 90 16

Die Grünen München
Stadtbüro, Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 26 68 68, Mo - Do 17 - 19 Uhr
Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80, Tel. 48 44 07, Mo-Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Humanistische Union
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsbüro für Friedenspolitik Pestalozzistr. 6, 8 Mü 5, Tel. 260 42 70 od. 260 42 85

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen (BAF Bayern),
Rudi-Seiboldstr. 24, 8 Mü 21, Tel. 58 38 49

Ulmer Aktionsbüro Herbst '83
Kepplerstr. 18/I, Tel. 07 31/ 6 34 27

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30), **Guatemala / El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten
Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143 8 Mü 82, Tel. 42 13 71

Korea-Kommitee e.V.
c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakommitee
Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25
Treff Donnerstag 20 h

Netzwerk Selbsthilfe
im ZOFF, Landsberger Str. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, Tel. 502 27 63, Bürozeiten: dienstags & donnerstags 18-21 h, Plenum jeden 1. Donnerstag im Monat mit Info & Tratsch (Infos auch über Bhg. adalbert 14, Tel. 34 23 13)

Numerus Clausus Initiative e.V.
Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19 h
Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB)
„Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo-Fr 10 - 14 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden e.V.
Pariserstr. 7, 8 Mü 80, Tel. 448 48 10, geöffnet Mo, Mi, Fr 14 - 18.30 h

ZOFF
Landsbergerstr. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, T. 502 27 63

Psycho

Kriseninterventionsdienst
für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle
8050 Freising, Oberer Graben22 Tel. 0 81 61/34 16

Sozialpsych. Dienst Giesing
Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11-19 h, Do + Fr 9-13 und 14-15.30 h

Stotterer Selbsthilfe
Manfred Krifka, Raschenstr. 1b 8060 Dachau, Tel. 08131/146 71

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken
Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30-19.30 h, Tel. 39 20 04, Do 16.30-18.30 h Tel. 13 20 38

Therapeutischer Club
Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16-19 h, Di 15-20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett
Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Comedia-Theater im Olympiadf.
Nadistr. 3, Tel. 351 33 16 oder Tel. 280 04 00

Eyes + Ears
Theaterwerkstatt, T. 480 15 78

Hinterhoftheater
(Wirtshaus am Hart), Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Kleine Bühne Schwabing
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Kleinkunstbühne Basilisk e.V.
Höhenstraße 8, 8068 Pfaffenhofen/Ilm

Modernes Theater München
Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater
Dachauerstr. 12/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off
Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Puppentheater „Goldene Rose"
Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste
Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/ Vils, Tel. 0 80 84/17 77

Raphael und Mumm
Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater
Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater
Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose
mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater
Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, T. 34 58 90

Tanzprojekt München
Max-Weber-Platz 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß
Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater bei Heppel & Ettlich
Kaiserstr. 67, Tel. 34 93 59

Theater der Jugend
Elisabethplatz, Di - Sa 14 - 18 h Tel. 237 21-365

Theater im Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Theater im Haus Alt-Lehel
Christoph-Str. 12, T. 237 33 11

Theater k Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar
Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl
Barerstr. 53

TiK
Thomas-Deklerstr. 12 (im PEP) Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz)
Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten
Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 691 15 54

Flohmärkte
Tel. 55 44 99. Jeden Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München,
Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 071914A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland
Adalbertstr. 51, T. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz
Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Känguruh Mitfahrzentrale,
Amalienstr. 87 (hinter der Uni) Tel. 280 97 98/07

Kollectro
HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und -Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2 Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr
Uni-Mensa, Leopoldstr. 15 u. a. Mensas

MFG mit Gebühr
Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf.) Tel. 59 45 61

Mitfahr-Computer
Tel. 16 11 31 v. 18-20 h

Nacht- und Nebeldruck
Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 0 81 61/24 24

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels
„Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/138 20

Sponton-Tontechnik
Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektroladen und -Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend
Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12 Tel. 50 93 84

Stadtinfo
Auskünfte über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 und 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung
Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck
Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 0 88 57/3 89

Versicherung:
Faire Alternativvorschläge: Fred Petko, Postfach 181, 8 Mü 19, Tel. 165 167

Werkhaus
offenes Bürgerhaus für jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74 oder 16 61 02

NEUE / NEUE / NEUE / NEUE

Discothek Null im Fischerwirt, Sonnenstr. 3, 8065 Unterweikertshofen, Tel. 08135 /226

Erste provisorische Kleinkunstbühne im Nymphenbad
Paul-Gerhard-Allee 74, Tel. 88 02 46

Kunst und Komik, Volkartstr. 66, 8 M 19, Tel. 123 42 82

Freie Grundschule München,
Marie Kolbin, Tel. 28 35 05

Projektgruppe f. praktisches Lernen e.V., Postfach 1573, Gräfelfing, Treffen jd. 2./4. Donnerstag, Landwehrstr. 71 (Haus der Jugedarbeit), 19-21h

Freie Arbeiter-Union (FAU)
— Anarcho-Syndikalisten Postlagerkarte Nr. 073 032C München 32

Senioren-Schutz-Bund (SSB)
"Graue Panther" e.V., 8 M 40, Georgenstr. 6, Tel. 271 30 80

Die Webstube, alles z. Weben, Wörthstr. 18a, Tel. 448 45 11

Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222, Di.-Fr. 13-22 h / Sa+So 11-22 h: Cafe Jeanne d'Art, Mo & Mi 18-20 h §218-Beratung, Mo 19-21 h & Do 18-21 h Bibliothek, Di 19.30-22.30 h Notrufgruppe und Beratung, Fr. 20 h offener Lesbentreff

Beratungsstelle für Naturkosmetik, A. Jäger, Tel. 78 20 85

Wintergarten Landshut,
Dreifaltigkeitsplatz, Tel. 0871 / 78 96 76

Bijosmetik

Wir sagen den etablierten Kosmetikfirmen den Kampf an:
— mit ihren Tierversuchen
— mit ihren überteuerten Produkten, die alles versprechen und nichts halten.

Wir stellen reine Naturprodukte her:
— ohne Konservierungsmittel, ohne Chemie
— billiger und besser
Tel.: 129 64 98 Chris.

Muskelkater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

DAS SCHÄFERHAUS

Wir arbeiten zusammen mit Leuten, die etwas selber machen.
Vom **Kräutertee** über **handgesponnene Wolle** bis zum **selbstgemachten Holzspielzeug**

Sa. Morgen orientalisches Kaffeetrinken
Laden: in Freising
Rindermarkt 4
Tel. 0 81 61/43 34

KLEINGEWERBE

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann man:
- ins Blatt kommen oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken an uns schicken (wir verschicken keine Rechnungen!!)

Kleingewerbliche Anzeigen: (Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten 10,-/5 Zeilen (a ca. 28 Anschläge), je weitere angefangene 5 Zeilen 5,- extra.

Normale und Wohnungsgesuche: 4 DM/5 Zeilen, je weitere angef. 5 Zeilen +5,-

Kontakt- sind Chiffreanzeigen: 8,-/5 Zeilen, je weitere ... blabla

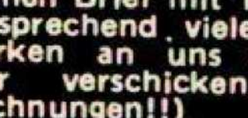
Antworten auf Chiffreanzeigen: mit ChiffreNr. auf dem Umschlag ans Blatt schicken, wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Anzeigen, in denen jemand was verschenkt od. ein Zimmer/Wohnung od. eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (nie und nimmer!) und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluß: Do. vor Erscheinen, 18 h

Für das näxte BLATT:



Tee, Kräuter, Gewürze, Honig, Zubehör günstig ab 0,65 DM. Unverbindlich Liste anfordern. Teehaus Meier, Postfach 380 127, München 38, ab 16 Uhr Tel. 17 56 29

Astrologische Lebens- und Problemberatung, Astrologiekurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: 22 51 35

BLATT braucht dringend einen billigen Foto-vergrößerer (keinen Durst) Tel. 129 50 21/22

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 h, Gaby.

LUSTIGER VW-BUS übernimmt Kleintransporte, -umzüge, etc. 19.--/h + —,50/km, auswärts VB. Tel. am besten bis 10 h oder ab 19 h. Jürgen Tel. 129 75 53

Handwerkskollektiv-Gipstopf. Wir übernehmen alle Renovierungsarbeiten zuverlässig und schnell. Tel. 355 161

Transporte, Umzüge, mit Ford Transit. Erich Tel. 49 21 29

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam. Denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

Für eueren Italien-Urlaub im Raum Abruzzen und Molise stellen wir Mofas zur Verfügung (führerscheinfrei ab 14 Jahre). A. Ruscitto, Via Isonzo No. 3, 86038 Petacciato.

Mache Umzüge und Kleintransporte mit Ford Transit. Preis im Stadtgebiet: DM 20,-- pro Std. und DM 0,60 pro km. Außerhalb: Preis nach Vereinbarung. Tel. 16 98 03 Harald.

Gebe TAI-CHI-Unterricht! Tel. 129 17 15 A. King. Mo, Di. u. Fr. vormittag.

Umzüge, Transporte, usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Reine Schurwolle, Leinen, Baumwolle, Seide-Wolle, Mohair von DM 7.- bis DM 23.-/100g
"Die SCHLINGE"
R. Hass, Weststr. 16, 4900 Herford
Muster u. Preisliste gegen DM 2.- in Marken. Wiederverkäufer gesonderte Liste anfordern

GESUND SEIN DURCH TOUCH FOR HEALTH
Biete Kurse zum Erlernen gesundheitserhaltender Techniken im Bereich der KÖRPERENERGIE — Anfragen, Anmeldung Tel. 29 96 40

STERNTRANSPORT
Transporte, Umzüge, Entrümpelungen machen wir mit 6-Tonner. Tel.: 725 43 72

GITARRENUNTERRICHT auch mit Harmonielehre, Improvisation, Rhythmik. Tel. 29 96 40

Sozialpädagoge bietet SELBSTERFAHRUNGSGRUPPEN auf der Ebene der KÖRPERENERGIE-ERFAHRUNG, 15,-- DM. Anmeldung Tel. 29 96 40

Neubauten — Dachausbauten
Modernisierungen
Handwerks- und Planungsteam übernimmt Bauaufgaben jeder Größe von der Eingabeplanung bis zur vollständigen Ausführung. Wir arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert!
Tel. 502 65 75

E-Bass, 1a Unterricht von qual. Lehrer. Tel. 65 91 73

Renovieren
vom Boden bis zur Decke
— schnell
— preiswert
— zuverlässig
Keine Wartezeit!!! Auch abends und am Wochenende. Wochentags 52 19 29, Wochenende 725 10 76

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

Achtung Skifans!
Verkaufe: Völkl-Compact-Ski, 160 cm, mit Look Fersenautomatik, alt, aber gut erhalten. Nur 50,-- DM. Tel. 316 788 18 - 21 h.

Übernehme preiswert MALERN TAPEZIEREN, LACKIEREN, sowie Jobs fast aller Art (Dübeln, etc.). Tel. 17 54 98

Male Schwarz-Weiße Landschaften auf jede Wand. Tel. 66 81 81. Preis nach Vereinbarung.

SAXOPHON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer mit Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 223 051

Taxi im Lehel
Brauche dringend Tag- & Nachtfahrer für einen Passat u. Audi. Zu guten Bedingungen.
Michael: 29 44 11 oder 08084/1809 zwischen 17.00 und 19.00.

Ert. qual. Git. Unterricht in Klassik, Improvisation (alle Stilrichtungen), Musikl., Harm. Lehre und Komposition. Guiseppe Tel. 65 93 48

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Bildhauerei-Kurse — Marmor / Stätte für freie Bildhauerische Arbeit / Theaterprojekte / im Sommer in der Toskana / Infos: 030/89 14 541

BRIEFPAPIER (auch mit Adresseindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Katalog gegen 0,80 DM Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

RENOVIERUNG
REPARATUREN
Wasser und Elektro
Installationen
Holzarbeiten
Wärme- und Schallisolation
Fliesen und Bodenlegen
Dachreparaturen
Bauservice
Tel.: 725 15 15

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.

selbstverwaltet
GmbH.
BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

AKTION SELBSTHILFE
Verein zur Erforschung umweltfreundlicher Techniken und anderer Überlebensmöglichkeiten übernimmt:
* Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten, Tüv-Schweißen
* Wasser-, Elektroinstallation
* Maurerarbeiten
* Fliesenlegen
* Dolmetschen + Übersetzen Span. - Deutsch, Deutsch. - Span.
* Installation umweltfreundlicher Energieanlagen
* Anlage von Gärten und Biotopen

Tel. 64 63 07

AIKIDO
Ein japanischer Weg zur Selbsterfahrung. Atem- und Bewegungsübungen, Müllerstr. 42 (Sendl. Tor-Platz), Mo, Mi, Fr 19 - 21 Uhr, Di, Do 18 - 19 Uhr. Tel. 26 58 87

Vermiete VW-Hochraum-Bus tägl. DM 48,-- incl. Mwst. an Selbstfahrer. Mit Fahrer keine Miete dafür DM 19,--/Stundenlohn incl. Mwst. Kilometergeld Verhandlungssache. Pauschalpreise möglich. Mache jede Arbeit. Tel. 52 78 94 abends öfters probieren.

DESIGN, WAND & FARBE
(ehemals Frauenhandwerkskollektiv)
Tel. 260 35 90

TEL. 524796
Renovieren Reparieren Um & Ausbau Wärmeschutz Decoration

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW
Egal was, egal wann, egal wohin
Tel. 651 68 47

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas und Hini, 201 48 97

TAXI AM MAX II TAXI AM
Reinhard und Wolf suchen noch Fahrer
bei besten Bedingungen
Kein Mindestumsatz und Kilometerschnitt
Keine Unfallselbstbeteiligung
Combitaxis mit Funk, Stereo Cass.-Rec., Sportsitze
Bei der Ausbildung helfen wir auch
Tel. von 17.15 - 18.45 außer Sö: 29 38 51, sonst 08122/4772

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde

Tel. 7912873

Französisch (Muttersprache) und Holländisch (Vatersprache) kannst du bei mir lernen. Nachhilfe, Konversation, Übersetzungen, Tippen. Tel. 300 14 45

HANDWERKSKOLLEKTIV NO FUTURE
erledigt mit viel Future alle Maler-, Tapezier- und Lackarbeiten.
Tel. 15 42 17 — Regina
08081/2008 — Herbert verl.

Entspanntes Taxifahren mit neuem Flüsterdiesel 240 D: Decaro-Sitz, Hifi-Anlage, el. Uhr, etc. Gute Konditionen. Tel. 811 99 79 und Anrufbeantworter.

Schuck Taxi
SUCHT FAHRER *Ausbildung möglich*
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn Mü. Freiheit, Hesseloherstr. 5, Tel. 34780

Brillen-Fans fragen mich oft, ob ich mich über den zweiten Brillenstand auf dem Flohmarkt ärgern würde. Die Antwort lautet selbverständlich: NEIN! Im Gegenteil: ich liebe meinen Konkurrenten. Manchmal bete ich sogar für ihn, auf daß er nie in Versuchung geraten möge, meine Quellen in ganz Europa und Übersee aufzuspüren. Aber weil ich auch für Euch, meine lieben Kunden, nur das Beste will, muß ich Euch schweren Herzens raten: Kauft Eure Brillen nur an meinem Standl, denn die extra affengeil ätzenden Brillen mit dem gewissen Etwas gibt es nur bei mir in der Flohmarkthalle (hinten rechts, im Durchgang unter dem Zwischengeschoß), Kirchenstr. 15, jeden Samstag ab 9 Uhr. Näheres unter Tel. 30 48 23 oder 311 67 00.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen.
Tel. 470 46 42

NORMAHALE

Laderaum Kapazität eines VW-Hochraum-Busses von Hamburg nach München ca. am 9.1.84 kostenfrei geboten. Tel. 52 78 94 abends.

Ständig Ankauf: gute Taschenbücher, etc. BASIS Antiquariat Tel. 272 38 28

NEUERÖFFNUNG
EARLY KOOKA
Second Hand
unüblich gute Qualität zu vernünftigen Preisen. Damen + Herren + 50er Jahre. Achtung Skifahrer: Tolle Angebote (Bogner). Mo - Fr 11 — 18.30
Fraunhoferstr. 1, Tel. 260 89 10

Dachgepäckträger für VW-Hochraum-Bus gesucht. Verkaufe gute Autobatterie 44 Ah. Wer leiht Camping-Einrichtung für VW-Bus zum TÜV-Vorfahren für einen Tag aus? Tel. 52 78 94 abends.

Ständig Ankauf: gute Taschenbücher, etc. Basis Antiquariat Tel. 272 38 28

AMBULANTE KRANKENPFLEGE. Suche Infos darüber, Erfahrungsberichte, Veröffentlichungen, Analysen. Bitte schreibt an: Herbert Soffel, Postfach 320 63 08 Butzbach

Verschenke gegen Abholung S/W-Fernseher. Franz Tel. 422 842

Alternative zum Arbeitslos-Sein. Wer möchte sich mit mir, jg. Dipl. Kaufmann, ohne viel Kapital, selbständig machen? Eigene Ideen willkommen. Tel. 52 78 94 abends.

Kinderhaus im Klosterhof
für Kindergruppen m. Betreuern b. 24 Personen, VP o. Selbstversorger
8196 Beuerberg (MVV-Bereich)
Tel. 0 81 79 - 82 70

hilfe! ich hab ein tanzwochenende vom musikzentrum belegt und kann nun nicht. der kurs heißt dance alive, wird von evelyn heinrichs geleitet und findet statt am 21.1. von 15.00 - 20.00 und am 22.1. von 10.00 - 18.00 im gesundheitspark. kosten tuts 63,- dm interessierte melden sich bei 78 14 11

verk.: webstuhl 1,40 wb 2500 dm; kiefer schrankwand 1,10 hoch, 35 tief, 3 m lang 350,- dm; kurdischer teppich 2x2 200,- dm, ledersofa 800,- dm tel. 08131/3351

KINDERGRUPPE HAIDHAUSEN
hat ab sofort noch **1 Platz** für ein 3 - 5-jähriges Kind frei.
Öffnungszeiten: 9.30 - 15.30,
Tel. 48 15 99. Tel. 31 75 81

hey leute wenn ihr wirklich aussteigen wollt, entscheidet euch für die person jesus. menschen erzählen in dem buch "die ruhe der rastlosen", wie sie zu jesus gefunden haben. das buch kannst du kostenlos eestellen bei alois böck, landsbergerstraße 326, münchen

FASERN + FARBEN
dicke Wolle, dünne Wolle, Gemische aus Mohair + Alpaca + Wolle (weich + leicht), Seide + Wolle, Alpaca
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13 ....
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

wg-auflösung: zu verschenken: gläser, schüsseln, bestecke, staubsauger (rep.bed.), kleidung (damengr. 40/42 + kinderkl.), kl. teppich u.a.m. tel. (nur 5.1.) 310 71 84 (15 - 20 h)

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

2 reifen gesucht für vw-derby (155/70 sr 13) am liebsten dunlop sp 4 tel. 725 13 61 (gabi)

Übernehme Schreiben von Seminar-, Magister-, Diplom-, Doktorarbeiten etc. schnell - zuverlässig. Arbeiten können auf Wunsch gespeichert werden. **Tel. 46 32 79/82**

verkaufe vw-derby ls (weinrot) bj. 6/79, 2 jahre tüv, kupplung neu, auspuff fast neu, 84.000 km, 5.200 vb, 725 13 61 (gabi)

MANEGE
Kneipe · Bühne · Biergarten
Täglich von 18.30 - 1 Uhr
Jedes Wochenende Live-Programm
Steinseestraße 2
U8 bis Innsbrucker Ring
Telefon (089) 407334
München - Ramersdorf
Für alle Blatt - Leser an programmfreien Tagen hausgemachter Glühwein für 1.- DM

KONVERSATIONSSTUNDE AUF ITALIENISCH bei Claudia ab Januar. Tel. 39 83 11

Ständig Ankauf: gute Taschenbücher, etc. BASIS Antiquariat Tel. 272 38 28

Elektroniker, Toningenieur o.ä.
— auch Frau — mit Interesse an Entwicklung, Fertigung, Handel, Verleih und Geschäftsführung kann in kleinem selbstverwaltetem Betrieb einen Platz einnehmen und gestalten.
Nicht Rauchen angenehm. Liebe zu Musik, Theater und Ökologie und Befreiung notwendig. Längerfristig ist finanzielle und persönliche Beteiligung als Gesellschafter erwünscht.
Bin ein „verrückter Tausendsassa" mit vielen Ideen und zu hohen (?) Ansprüchen. Ich brauche deine Hilfe, deine Fähigkeiten und deine Persönlichkeit, um die laufende Arbeit zu erleichtern und Kraft für neue, nicht sehr leichte Wege zu schöpfen.
Bitte nur schriftliche Bewerbungen (Antwort garantiert), weil ich sonst nicht über die Runden komme.
SPONTON-TONTECHNIK, Neureutherstr. 18, 8 München 40

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB „MORGEN"

Geschäftszeiten:
Mo — Fr 8.00-9.00 u. 14-1[illegible]
Sa, So 14 -18 Uhr

Ausbildungskosten können übernommen werden.
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

NEU

GOLD? SILBER?

Erst informieren, dann verkaufen!

TONBAND-PREISINFORMATION:

TEL. 2721994 Tag und Nacht

Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Zahngold u.a.

Ankaufsliste per Post anfordern!

SCHWABINGER MÜNZSTUBE

Hohenzollernstr. 67, Tel. 089/2780021

Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

wg-auflösung: zu verk: liege, doppelliege, kl. schreibtisch, regal, küchenober- und unterschr., spielzeug u.a.m. termin: 7.1. und 14.1. 14 - 20 h/tel. anm.: (nur 5.1.) 310 71 84 (15 -20 h)

zu verschenken geg. abholung: grosser schreibtisch (hell) tel. 302 417

chilenischer tänzer sucht partnerin zum tanzen. er lernt ihr spanische und alle lateinamerikanischen tänze. tel. 36 73 75 sergio

Tai Chi Chuan

Ab 31. Januar für Anfänger und Fortgeschrittene
Di 18.00 (A) Di 19.30 (F)
ORT: Ainmillerstr. 25, THERAP. PRAXIS
PREIS: 10 x 1 1/2 Std. DM 150,-
Anmeldung: Andreas Jacoby, Tel. 16 25 68, oder komm unverbindlich zur 1. Stunde!

regalwand, 3,14m l., 2,30 m h, 30 cm t, mit geschl. fächern, spanplatten bearbeitet. 100,- dm tel. 129 85 20

suche tätige(n) partner(in) (teilhaberin) zum aufbau eines gemüsehandels (biol.) mögl. über 30 mit geschäftserfahrung. tel. 201 62 11 abends

suche jungen mann, der schreibmaschinenprüfung (160 anschl.) übernimmt. tel. 81 24 350

rehabilitierungseinrichtung für psychisch behinderte sucht ab sofort engagierten zdl mit führerschein und möglichst mit handwerklicher ausbildung oder handwerklichem geschick. iwl münchen gmbh, arnulfstr. 205, rgb., 8 münchen 19 tel. 089/ 16 58 68

Italienisch lernen in der Toskana

In Villa mit Park. Seminare über ital. Psychiatrie, Politik u. Kultur. 4 Wo. Kurs + Aufenthalt + Küchebenutzung 750,- DM. **Info: Solerosso, S. Lazzaro 8, I-56048 Volterra.**

in unserer kindergruppe in haidhausen ist ein platz für ein 10. kind (3-4j.) frei. wir haben 3 schöne ruhige räume mit hinterhof + 2 frauen, die mit den kindern spielen. die gruppe ist von 13.30 bis 18.30 und kostet 250.-, tel. beatrix 18 46 51, christiane 47 55 15 (nachm.)

suche musikerinnen für damenband (rock'n'roll + oldies) möglichst baß, klavier, schlagzeug. instrumente und anlage vorhanden. tel. 78 27 15

Brennholz

Ei/Ki-Mischung zu verkaufen 55,-/Ster, geringe Mengen an Kaminholz abzugeben, Lieferung auch frei Haus, auch geschn.

Tel. 08161 / 661 55 Klaus od. Schoje

bmw 1800 zu verschenken bj. 71, kein tüv aber fahrbereit. tel. 271 53 03 rudi verlangen.

Übersetzer/in gesucht Deutsch/ Englisch, Chiffre 263/01

Liebe Leute gesucht, die unneurotische, noch junge Katze aufnehmen wollen. Tel. 39 51 05

S-Bahn Rosenheimer Platz
Tel.: 48 76 47
48 76 89
pick up
Mitfahrzentrale
Rosenheimer Straße 108

MFG nach Frankfurt jeden So; ZU VERSCHENKEN: E-Herd; BILLIGST zu verkaufen: gr. Kühlschrank, alte Glassiffons, R4-Teile + Reifen. Te. 29 55 19

Verkaufe Französisches Cordbett 1,80x2 m für 400 DM, 2 Monate alt. Bett muß abgeholt werden, da ich kein Auto habe. Tel. 570 52 61

VW-Bus mit Westfalia Liege, TÜV 3.85, VB 1200,— Tel. 0 82 83/16 68

PROVENCE — Südfrankreich

Französischkurse
Gesprächstherapie mit Gestaltelementen + gelenkter Tagtraum in ursprünglich erhaltenem provencalischem Landhaus mit viel Platz.
DM 290,-/Woche: incl. Kurse, Unterkunft und Verpflegung.
Nächste Kurse: Ende Dezember, Januar, Februar.

Anmeldung: MOUGEL, Chasseou, F—04300 Forcalquier

P.S. Wir sprechen Deutsch und Französisch.

Verk. Fiat 126 Bj. 73 für Bastler, billig! Tel. 431 44 31

Suche Interessenten für Sammelbestellung englischsprachiger Bücher direkt aus England. Beate 29 26 10

Suchen lfd. Übersetzungsaufträge englisch-französisch-spanisch-italienisch-portugiesisch-polnisch. **Tel. 46 32 79/82**

Krankenversicherung mit Heilpraktiker auch im Ausland, Auto, Unfall, Haftpflicht, Hausrat, Rentenvers. Du wirst keine günstigere finden. Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Renault R 17, § 2.85, billig, Hängekupplung für BMW 2002, 4flammiger E-Herd für 20,— UKW-KW Tuner Yamaha. Felix /Oliver Tel. 17 27 72

Wir bedrucken T-Shirts - Leinentaschen - Jutetaschen. Tel. 089/521529

Menschenskinder, helft doch!

In Allahabad, im Norden Indiens, schuften tausende Kinder in Weberhäusern. Sie weben Teppiche – meist für den Export nach Deutschland. Der Lohn: bestenfalls eine Mahlzeit am Tag. In anderen Gegenden Indiens müssen Kinder buchstäblich Sklavenarbeit verrichten – als Leibeigene von Händlern, Grundbesitzern oder Geldverleihern.
Doch auch in Indien kämpfen Menschen gegen die Ausbeutung von Kindern – und auch in Indien hilft ihnen das deutsche Kinderhilfswerk terre des hommes beim Aufbau von Kinderschutzzentren. Diese bieten Gesundheitsfürsorge, gewähren Rechtshilfe, richten Vorschulklassen ein und organisieren Widerstand gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen. Helfen Sie mit!

terre des hommes

Postfach 4126 · 4500 Osnabrück · **Spendenkonto 700**
BfG Osnabrück und alle anderen Banken und Sparkassen

Der größte Film der Geschichte !
300 000 Mitwirkende — Regie:
Sie selbst

— Wir wollen leben —

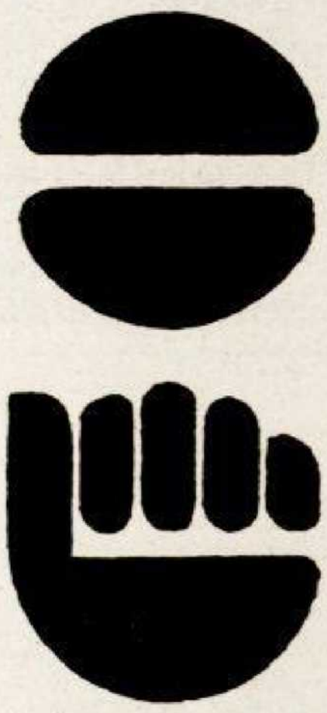
(Ein Videofilm über die **Menschenkette Ulm – Stuttgart** ca. 40 min. (VHS, Betamax, video 2000), ca. 20 min. Interviews mit 14 Dabeigewesenen, ca. 20 min. Helikopterflug.
Musik: **Tangerine Dream**

ab sofort bestellbar
Verleih für öffentl. Veranstaltungen: 30 DM + Versand 3,50
Verkauf: als Dokument DM 59,50 + 3,50 Versand
Nur gegen Vorauszahlung (PschA Nürnberg 2180 76 - 858) oder per NN.
Bestellungen an: transatlantic video art (TaVa), Norbert Przybilla, Nymphenburgerstr. 156 a, 8 München 19 oder telefonisch: 0 89/ 16 10 54 (Tag & Nacht).

Ideal für Auswertungstreffen !!!

KAFFEE AUS NICARAGUA

Der Verkaufserlös - ca. 4 DM / kg - fließt direkt in medizinische, agrarische und pädagogische Projekte u. unterstützt dadurch den Aufbau des Landes Nicaragua.



Verkaufsstellen in München:

Cafe Wildwuchs-Leonrodstr.19	Libresso Buchhandlung - Türkenstr. 66
Tantra - Leonrodstr. 4	Drogerie Fiedler - Gräfelfing
Käsladl - Steinstr. 28	Kornblume - Belgradstr. 7
Mandala - Aventinstr.8	Kornblume - Lindenschmitstr. 21
Mailaden - Maistr.29	Cafe Stöpsel - Preysingstr.18
Teeladen - Pariserstr.27	Eichhörnchen - Untere Grasstr. 15
Allerlei - Artilleriestr.7	Himmel + Erde - Adlzreiterstr. 33
Ackerhalm - Gollierstr. 45	Naturkostlädle - Kreitmayrstr.2
Maxim-Kino - Landshuterallee	Sathi-Teeladen - Kirchenstr. 32
adalbert 14 - Buchhandlung	Naturkostladen - Ottobrunnerstr.142
Cafe Ruffini - Orffstr. 22	HdH 3.Welt Laden - Damenstiftstr. 4
Nika's Laden - Parkstr. 18	Kolonialwarenladen - Pariserstr.7
Kerndlfresser - Hillernstr.2	Basis Buchhandlung - Adalbertstr. 41b
4 Jahreszeiten - Jahnstr. 20	Das Kaffeegeschäft - Kellerstr.45
	3.Welt Laden Garching - Römerhofweg 4

Achtung Skifans!
Verkaufe: Völkl-Compact-Ski, 160 cm, mit Lool Fersenautomatik, alt, aber gut erhalten. Nur 50,-- DM. Tel. 316 788 18 - 21 h.

Es gibt ihn noch: den farbigen **MOOSKALENDER 1984** von den Flughafengegnern im Erdinger Moos. In vielen Buchläden und Naturkostläden.

Anrufbeantworter 1 Monat alt mit FTZ-Nr, Aufzeichnung und Fernabfrage zu verkaufen. Tel. 651 89 84

Suche möglichst billigen Fernseher, den man mir auch noch vorbeibringen müßte (Nordbad), da ich kein Auto habe. Wolfgang, Tel. 18 06 92

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Wir verschenken immer noch gegen Abholung 2 Matratzen, Kleider, Wäsche (kl. Größen/ Kindersachen) u.a. Bitte Ingrid im Blatt anrufen 129 50 21/22

Waschmaschine mit Trockner, voll funktionsfähig, Untertischhöhe, nur leichter Defekt, zu verschenken. Bitte ab 5.1.84 abholen. Tel. 48 55 65

Suche Mensch, der sich mit mir auf den Medizinertest am 15.2. 1984 vorbereitet. Tel. 448 0883 Helga

Batterie 88 Ah für Dieselmotoren (mercedes usw.) noch nie in Betrieb, zu verkaufen. Neupreis 280 DM für 180 zu verkaufen. Tel. 0 81 35/310 sowie 175/14 Winterreifen

Für Gesprächsgruppe (Frauen + Männer) noch Männer um die 30 gesucht. Therapiesuchende sollten es besser woanders versuchen. Marius 52 72 10 und 315 21 05

Biete MFG nach Irland. Anf. Februar gegen BKB. Fähre wird bezahlt gegen Lenkbeteiligung (Transporter) Verk. außerdem 3 Fahrräder: 1 H-Rennrad, 120 DM, 2 Da je 60 DM Tel. 308 33 40

1 Bett, 160 x 200 massives helles Holz mit Auflage und neuen Federkernmatratzen zu verkaufen. 30 74 25

Kostenlose Horoskopdeutungen für Anfänger, Tel. 16 35 59 Susanne

Simca 1100 Bauj. 77, ohne TÜV fährt aber einwandfrei + 2 Extra Reifen DM 200,- Tel. 48 65 62

Verkaufe Ki-Autositz u. Ki-Bettwäsche, SW-Fernseher tragbar 200,— Tel. 48 65 62

Diskoanlage und Lichteffekte vermietet und verkauft
SPONTON-TONTECHNIK
Tel. 089-271 83 72
Neureutherstr. 1, 8 M 40

Wir — Keyb/Git/Bass — suchen Schlagzeuger/in mit Ideen und Erfahrung. Wir spielen „neue Rockmusik", haben eigene Stükke mit deutschen Texten (Thema: Alltag u. Politik). Wir wollen mehr als nur Musik machen und vor allen Dingen bald auftreten. Tel. Matthias 651 68 47

Suche Bravo, Pop, Rocky, Popcorn Jahrgang 80 oder auch 2. Halbjahr 80. Zahle guten Preis. Bitte an Barbara Frenzel, Postfach 2831, 2000 Hamburg 19

Wir brauchen noch dringendst ne intakte Waschmaschine! Brauch ja gar nicht umsonst zu sein! 0 81 52/706 64 Und auch immer noch 4 M+S Reifen 155 oder 175 SR 13

COMPOSER–SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation–Buch–Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik. Tel. 932085

Suche gebrauchte Schneeketten für Dyane (Citr.) Tel. 64 74 87 Anselm verlangen oder Nachricht hinterlassen

NEBENVERDIENST! CAVIAR (neue Satirezeitschrift) sucht Handverkäufer/innen für die links-alternative Kneipenszene in deiner Gegend. Bitte Postkarte an P. Medued, Forster Str. 49, 1000 Berlin 36, Infor kommt!

COR II
C.O.R.-Flugreisen GmbH
448 15 50
M 80, Wörth-Str. 49,
am Ostbahnhof
...wohin auch immer... COR

Ich, w 21 suche Mitfahrerin für eine 2-3monatige Indienreise. Abfahrt Febr. Bitte sehr bald melden bei Christine 0 80 22/ 818 26

Theater-, Jonglier- und Clownsbedarf, Fachbücher, Schminke, Finräder, Masken, Keute, Spiele etc. Neuen gr. Versandkatalog gegen 1,00 DM anf. bei Pappnase & Co, Max-Brauer-Allee 249 , 2 Hbg. 50

Wir verkaufen: Bett mit Matratze 150x200, Stereo-Anlage, Regal, Tisch, Stühle, Teppiche, Kaffeemaschine, Toaster. Tel. 129 85 20

Suchen für guten Zweck kaputte Fernsehgeräte oder leere Gehäuse. Tel. 47 87 08 Christopher

Hallo, Deniz an Rudi!
Alle guten Wünsche und Gedanken an Dich von uns ALLEN! Jeden Tag um 10 Uhr, denke daran, der Käfer wartet. Wir sind immer bei Dir. Uns geht es allen prächtig. Bis zum nächsten Mal, Servus!

Diskussion, Konferenz, Kundgebung. Anlagen vermietet SPONTON-TONTECHNIK 0 89/271 83 72, Neureutherstr. 18, M 40

Wo ist die WG mit Vorschulkindern, in der 35jähriger sich einbringen könnte? Kann ca. 300,- incl. bezahlen, oder/aber auch Kinderbetreuen oder mithelfen nach Absprache. Bitte Nachricht für Uve unter Tel. 16 64 15 hinterlassen.

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE -
40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN -
PARISERSTR. 27

OFF OFF STUDIO
8000 München 2, Dachauer Str. 17 Rgb., Telefon 39 37 29

Intensivkurse

1. **Ausdruck und Bewegung** — Immo Buhl Fr 20.1. — So 22.1 84
2. **Tai Chi** Fr 27.1. — So 29.1.84 Bewegung in Harmonie — Andreas Jacoby
3. Ein **Stepkurs** der „Kleinen Tierschau" (aus Bio 7.12.) Fr 10.2. — So 12.2.
4. **Theaterworkshops:** Bewegung, Spiel — Kelle Ried Fr 24.2. — So 26.2.84

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

FÜR DEN RICHTIGEN DRUCK VON UNTEN

Plakate, Flugblätter, Zeitschriften, Broschüren, Bücher, etc.
im Format A 4 - A 2

ULENSPIEGEL DRUCK GMBH
8177 Bichl Kochelerstr. 28
Tel. 08857/389 von 10-18Uhr

Wer interessiert sich für gestaltthetrapeutische Traumdeutung? Bei genügend Interessenten mache ich eine Gruppe. Tel. Dipl.-Psych. 18 82 93

Achtung Skifans!
Verkaufe: Völkl-Compact-Ski, 160 cm, mit Look Fersenautomatik, alt, aber gut erhalten, nur 50,– DM. Tel. 316 788 18 - 21 h.

clever sein - billig fliegen

D-8000 München 22 · Kaulbachstraße 61 · Ruf (089) 393139

travel team

Schlafsäcke

Travel Shop, Theresienstr. 66

Alternativ-Reisen: Segeln durch die Ägäis auf priv. 13m-Stahl-Hochseejacht (guter Segler) 5-6 Personen, viel Platz zum Sonnen Optimist + 2 Surfbretter, Angeln. Tel. 272 22 83 nur von 18-20 h, oder 272 27 41

Wir (31m, 21w, 2m) suchen Paar mit Kind, etwa im gleichen Alter, für gemeinsames Leben auf Bauernhof in Traumlage (Nähe Waginger See). Wunschvorstellung: Menschen mit Interesse an Selbsterfahrung, Mut zur Auseinandersetzung, politischer Veränderung. Geboten werden 3-4 Zimmer (Miete max. 400,-) und die Möglichkeit des Ausbaus eines 100 qm großen Raumes für Werkstatt, Kinderladen, therapeutische Praxis, Gruppenraum. Chiffre 263/20

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 50 85 47

Wir verkaufen einige Druckmaschinen (A 4, A 3, A 2)), Legemaschine, Falzmaschine, Koperrahmen und Lampe und noch so etliches Zubehör. Tel. 651 89 84 tagsüber;

Wer kennt jemand, der Schwedisch spricht und Lust hat, Unterricht zu erteilen?? Babsy, 129 71 09 ab 19.00.

Zur Steinquelle
T. 487314
vrgemütlich, originell
Eintopf, Wildgerichte
tägl. 10 - 1 Uhr
Künstlerlokal
in
Haidhausen
Steinstr. 63
5-B. Rosenheimer Pl.

Ein neues Jahr - ein neuer Schwung - eine neue Elektrik - ein neu tapeziertes Treppenhaus . . . und so geht es immer weiter aufwärts . . . Es geht um eine Zukunftswerkstatt . . . um Aggressionsbewältigung . . . um inneren Frieden . . . und den in der Welt . . . es geht um Körperbewegung, musizieren, handwerkliche Fähigkeiten u.v.m. in vielen Gesprächen, Kursen, Gruppen und aktivem politischen Handeln. Mehr darüber jeden Di., 20.00 im gemütlichen Nichtrauchclubcafe "Wildwuchs", Tel. 16 04 74, geöffnet: Die. - Sa. 18.00 - 23.00 (Fr./Sa. - 24.00), So. 14.00 - 19.00. Es gibt dort biol. vegetarische Speisen und am Wochenende Veranstaltungen.
Büro: Die 17.00 - 19.00, Do: 16.00 - 18.00, Tel. 16 61 02 bei Else

Cafe Wildwuchs

Suche Nebenjobs jeglicher Art. Bin m, 22. Tel. 18 06 92

Kätzchen zu verschenken, Tel. 651 89 84

AIKIDO
Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Harmonische Entwicklung von Körper und Geist. Meditation in der Bewegung. Atemschulung. Weitere Information im Institut.
Jeden Tag Training

FIAT 128 zu verkaufen, Bj. 74, 90 000 km, technisch gut, Bremsen, Motor alles ok, fährt wie eine 1, nichttragende Teile Rost, für Bastler kein Problem. TÜV fällig, ihr könnt Probe fahren. Tel. 157 56 73 Wolfgang

Pa-Li kommt · unaufhaltsam!

Arbeitssuche! Ich möchte gerne 1 oder 2x in der Woche mit Kindern (Babys) arbeiten bzw. spielen. Wer mir sein Kind anvertrauen will, soll sich bitte bei mir rühren. Friedl 448 01 05

ACHTUNG SÜDAMERIKA-REISENDE !!
Spanisch-Intensivkurse in Ecuador spez. für S.A.-Reisende im März/April 84 (Semesterferien!)
2 wöchiger Kurs + Halbpension (und Infoabende)
DM 430,- Anmeldeschluß Ende Januar.
Näheres: Klaus Hebenstreit, Arminstr. 17, - 7000 Stuttgart 1 od. Tel. München 0 89/480 10 20

Gesangsanlage zu verkaufen: Roland PA 150 für 1200,- zwei Boxen Solton Supervoice im Flightcase a 700,- Außerdem TEAC M 144 für 1500,0 Thomas Tel. 793 32 26

KYTAKU

Innere Wienerstr. 36
Haidhausen
geöffnet:
täglich ab 17 Uhr
Tel. 480 11 76

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b	Kl. 1 + 3 80
Grundgebühr	130,-	130,-	130,-	198,-
Fahrstunde	31,-	31,-	31,-	
Vorst. z. Prüfg.	98,-	98,-	98,-	196,-
Sonderfahrten	46,-	46,-	46,-	

Schwabing - Georgenstraße 24 - Tel. 39 66 74
Eingang Friedrichstr. - Bürozeit: Mo-Fr 11-18 Uhr
zwischen Uni und Uni-Mensa

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,–/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

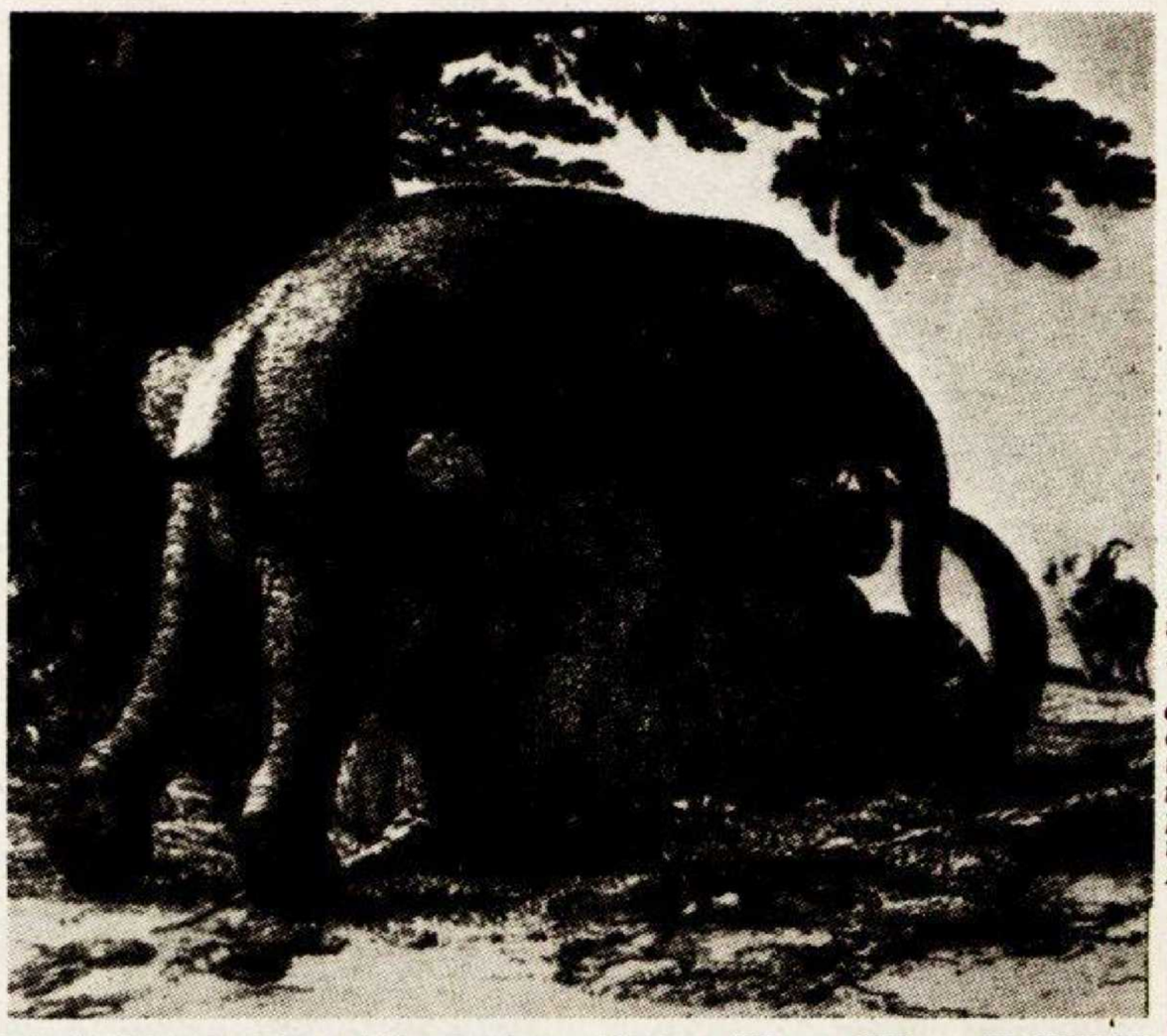
Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr
(Vorderhaus im 1. Stock, keine Schaufenster, bei Apeloig läuten)

OFF OFF STUDIO

medau gymn. u. tanz-studio

Theaterwerkstatt
Jazz-Gymn., Jazz-Tanz, Rhythm.-Gymn., Folklore, Step, Aerobic, Yoga
für Kinder und Erwachsene

Maddalena Kerrh, 8000 München 40, Potsdamer Str. 13, Telefon 39 37 29
8000 München 2, Dachauer Str. 17 Rgb., Tel. 595781



DER LIEBE LAST

Wir verkaufen Kindersachen bis Gr. 74, Kinderwagen mit Wintersack, Platten. Tel. 725 51 03

Gebrauchte Töpferscheibe gesucht. Tel. 98 40 07 oder 0821/ 56 13 69 abends. Außerdem verkaufe ich sehr schöne handgefertigte Puppen.

DRS 78 DIGITAL DELAY/Hall Studiotauglich, Drumulator-Dig. Drumcomputer vollprogrammier -bar wie Linn-Drum, 2 Eliminator 1A 3-Weg Electrovoice PA/ Monitor-Boxen (2x200 W), alles günstig abzugeben Tel. 93 66 90

VW-Käfer z. Ausschlachten, Lichtmaschine u. Regler neuw. Verhandlungsbasis 100 DM Tel. 448 45 23 Suniti

Suche z. Gründung einer Laientanzgruppe Tänzer, Schauspieler, Musiker o. finanz. Inter. m. Ideen u. Bereitschaft, gleichberechtigt zu arbeiten. Tel. 480 15 99

3-Männer-WG sucht ab sofort Geschirrspülmaschine. Tel.129 50 21/22 . Roger verl.

TAI CHI
in der Ainmillerstr.
mittwochs 9–10.30
Beginn 18. Januar 84
Tel. 34 91 79

Schlagzeuger, ehem. Profi, z.Zt. o. Set sucht 2xwöchtentl. Üb.- mögl. auf Drums gegen Unterricht. Tel. 87 89 55

Verk. Skitourenausrüstung: Kästle Ski 180 mit Silvretta 400 275,- Koflach Valluga G. 9 1/2 200,- Overall 200,- Lawinenschaufel. Christoph 16 68 31

GIBSON L-6-S mit Flightcase VB 800,- FENDER PRO REVERB mit Flightcase Oldi-Git.-Verst., Top Zust. VB 1200,- ROCKINGER TELECASTER (mahagoni, 2 Humbucker), VB 1100,- Tel. 85 21 96

3-Männer-WG sucht ab sofort Geschirrspülmaschine. Tel.129 50 21/22 . Roger verl.

Pa-Li kommt · unaufhaltsam!

Wir (Kindergarten Kinderland e.V.) suchen für so bald wie mögliche einen männl. Paktikanten. Bei uns stehen Kunst u. gute Zusammenarbeit (sowohl im Team als auch mit den Eltern) im Vordergrund. Tel. 272 09 41 Schwabing

Kindergarten Kinderland e.V. bei uns ist gerade ein Platz frei geworden. Schwerpunkt unserer Arbeit: künstlerische Gestaltung und soziales Verhalten. Bedingung: Wir wollen Eltern, die sich genau so voll einsetzen wie wir. Bevorzugt wird ein 3-4j. Bub. Tel. 272 09 41 Schwabing

Suche altes Damenfahrrad, Tel. 0 81 42/9 43 74, Tel.-Nr. hinterlassen, rufe zurück.

Sachbuchautor sucht Männer, die Frauen vergewaltigt haben und bereit sind, darüber zu sprechen. Name unwichtig, absolute Diskretion, eventuell Honorar. Chiffre 263/02

Wer hat Lust mir seine alte Deutsch- oder Biologie-Facharbeit (Kollegstufe) zu leihen. Annette, 0 81 41/55 33

Verkaufe Ford Escort 1100 Bj. 73, 44 PS, 81 000 km, 8fach bereift, Verbrauch 8 l. Auspuff neu, wenig Rost, Tüv 1.85, VB 1700,- Tel. 52 53 73 od. 08133/ 62 16

PRESSEAUSWEIS für alle möglichen Gelegenheiten (Studenten Reisen, Veranstaltungen) frei Haus. Sofort bestellen! Einfach DM 20,- an Jochen Samwald, Leonhard-Frank-Str. 3, 8 Mü 40

Für Gesprächsgruppe (Frauen + Männer) noch Männer um die 30 gesucht. Therapiesuchende sollten es besser woanders versuchen. Marius 52 72 10 und 315 21 05

Pro-forma-Heirat von dt. 36j. für Ausländerin geboten. Nur Mut, meldet euch zahlreich. Dadurch Aufenthaltserlaubnis u. Arbeitserlaubnis. Wer hat sowas schon gemacht u. kann Ratschläge u. eventuell Vertragsmuster geben? Chiffre 263/11

3-Männer-WG sucht ab sofort Geschirrspülmaschine. Tel.129 50 21/22 . Roger verl.

Ich bin 31, w und suche nen Kerl, der sich traut, endlich meine sexuellen Wünsche zu erfüllen. Zuschriften mit Bild. Chiffre 263/12

4 Monate alleine in München — ein trauriger Gedanke. Welche ebenfalls an Charakter und Niveau hohe Ansprüche stellende Sie verschönert 35jähriger homophiler Frau diese Zeit? Chiffre 263/13

ATTRAKTIVES PAAR! Ich w 28 suche speziell für mich, aber auch für meinen Freund, 34, eine liebe, tolerante Freundin, ohne Tabus für schöne zärtliche Stunden, Tage . . . (Bildzuschriften) Chiffre 263/14

Suche nettes Mädchen zwischen 18 u. 30 Jahren, die ohne Vorurteile ist und einem 28jährigen Inhaftierten schreiben würde, wenn möglich mit Foto u. Rückporto. Chiffre 263/10

Ich, w 20 suche eine kluge, sensible zärtliche Frau mit Interesse für Politik, Literatur, Musik, Natur u.a. für eine aufrichtige liebevolle „Beziehung". Chiffre 263/15

Ich m 35 suche geile Mädchen bzw. Frau, mit der ich meine Freizeit verbringen kann. WG angenehm, auch Ausländerin, Heirat möglich. Chiffre 263/16

Suche nettes Mädl bzw. Frau für eine WG (App.) Kosten keine, etwas Haushaltshilfe. Tel. 56 18 59 (siehe oben!!)

Ein nützlicher junger Mann, weder häßlich noch dumm, aber von Kindheit an erotisch übersensibel und unersättlich geil wird, wi de Sade, im Irrenhaus enden, wenn nicht Du, wahnwitzige Nymphomanin, ihn rettest! Lieben und Leiden, geben und nehmen, denken und fühlen, wir haben unendlich viel Zeit und Vertrauen. Chiffre 263/17

26, dunkel behaarter, großer Typ, 88 kg, sucht männliches (!) Freundespaar bis ca. 40 für hemmungslose Orgien, bitte Foto beilegen. Chiffre 263/18

Wir suchen für unser **Langzeitzentrum Schloß Pichl** (Nähe Augsburg) eine engagierte

Sozialpädagogin,

die unsere realistische Begeisterung für die Arbeit mit Drogenabhängigen teilen kann. Wichtig sind uns Erfahrungen in der Gruppen- und Einzelarbeit.

Bewerbungen an LZZ Schloß Pichl, Schloßalle 6, 8901 Aindling

Griechische Gastlichkeit

NIOCHORI

18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
Tel.: 089/77 69 59

WOHNEN

untervermiete möblierte 1zi/kü/ bad-souterrainwohnung in münchen-waldtrudering, schwedensteinstraße für vorübergehend oder evtl. länger. dm 600,- incl., tel. 21 62 22 18, abends 430 12 01

ich möchte ab ca. märz in meiner 3-zi-whg. in münchen-waldtrudering, damoastraße, 1 oder 2 zimmer an einem mann (auch mit kind von 5-9 jahren) untervermieten. dem 400,- bzw. 750,- incl. bin ein junggebliebener 40er, wohne mit lieben leuten in einem 3-familien-haus/ kinder/garten/schwimmbad und suche noch leute mit herz. tel. 21 62 22 18, abends 430 12 01

algarve! helga und fritz suchen ein fleckchen land an der algarve für selbstversorgung und die nachbarschaft von lieben leuten für kommunikation und zusammenarbeit. meldet euch! chiffre: 263/19 - algarve

ade, gotthard und miki suchen 3 zimmer altbauwohnung für 900,- dm oder 900 zimmer für 3,- dm. 15 16 42 oder 161 160 (ruffini) oder 16 15 43

zimmer in wg ab 16.2.1984 (evtl. auch früher) frei für mindestens 1 jahr, sehr zentral (direkt u-bahn-haltestelle poccistr.) 16 qm, 420,- dm (alles incl.) tel. 725 13 61 gaby

frau (28) sucht zimmer in wg in der stadt bis max. 350,- incl. susa tel. 52 52 44

zimmer in wohngemeinschaft (2 frauen, 2 kinder (5 jahre)) zu vermieten. dm 310,- miete incl., zentralheizung. 8 münchen 22, sternstr., tel. 228 38 20

suche wohnmögl. in funkt. landwg. bin 30, m, gehöre nicht zur sog. "alternativszene". möchte möglichst selber biol. gemüse u.a. sachen anbauen. landwirtsch. erfahrung vorhanden. tel. wochenende 089/725 10 76

wir haben ab märz eine villa gemietet mit platz für noch 7 personen. gut geeignet auch für kinder und leute, die künstlerisch oder handwerklich arbeiten (hobbyräume vorhanden). leider sehr teuer (zw. 330,- und 470.- pro zimmer). wer trotzdem interesse hat, meldet sich bei christina tel. 84 61 50

Feste Feiern mit Musik?
Mietanlagen 271 83 72
SPONTON-Tontechnik

ich suche vorübergehend, nämlich bis 1. oder 15.3. 2 helle zimmer oder 1 bis 2-zi-wohnung christina tel. 84 61 50

praktikant sucht vom 15.2.84-31.8.84 1 zimmer bis 400,- dm uli schell, pfaffenwaldring 46c/ 21, 7 stuttgart 80, tel. 0711/ 68 27 84

WOHNEN

Suche Zimmer ab sofort am liebsten in WG bis 300 DM Tel. 470 54 50 od. 30 99 37 Nachricht für Natascha hinterlassen.

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19

Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen

Nähe Rotkreuzplatz

Ich, Frau, 19, z. Zt. Kindergartenpraktikantin, suche Zimmer in lieber WG (zentral oder S-Bahnbereich). Kann aber kaum mehr als 250,-- incl. zahlen. Tel. 08145/6222. Am besten bin ich ab 19 Uhr zu erreichen. Svea-Analvea

Wir sind 2 Erwachsene und ein Kleinkind, ein weiteres wird erwartet und wir suchen einen schönen Platz auf dem Lande, um mit Menschen und Tieren und der Natur mögl. harmonisch zu leben und zu arbeiten. Wir lebten schon einige Jahre in einer Land-WG, nach deren Auflösung im Oktober sind wir jetzt vorübergehend nach Landshut gezogen. Wenn ihr Platz habt und uns einladet, kommen wir Euch besuchen. Schreibt an-Erika Hausmann, Altstadt Nr. 31, 8300 Landshut.

Wir haben noch ein Zimmer in wunderschönem Landhaus frei und wünschen uns noch eine Frau, die hier wohnen und leben will. Das Haus ist in Harburg zwischen Nördlingen und Donauwörth, hat ca. 10 Räume, Terassen ... und 3000 qm Land. Warmmiete 330,-- DM. Dieter, Happy, Susanne, Peter, Monika. Tel. 09003/1488

1 Zimmer mit Balkon, Bad, Eßzimmerbenutzung in Doppelhaushälfte in Gauting frei. Tel. 850 15 70

Laden- oder Bürogemeinschaft gesucht. Beteiligung an Mietkosten, Anwesenheitsvertretung und evtl. Zusammenarbeit geboten. Neue Geschäftsidee vorhanden. Chiffre 263/21

2-Zi-Whg, Altbau, mit Bad sofort frei. Wer möchte sie hüten und dort in Untermiete wohnen. Nur für eine Person. Chiffre 263/22

2 zimmerin pullach zu vermieten für 300,- bzw. 400,- thomas tel. 793 32 26

Wir, 2 w suchen billige 2-Zi-Whg Am liebsten sofort, aber auch für später. Tel. 87 45 19 Regina verlangen

Biete Zimmer in WG, U-Bahn Poccistr. 430,- incl. + Kaution Majka od. Sephani, Tel. 725 31 85

M 35 sucht Mitbewohnerin für WG in sehr schönem Hexenhaus S-Bahn-Anschluß, Miete 600,- ab 23.1.84 erreichbar unter tags 98 77 61 abends 613 14 30 Brachinger verlangen

BERLINER fandet nach WG-Zimmer (auch für n paar Monate) Nähe S/U-Bahn wär dufte, doch nicht Bedingung. Ich ruf zurück PROTSCH 0 81 53/ 28 627 v. 9-17 h

Frau, Mitte 30, befinde m.i.d. Ausbild., kreativ, unkompliziert sucht b.z.1. März 84 ein Zim. in einer WG. Chiffre 263/08

Suche Frau mit Kind oder WG mit Kind(ern) zum gemeinsamen Wohnen. Monika 25, David 7 Mon. Tel. 60 73 50 Monika verlangen.

Zimmer von Frau 23 in netter WG gesucht. Jakobine, 0 89/811 44 80 Nachricht hinterlassen

2 Zimmer noch frei in einer 4-Zimmer-Whg in Neuhausen. Wer möchte sich beteiligen? Suche 1 oder 2 Leute, die mit mir und meinem Kind, 3 J., zusammenwohnen möchten. Monika, Tel. 651 89 84 tags oder 16 61 07 abends

Wir wohnen mit Säugling Lena auf dem Land und suchen für unsere Stadt-Tage kleines billiges Zimmer in WG oder zur Untermiete. 0 81 93/62 19

Mir (w 28) m. 4jähr. Sohn fehlt der Pepp = Power, alleine eine WG zu gründen mit ca. 4 Leuten mit Kindern in Haus m. Garten außerhalb Münchens, spätestens im Sommer 84. Ich wünsche mir eine WG, die Großfamilien-Charakter hat, wo die Bereitschaft zu einer echten alternativen Lebensgemeinschaft vorhanden ist, die nicht nur v. kurzer Dauer ist, sondern ne Basis haben sollte, schon der Kinder wegen. Dachte an Leutchen, so ca. ab 26 J., keine „probiern wirs halt mal"-Typen", die nach Lust u. Laune wechseln, auch keine Idealisten, — gstandne Leit halt! Ich möcht Kontakte, wobeis nicht nur beim telef. Geplaudere bleibt, also gemeinsame Treffs u. Häusersuche. Also, greift es an u. meldet Euch bei Gitti, Tel. 157 32 90

Wir suchen Mitbewohner/in für unser Reihenhaus in Unterschl.-heiß, 3 Zimmer zur auswahl: 350/400/430,- Tel. 310 58 46

EILT! Suche ruhiges Zi in WG, 350,- möglichst Richtg. Mü-West ab 15 qm. Ich bin w 24, Nichtraucherin. Tel. 30 49 24 abends

Ein Zimmer in WG Jan/Feb 84 frei, Miete 250 incl. Tel. 691 64 13

Monika sucht Zimmer in WG oder alleine. Tel. 16 86 50

Christina, BOS-Schülerin, sucht dringendst 1 Zimmer, gerne in WG bis DM 300 incl. möglichst Innenstadt. Tel. 950 50 89

Vermiete mögliertes Zimmer für 200 DM & 60 Nebenkosten mit Küchen- und Badbenützung. Zimmer ist 16 qm groß, an Student. Tel. 28 21 85

Suche dringend Zimmer in WG oder einzeln. Bin Lehramtsanwärter u. für 6 Monate in Pasing Ingrid, 0 91 87/28 65 od. 79 04

Nicolas, 28 Jamaica, sucht Zimmer in WG. Ich bin berufstätig und ein ruhiger Mitbewohner. Seit Monaten suche ich hier in München ein Zimmer und werde ständig mit dem Rassismus der Vermieter konfrontiert. Aus diesem Grunde suche ich eine aufgeschlossene WG. Tel. 488 749

Wir, Gaby 21 und Uwe 22 suchen dringend eine 2-Zi-Whg. Am liebsten in Haidhausen, Schwabing, Lehel, Isarvorstadt, Bogenhausen oder Neuhausen. Sie sollte aber nicht über 700 DM incl. kosten. Mit einer Belohnung sind wir auch gerade nicht kleinlich. Tel. 76 41 38 öfters probieren.

Wir, Doris Lutz und FJ suchen zum 1.2.84 für unsere WG in Ramersdorf noch ne Mitbewohnerin: Kleines Zimmer, aber ganz nett für DM 280 incl. Tel. 40 21 81 bitte zw. 19 u. 20 h

Helles großes App. 55 qm mit Küche + Bad für 3 Monate frei. Nähe Rotkreuzplatz. Miete 550 DM incl. Tel. 57 38 61 Eva

4 Berufstätige suchen eine 4-Zi-Wohnung. Bitte melden bei Christian, Tel. 308 38 45, ab 18 Uhr (werktags), evtl. Nachricht hinterlassen oder bei Friedrich Tel. 201 21 66.

2 Zimmer in schwuler WG in München 82 zu vermieten. Schönes Haus mit Garten. Soll netter aufgeschlossener Typ sein, so zwischen 25 u. 35, Tel. 42 24 20 bitte nur Jueregn oder Tun verlangen.

TAI CHI

Anfängerkurs

freitags 9–10.30

Beginn 13. Januar 84

Tel. 34 91 79

Wir vermieten unsere 2 Zimmer (Altbau) für die Monate Februar /März 84 in Neuhausen. Jedes kostet 330 + 60 NK pro Monat Tel. 129 40 22

DRINGEND DRINGEND DRIN Wir werden demnächst auf die Straße gesetzt, suche deshalb ganz dringend Zimmer in WG oder alleine, Wohnung oder sonstwas zum Wohnen. Lucia 201 56 87 am besten ab 14 Uhr

Paar (Sozpäds) sucht dringend 2-Zi-Whg max 700 DM incl. Tel. 14 07 16 Do 7.30-12, 18-24

Sind 21 + 26 w suchen 2 Zi in WG oder auch Wohnung dringend ab 1.1.84 nähe Stadtmitte. Tel. 39 17 26

ZDL, 23 sucht dringend Zimmer in WG in München, Tel. 670 29 14 Nachricht für Daniel hinterlassen.

KARATEDO

WEG ZUM SELBST

ÜBUNGEN FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

WERKHAUS Leonrodstr. 19, Di 20.00 - 22.00 Uhr

Eckhard Heidel/ Tel. 359 64 86

Zwei Ex-Zivis suchen Zweizimmerwohnung zum 1.2.84. Tel. 313 42 51 Bodo verlangen

Wir, 2 w + 1 m zwischen 35 + 42 bieten Zimmer in WG in Schwabing für Nichtraucher/in Tel. 34 11 37

Uschi, 24, 2 Katzen, suchen schönes großes Zimmer in tierfreundlicher WG in Haus mit Garten bis 450 DM. T. 315 05 09

Wir, Thomas 25 u. Babsy 27 vermieten für ganze 280,- incl. unser 3. Zimmer ab sofort. Leider ists nur 12 qm klein, dafür aber in Schwabing. Tel. 129 71 09 abends oder 271 64 47 tagsüber (Babx verlangen)

9er WG sucht Mitbewohnerinnen ab 1.2.84 für 1 hellen 28 qm Kellerraum; 1 sonniges 28 qm Terrassenzimmer u. 2 zusammenhängende Zimmer mit insgesamt 19 qm. Preise je nach Größe u. Lage ca. 330/380,- incl. in Gernlinden, S 3, 25 Min. z. Hbf. Tel. 0 81 42/202 94

BILLIG-FLÜGE WELTWEIT

AIRTOP·TOURS

Lindwurmstr. 118, 8000 München 2

TELEFON 089/77 80 02

Wir, 3 f, 3 m und Pablo 4 1/2 suchen für unsere WG in Gernlinden (S 3 Malsach, 5 min. von der S-Bahn) ab 1.2.84 noch eine Frau. Du sollstest nicht rauchen, nicht allzu jung sein und Freude am Zusammenleben haben. Tel. 0 81 42/2 09 48

Johann und Tine, beide berufstätig, suchen eine 2-Zimmer-Wohnung ab sofort. Bitte Nachricht bei Christian, Tel. 308 38 45 hinterlassen, ab 18 Uhr.

1 Zimmer, Bad + Klo 300 DM ab Ende Dez./Jan. zu vermieten Tel. 670 36 99. Biete MFG Marokko + Spanien Mitte Januar.

Kostümbildnerin, 37, vermietet Küche + kleinen Raum an Frau oder Schwulen mit Badbenutzung — Katzenversorgung in meiner Abwesenheit liegt vor — Miete 350 DM. oder Zimmer teilmöbliert mit Badbenutzung 400 DM incl. Tel. 201 18 15 ab 20 h.

Marianne 21 su. Zi in netter WG in München od. Mü. Osten. Bin kunstinteressiert, mag gesund leben und vor allem nicht alleine. 637 26 08

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.

Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Sonderangebot
UNI - SWEAT - SHIRTS
TU - SWEAT - SHIRTS
UNIMODEN
Schellingstr.28 a, 8München 40
Tel. 284867

Ab sofort: 2 Zimmer ca. 40 qm in Schwabing bei Frau mit Klein-kind, gern für Frau/Mann mit Kind. 525,- ca. incl. Chiffre 263/03

2-Zi-Whg frei. Wer (nur für eine Person) hütet ab sofort meine Altbauwohnung, Bad vorerst für ein paar Monate evtl. lange, da noch nichts entschieden. Auch nur 1 Zimmer davon möglich. Chiffre 263/07

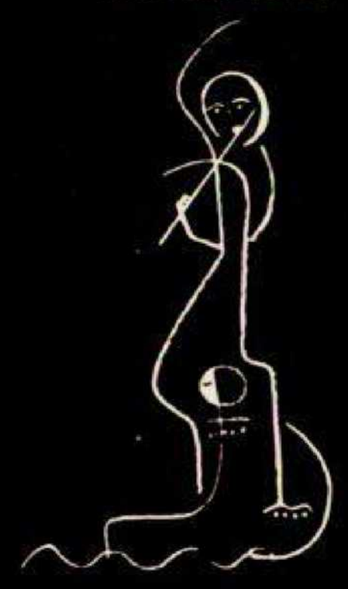
Suche Zimmer in WG (um 350 DM) od. 2 Zimmerwohnung bis 700 DM möglichst in Nähe der Arbeitsstelle im Westend. Michael 25, Tel. 502 59 61

Zimmer Neubau (Sendling, zw. Goethepl. und Harras), ZH, Bad WC separat, Küchenbenutzung. Miete warm 468,- ab 1.1.84. Bernhard Tel. 53 80 643

Ich suche eine 1-Zimmerwohnung Wer eine weiß, soll bitte bei mir anrufen: Friedl, Tel. 448 01 05

Lehrer, 35, Biologe, ökologisch engagiert sucht Zi in München u. Umgebung in WG (etwa gleichaltrig/berufstätig) oder (teil-) Whg. zum 15.2. oder 1.3.84 Tel. 157 56 73 Wolfgang

Wir suchen 2 Nachmieter/innen ca. ab Febr. 84 für unsere WG in einem Haus mit Garten (Holz-Kohle-Heizung). Wir würden uns freuen, wenn ihr Interesse für Gartenarbeit (Obst, Gemüse) und Hühnerhaltung hättet. Eiglharting, 3 Min. zur S-Bahn. Tel. 0 80 91/27 71

La Peseta Loca
Kleinkunstbühne

Lateinamerikanische und spanische Folklore
Täglich Live-Musik
Oberlanderstr. 3b · 8 München 70
U-Bahn 3, 6 Implerstraße
Telefon (0 89) 77 28 45
Geöffnet von 20—1 Uhr

Karin's Reisebüro
Sonder,-u.Charterflüge:
New York DM785.--!
Bombay oder Dehli DM 1.430.--
Rio DM 2.180.--// Havanna DM1.180
Tel. 48 8515
Teneriffa ab 548.-

Wir, Christine 31 und David 3, kommen aus Franken und wollen nach München. Deshalb suchen wir ganz dringend eine Wohnung, am liebsten bei/mit einer Frau mit Kind. Tel. 09149 /7 35 Christine

Landfamilie sucht kleines, billiges Zimmer in der Stadt zum Säugling-Wickeln, Übernachten Einkauf-Abstellen usw. Lena 1/4, Susanne 23, Otto 27. Tel. 0 81 93/62 19

LautsprecherTeufel
TONI ÜBLER
Bess're Boxen sind machbar, Herr Nachbar!

Lautsprecher Teufel Selbstbausysteme
* klingen teuflisch gut!
Tel. 52 70 60
Gabelsbergerstr. 68 · 8000 München 2

der copacabana jet sucht zi in wg bis 31.12. könnt ihr ihn unter der nummer 714 21 78 erreichen, ab 1.1. könnt ihr ihn unter der corneliusbrücke aufsuchen.

Frau, 37, berufstätig (Teilzeit + Studium), WG-Erfahrung, sucht wieder Platz in WG mit zu mir passenden Leuten. Miete bis 350 DM. Tel. 91 91 44

Graphik
Lay-Out
Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123
VOM BESTEN
Schnell + sauber
preiswert
Satz
Druck

Ich, m 30 suche Zimmer in menschlich-niveauvoller schwuler WG. Freue mich über Zuschriften an Chiffre 263/04

M 29, Kettenraucher, laut und nicht sehr zurückhaltend sucht ab sofort WG mit selbstbewußten Leuten, die wie ich kompromißlos bereit sind. Tel. 08141/ 266 07 ab 19.00

Suche Räumlichkeiten in 1-2er WG wo Menschen wohnen mit Interesse für Literatur, Kunst, Philosophie + Reisen. Nach 3-jährigem Auslandsaufenthalt suche ich wieder Anschluß in München. Tel. 0 81 35/3 10 Andre

TRANSZENDENTALE MEDITATION
. . . denn neue Lebensprinzipien setzen sich durch
Info-Vortrag: Di u. Mi, 15 Uhr u. 20 Uhr,
TM-Lehrinstitut, Augustenstr. 79, Tel. 52 20 36

Komme aus Aaachen und mache vom 19.2. — 16.3.84 Kurs in Mü Wo ist dann Zi in WG od. Stud.-heim frei? Bitte schreibt mir: Seelbach, 51 Ac. Reichsweg 2

Suche helles ruhiges Zi in WG oder kl. Wohng. Bin 35 und lerne und unterrichte Tai Chi auch Einzelstunden. Andreas, Tel. 714 80 81 ab 6.1.84: 16 25 68

WG in Mchn West (haus mit Garten) S4, sucht netten Mitbewohner/in für 26 qm Zi, m. gr. Balkon, Westseite, DM 430 incl. + Kaution. Wir sind eine WG, die versucht offen u. ohne Gruppenzwang zusammenzuleben. Tel. 87 89 55

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAcht und nebEl druck
ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Leer-Zimmer, ca. 20 qm, DM 280 ohne Heizung, im Lehel, an nettes ruhiges weibl. Wesen ab sofort frei (müßte Reggae u. Katzen mögen). Chiffre 263/09

Theater, Konzert, Kabarett
Die nötige Technik von
SPONTON-TONTECHNIK
0 89/271 83 72

Ich, w 29, suche zum 1. Februar bzw. 1. März ein helles großes (evtl. auch zwei) Zimmer in WG bis ca. 450 DM incl. Tel. 271 35 75 ab 19.00 !!

Ich, m 29, suche ab sofort WG mit selbstbewußten Leuten, die wie ich kompromißlos bereit sind. Tel. 08141/ 266 07 ab 19.00

Biete ab 1.2. für nettes Mädchen nicht flippig, Mansardenzi. in Rh. Laim, Gashz., Zweit-Tel., Garten, gr. Kü. 200,- incl. NK Tel. ab 9.1. 58 23 81

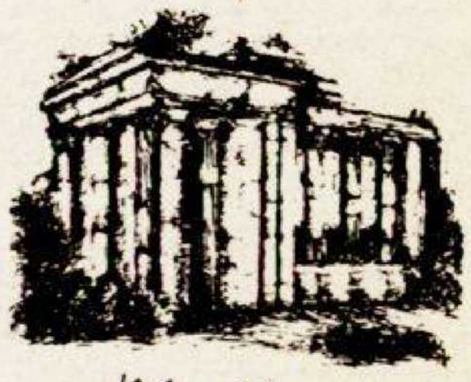
Ich, 23 w, suche Zimmer in WG bis 20 km außerhalb in S-Bahn-Nähe. Kann bis 350,- incl zahlen Hertha, Tel. 857 46 22, abends, öfters probieren

2 Zimmer (Durchgangs-) in unserer WG in Feldkirchen ab sofort bis März 84 für 400 incl. frei. Tel. 903 21 59

Frau 38 mit Kind 1 1/2 sucht ab sofort 1-2 Zimmer, auch in WG. Chiffre 263/06

30, m, Sozialhilfeempfänger, sucht Leerzimmer. Chiffre 263/ 05

Zweizimmerwohnung in Schwabing Uninähe, ab sofort an Studentin (nur an Einzelperson) für DM 400,-- für 2 Jahre zu vermieten! Tel. 272 16 36

Griechische Taverne

Mythos
Telefon 089/1293336
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

POWER SOUND
Magic
discotheque
TEGERNSEER LANDSTRASSE 302 8000 MÜNCHEN 90 TEL. (089) 690 99 50

Wohngemeinschaft, Zusammenleben, bewußte Ernährung (nicht dogmatisch), Gemüsegarten, (Sonnen-) Energiebewußtsein, Werkstatt, sich ehrlich auseinandersetzen, sich daheimfühlen, aufeinandereingehen. Stadtrand Fürstenfeldbruck, 5 min. zur S-Bahn. Wer (1 Person) sowas zum Leben sucht, und wem es 430 Mark im Monat wert ist, soll uns anrufen. 08141/27173.

HOSEN Wahn.

Jeans, Cord, schwarze Hosen 49,–
Sweat-Shirt 19,–

jeans & shirts
Schellingstr. 100
Tel. 525112

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht (auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271647
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

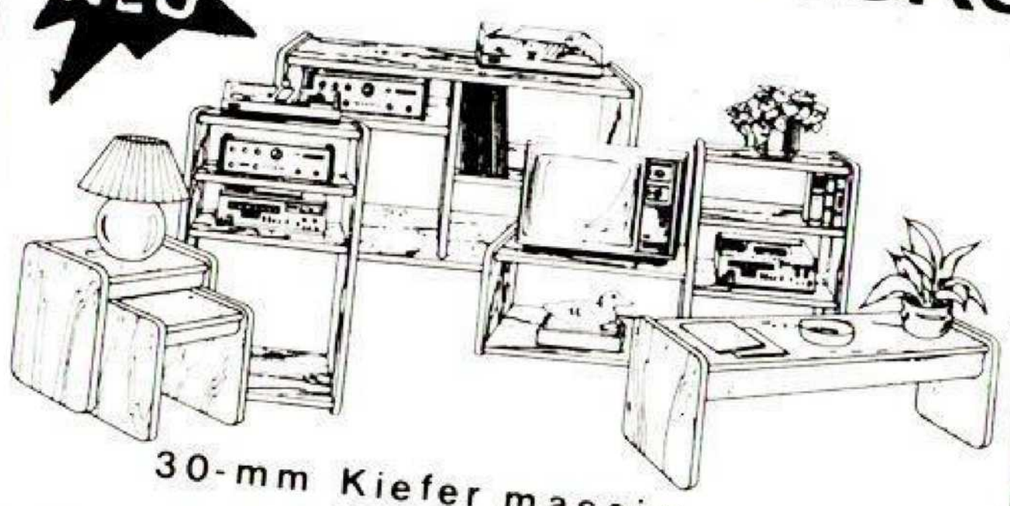
FBS INTERNATIONAL
BIETET JEDEM
Billigflüge in alle Welt
Wohin Sie immer Fliegen wollen
FLUGBÜRO SCHMID GmbH
es lohnt sich der Weg zu uns
8 München 40 Hohenzollernpl. 3
Tel. (089) 300 70 56

HARLEKIN
NEU ERÖFFNUNG NEU
KOSTÜM-SERVICE
SECOND-HAND
FILMKLAMOTTEN
FÜR JEDERMANN
SCHUHE, HÜTE
ALLERLEI VERRÜCKTES
ÖFF.-ZEITEN V. 13 - 18 SA V. 9 - 13 UHR
SCHULSTRASSE 36 NÄHE ROTKREUZPLATZ-UI
EINGANG HIRSCHBERGSTR ☎ 16 61 35

NEU IM WESTEND
REALWIRTSCHAFT
Stragula
8 MCHN 2
BERGMANNSTR 66
50743

BLATT SUCHT COMPOSERFACHKRAFT – TEL. 129 50 21 / 22

DIE NEUE GENERATION
NEU
ENCORE



30-mm Kiefer massiv
Mitnehmen–
aufbauen–
fertig!
KARE REGALE
Karlstr. 45
Prospekte: Tel. 59 67 75

COOK'S
ARENA

INSBESONDERE HEUTE, DONNERSTAG 5. JANUAR:
TV-PERSONALITIES
DIE SAUBEREN DREI
& IM VORPROGRAMM

LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL

Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

SOLIDARIDIRI,

unser Abo – Angebot:

SOLIDIREDARE aber

SOLIDALLIDALLI !!

25 Nummern BLATT für nur
53 (statt 62.5o) D - Mark

Der Heftpreis im Abonnement bleibt der alte, 2 Mark gegen – über 2 Mark 50 im Straßen, – Kiosk – und Kneipenverkauf.

Wer innerhalb der nächsten 2 Monate ein Blatt abonniert, nimmt an der Verlosung teil, die wir öffentlich veranstalten.

Alle die bis zum 29. Februar unseren Vertriebschef mit ein - em Abocoupon nerven (aber auch die alten Abonnementen) haben die Chance zum Glück.

Wir sind so nett und schließen uns von der Verlosung aus.
(Die Redaktion & Anhang)

Hauptgewinn:
Flugreise für
2 Personen
nach London

und noch viele weitere Preise erfahren Sie in den nächsten Blatt - Ausgaben.

ABO – TALONG

Liebes BLATT . . . ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate zu 29,–/53,–DM Das Geld habe ich: ☐ auf eins eurer Konten überwiesen ☐ als Scheck beigelegt ☐ in bar geschickt.
☐ Ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlangere das Abo.

Bitte schickt das BLATT an: Name .....

Strasse .....

Stadt ..... *Land* .....

.....

Datum *Unterschrift*

Ich kann das Abo innerhalb einer Woche widerrufen.

Postscheckkonto Mchn Kto. Nr. 235 841 - 804
Stadtsparkasse München Kto. Nr. 3301 BLZ 701 500 00

Coupon einsenden an: BLATT, Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123 8000 München 40 Tel. 129 50 21/22